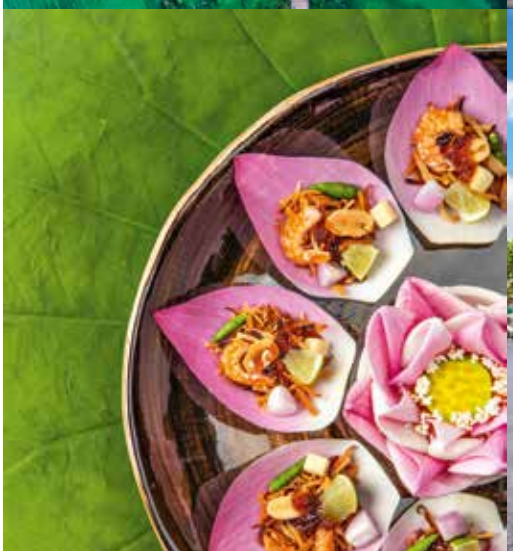
Thailand

Reisemagazin

amazing THAILAND



Rund um die Welt, an jedem Ort eine Geschichte

Lassen Sie sich inspirieren

EVA AIR
A STAR ALLIANCE MEMBER

EVA AIR fliegt nonstop nach Bangkok und weiter zu den schönsten Plätzen in Thailand.
Bequem mit Anschlussflügen ab/bis Deutschland über Wien, Amsterdam oder London.

EVA AIR, eine von SKYTRAX zertifizierte 5-Sterne Airline

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

THAILÄNDISCHES
FREMDENVERKEHRSAMT
Kirchnerstr. 6-8
60311 Frankfurt
Tel.: 069 - 138 139 0
www.thailandtourismus.de
info@thailandtourismus.de

Thailand erfreut sich bei Besuchern aus der ganzen Welt ungebrochener Beliebtheit. Im Jahr 2018 besuchten knapp eine Millionen Besucher aus Deutschland und Österreich das Königreich. Da ist es kein Wunder, dass der Tourismus heute einer der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes ist. Und dies nicht erst seit ein paar wenigen Jahren. Daher blickt das Thailändische Fremdenverkehrsamt (TAT) nun auf stolze 60 Jahre zurück, in denen es bei der Planung eines Thailandurlaubs behilflich ist und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Immer mehr entdecken unsere Gäste übrigens das Hinterland, bisher unbekannte Destinationen und andere „hidden gems“. Sanfte und nachhaltige Urlaubsformen, wie Touren in lokale Gemeinden, das Unterstützen von Umweltprojekten oder das Erkunden von Städten zu Fuß, stehen hoch im Kurs, weil sie ganz neue Perspektiven bieten (s. S. 10).

Ein anderes, unbekannteres Gesicht zeigt Thailand auch in der Nebensaison. Die touristischen Attraktionen sind dann weniger stark frequentiert, man kommt mit den Menschen leichter ins Gespräch, und alles läuft noch entspannter ab, als ohnehin schon. Dass kurze, zeitlich meist gut eingrenzbare Regenschauer dem Urlaubsvergnügen keinen Abbruch tun und im Gegenteil zu anderen spannenden Erfahrungen animieren, davon berichtet unser Artikel auf Seite 22.

In Thailand lassen sich körperliche und geistige Erholung hervorragend verbinden. Wer aktiv sein möchte, kann sich bei den vielen Wassersportmöglichkeiten richtig austoben und eine unglaublich schöne (Unter-)Wasserwelt entdecken (s. S. 26). Andererseits bieten sich auch zum Entspannen und Meditieren unzählige Möglichkeiten. Die traditionelle Thai-Massage fördert übrigens nicht nur das allgemeine Wohlbefinden, sondern hat daneben eine medizinische Wirkung (s. S. 18).

Ob Hinterland oder Hotspot – in Thailand dürfen Besucher immer einen herzlichen Empfang erwarten. Denn das Land ist für seine zuvorkommenden und spirituellen Gastgeber bekannt, die ihren Besuchern offen und freundlich begegnen. Diversität ist hier kein Schlagwort, sondern ist in Kultur und Gesellschaft tief verwurzelt.

In diesem Sinne möchten wir Sie herzlich nach Thailand einladen und wünschen einen schönen und entdeckungsreichen Urlaub!

Herzlichst,
Ihr Thailändisches Fremdenverkehrsamt

60th ANNIVERSARY 1960–2020 | amazing THAILAND

Handverlesene Insidertipps und andere verborgene Schätze finden Sie übrigens auch auf unserem beliebten Blog „Discover Amazing Stories“ (*https://blog.thailandtourismus.de*).

INHALT

Übersichtskarte Thailand	6
Achtmal Thailand	8
Bangkok einmal anders	10
Lokale Leckereien	14
In guten Händen	18
Thailand zum Mitfeiern	20
Thailand zur Green Season	22
Active Thailand	26
Chiang Mai & Nordthailand	30
Nordost-Thailand	40
Bangkok & die Zentralregion	44
Andamanensee & Golf von Thailand	54
Thailand – A bis Z	74
Fluggesellschaften	76
Internetadressen	78
Reiseveranstalter Deutschland	79
Reiseveranstalter Österreich	82

Erlebnis Bangkok : das Mode Sathorn am Puls der City

Das Mode Sathorn Bangkok gehört zu den stilgebenden Hotels der Stadt - mit besonderem Ambiente, durchdachtem Wohnkonzept und ausgeprägtem Servicegedanken. Die Rooftop Bar, ein gehobenes Spa- und Massageangebot, Infinity-Pool, Fitness-Center und passende Events-Locations lassen keine Wünsche offen.

Mitten in Bangkoks Geschäftsviertel gelegen, nahe am Fluss und der Skytrain Station Surasak, lässt sich die Stadt optimal erkunden.Alle 201 Zimmer und Suiten verwöhnen mit ausgesuchtem, modernen Komfort, Erlebnisbad, umfassender Konnektivität und erfrischendem Stadtblick.

Das Borisud Pure Spa und Borisud Massage verwöhnen Körper und Seele mit einer Vielzahl von Anwendungen - Sauna, Jacuzzi und Dampfbad komplettieren das Angebot

Im 38. Stock locken Cocktails und eine breite Speisekarte im The Roof@38th Bar mit atemberaubendem Ausblick auf den Chao Phraya Fluss.

Ein Aufenthalt im Mode Sathorn garantiert einen Besuch direkt am Herzschlag der Metropole!

Mode Sathorn Hotel Bangkok

144 North Sathorn Road, Silom, Bangrak, Bangkok 10500 Surasak

+66 (0) 2623 4555 info@modesathorn.com www.modesathorn.com modesathornhotel

THAILAND

Übersichtskarte

Mae Hong Son
Nan
Phrae
Loei
Chantaburi
Nakhon Ratchasima
Chumphon
Ranong
Phang-nga
Nakhon Si Thammarat
MYANMAR
LAOS
VIETNAM
KAMBODSCHA
MALAYSIA
GOLF VON THAILAND
ANDAMANEN-SEE
Chiang Mai
Chiang Rai
Lampang
Lamphun
Sukhothai
Phitsanulok
Uttaradit
Udon Thani
Nong Khai
Khon Kaen
Nakhon Sawan
Nakhon Ratcha-sima (Korat)
Ubon Ratchathani
Ayutthaya
Bangkok
Thonburi
Ratchaburi
Kanchana-buri
Phetburi
Hua Hin
Chonburi
Pattaya
Rayong
Chanthaburi
Trang
Phuket
Krabi
Surat Thani
Songkhla
Hat Yai
Pattani
Yala
Narathiwat
Su-ngai Kolok
Koh Samui
Koh Chang
Koh Phangan
Koh Tao
Koh Phi Phi
Koh Lanta
Koh Mak
Koh Kut
Koh Similan
Koh Surin
Koh Tarutao
Koh Rawi
Koh Lipe
Koh Bulon Lae
Koh Yao Noi
Koh Yao Yai
Koh Jum
Koh Ngai
Koh Muk
Koh Kradan
Koh Phayam
Koh Kho Khao
Koh Raya
Koh Phai
Koh Khram
Koh Samet
Koh Chang
Koh Mak
Koh Kut
Koh Tao
Koh Phangan
Koh Samui
Koh Chang
Koh Phayam
Koh Surin
Koh Similan
Koh Lanta
Koh Phi Phi
Koh Yao Noi
Koh Yao Yai
Koh Jum
Koh Ngai
Koh Muk
Koh Kradan
Koh Bulon Lae
Koh Tarutao
Koh Rawi
Koh Lipe
Koh Adang
Koh Phangan
Koh Samui
Koh Chang
Koh Mak
Koh Kut
Mekong
Salween
Ping
Nan
Chi
Mun
Tha Chin
Yom
Mae Ping Sae
Kok
Khao Laem-Damm
Bhumipol-Damm
Sirikit-Damm
Sai Yok N.P.
Khao Sok N.P.
Khao Lak N.P.
Khao Lak
Hat Thai Muang N.P.
Thai Muang
Khao Phanon Bencha N. P.
Khao Luang N.P.
Khao Chong N. P.
Khao Sam Roi Yot N.P.
Khao Soi Dao N.P.
Khao Chamao N.P.
Khao Sabap N.P.
Khao Saming
Khao Laem-Reservoir
Si Nakharin-Reservoir
Thung Yai Naresuan N.P.
Khlong Lan N.P.
Khlong Khlung
Khlong Lan
Doi Luang N.P.
Doi Saket
Mae Takrai N.P.
Mae Ping N.P.
Mae Ramat
Rama Khamhaeng N.P.
Lan Sang N.P.
Tham Phaa Tuup N.P.
Tham Pla N.P.
Ma Surin N.P.
Si Lanna N.P.
Wiang Nua
Wiang Pa Pao
Phu Hin Rong Kla N.P.
Tung Saleng N.P.
Nam Nao N.P.
Phu Luang N.P.
Phu Kradung N.P.
Phu Hiaw
Tat Ton N.P.
Kaeng Khlo
Nok Nam Nong Wang N.P.
Beung Boraphet N.P.
Thung Yai Naresuan N.P.
Si Nakharin N.P.
Tham Tan Lot N.P.
Khao Yai N.P.
Khao Sam Roi Yot N.P.
Kaeng Krachan N.P.
Khao Laem-Reservoir
Khao Phanon Bencha N. P.
Khao Luang N.P.
Khao Chong N. P.
Khao Soi Dao N.P.
Khao Chamao N.P.
Khao Sabap N.P.
Khao Saming
Khao Sok N.P.
Khao Lak N.P.
Khao Lak
Hat Thai Muang N.P.

Kleidung wird gerne **farblich** dem Wochentag angepasst, denn jeder Wochentag hat seine eigene **Farbe**.

Selfies sind unglaublich beliebt. 17-32 jährige schießen zwischen 45 und 100 Selfies pro Woche.

Es gibt wöchentliche **Vogelsingwettbewerbe,** bei denen Vögel gegeneinander antreten und der Vogel, der am meisten zwitschert, den Wettbewerb gewinnt.

Der Kopf gilt als das heiligste Körperteil des Menschen, weshalb es verboten ist diesen anzufassen, auch bei Kleinkindern und Babys.

Achtmal Thailand

Kurioses aus dem Land des Lächelns

Thailand heißt erst seit 1939 **Thailand**. Vorher hieß das Königreich **Siam**.

Fast jeder Einheimische trägt mindestens ein Amulett am Körper. Je gefährlicher der Job, desto mehr Amulette.

Jedes Jahr zu Neujahr findet die weltweit größte Wasserschlacht für drei Tage im Rahmen des **Songkran** statt.

Als Hochzeitsgeschenk für die Braut werden traditionell Siamese Si Sawat-Katzen verschenkt. Sie sollen viel Glück bringen.

Fly Boutique.
Feel Unique.

Bangkok Airways PCL
c/o Aviareps AG, Kaiserstrasse 77, 60329 Frankfurt am Main, Germany
Tel: +49 (0) 69 770 673 016
Email: Bangkokairways@aviareps.com
www.bangkokair.com

WORLD'S BEST REGIONAL AIRLINE &
BEST REGIONAL AIRLINE IN ASIA
2016 / 2017 / 2018 / 2019

BANGKOK EINMAL ANDERS

Streifzüge durch ruhige Gassen

Ja, es gibt sie noch – die ruhigen, geschichtsträchtigen Viertel, die selbst mancher Stadtbewohner nicht wirklich kennt und die man am besten zu Fuß erkundet. Das Glitzerleben der Shoppingmalls scheint hier weit weg.

IM ALTEN PORTUGIESEN-VIERTEL

Am besten erst einmal eine Stärkung. Etwa im Thanusingha Bakery House in der Thetsaban Sai 1 Road, wo bereits seit fünf Generationen „Kanom Farang Kudeejeen“ gebacken wird. Das ist ein Muffin ähnlicher, mit Rosinen gepickter Kuchen, der von den Portugiesen einst ins Land gebracht wurde. Der Name stammt vom Kudeejeen-Viertel, welches sich auf der Thonburi-Seite zwischen dem Khlong Bangkok Yai und der Santa-Cruz-Kirche erstreckt.

Wer mit der Fähre vom Yodpiman Pier den Chao Praya überquert, kann das christliche Gotteshaus mit dem markanten Kuppelturm schon von weitem sehen. „Wat Kudi Jeen“, „chinesische Mönchszelle“, wird es von den Thais genannt, obwohl die vor gut 100 Jahren erbaute Kirche an jener Stelle steht, wo sich bereits 1769 portugiesische Händler niedergelassen hatten. Und von ihnen stammen nicht nur der christliche Glaube und das Kuchenrezept, auch so mancher Einheimischer von Kudeejeen kann seinen Stammbaum auf die südeuropäischen Einwanderer zurückführen. Andere Bewohner wiederum haben chinesische oder malaysische Wurzeln, was das Viertel zu einem Schmelztiegel der Kulturen macht.

Geschäfte voller Eisenschrott, bunt bemalte Wände und rostende Autos am Straßenrand – es braucht offensichtlich nicht viel, um ein Viertel hip zu machen.

Linke Seite großes Bild: Wat Kudi Jeen am Ufer des Flusses Chao Phraya in old Thonburi.

Linke Seite rechts: Muffin ähnlicher Kuchen aus dem Thanusingha Bakery House.

Oben: Schrott aus ausgemusterten Autos in Talad Noi.

Dabei geht es meist eher entspannt zu, wenn man durch die Gassen schlendert, vorbei an urigen Holzhäusern und vollbehangenen Wäscheständern, an schwatzenden Frauen und spielenden Kindern. Manche Wand wurde von Künstlern aufgehübscht. Das hektische Bangkok scheint weit weg zu sein, wenn man beispielsweise im chinesischen Kuan-An-Keng-Tempel steht, ein Räucherstäbchen entzündet und die mystische Stimmung genießt. Wer mehr über das Viertel wissen möchte, kann im Baan Kudichin Museum vorbei schauen, das seit 2017 eine Vielzahl von Erinnerungsstücken präsentiert und im Café müde Besucher wieder fit macht – natürlich auch mit dem legendären „Kanom Farang Kudeejeen“.

SCHROTT UND STREETART IN TALAD NOI

Geschäfte voller Eisenschrott, bunt bemalte Wände und rostende Autos am Straßenrand – es braucht offensichtlich nicht viel, um ein Viertel hip zu machen. Denn eigentlich ist „Talad Noi“ ein völlig unspektakuläres Wohngebiet. Eingequetscht zwischen dem Chao-Praya-Fluss und der weltberühmten Yaowarat Road im Herzen von Chinatown, ziehen die engen Gassen vor allem junge Hipster und Backpacker an. Sie schießen Fotos vor einem ausgemusterten Fiat und Selfies vor kitschiger Streetart. Oder sie bestaunen bärtige Götter in chinesischen Tempeln. „Es begann, als eine Gruppe von Akademikern unsere Gemeinschaft vor fünf Jahren besuchte. Sie sahen das Potential. Denn wir haben viele kulturelle und historische Stätten, die bewahrt und touristisch beworben werden sollten“, erzählt Rungchan Chalermviriya bei einem Interview mit der Bangkok Post. Sie ist Mitbegründerin der Gruppe „Menschen lieben Talad Noi“ und führt häufig Touristen durch die Gassen.

Und erzählt auch gerne über die Geschichte des Quartiers. Angefangen von der Zeit, als sich hier portugiesische Händler nach dem Fall von Ayutthaya nieder ließen und 1769 am Fluss den Vorgängerbau der hübschen Kalawar-Kirche errichteten. Es waren jedoch chinesische Einwanderer, welche dem Bezirk am Fluss ihr Gepräge gaben und ihn

Bunte Kunst – Streetart und Graffiti im Stadtteil Talad Noi.

zu einem Viertel voller Geschäfte machten. Der Name „Talad Noi“, „Kleiner Markt“, erinnert noch daran. Dass dadurch mancher reich wurde, ist im „So Heng Tai Mansion“ zu bewundern, einem typisch chinesischen Hofhaus aus dem frühen 19. Jh. und noch immer im Besitz des gleichen Familenclans. Bei den verblassten Wandbildern und den typischen Walmdächern wähnt man sich eher am Drehort zu einem alten China-Schinken. Dass viele der chinesischen Nachfahren heute ihr Geld mit Ersatzteilen für Autos verdienen, ist an den vielen Werkstätten zu sehen.

Aber natürlich gibt es auch eine lokale Spezialität von Talad Noi. Die heißt „Ba Chang“ und besteht aus Klebereis-Bällchen mit Füllung, die in Lotosblättern eingewickelt und gedämpft werden. Am besten schmecken sie an den Ständen des Morgenmarktes von Talad Noi unweit der Soi San Chao Rong Kuak. In der schmalen Gasse ist auch die Götterwelt gut vertreten: Dort liegt der namensgebende Tempel San Chao Rong Kuak, dessen in Rot eingehüllte Fassade als eine weitere beliebte Selfie-Kulisse dient. Bester Zugang zum Talad-Noi-Viertel ist die Soi Wanit 2 vor dem River City.

LOKALE LECKEREIEN

Gaumenfreuden überall

Allein das Essen wäre schon ein Grund, nach Thailand zu reisen. Die Vielfalt scheint keine Grenzen zu kennen. Spitzenküche gibt es aber nicht nur im edlen Sterne-Restaurant, sondern auch in einfachen Lokalen und Garküchen.

Schon optisch gibt das Essen was her: In einer Schüssel werden die Blüten der Blauen Klitorie gereicht, welche in Butter getunkt und kurz angeröstet etwas zartbitter schmecken, in einer weiteren Schale gegrillter Fisch. Eine dritte ist mit gelbem Garnelen-Curry gefüllt, das mit Palmzucker und etwas Chili eine süßlich-scharfe Stimmung im Gaumen erzeugt. Dazu gibt es „Khao Sangyod“, eine bräunlich-violette Reissorte, die fast ausschließlich von den Bauern der südlichen Provinz Phatthalung gepflanzt wird. Und mit ihnen pflegt Khun Lam Lom beste Kontakte. Denn die 56-jährige Frau aus dem Dorf Ban Tha Hin am Ostufer des Songkhla-Sees hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Touristen südthailändische Regionalküche vom Feinsten zu bieten. Die Region ist bekannt für Meeresfrüchte, Sangyod-Reis und die markanten Palmyrapalmen, welche wie Nadeln aus dem Flachland ragen. Und diese Palmen haben es in sich. So wird aus dem gewonnenen Palmzucker zusammen mit Kokosraspeln, Klebereispulver, Salz und Ei die leckere Süßspeise „Khanom Cha“ gezaubert. Und das zieht zunehmend Besucher an, die auf ihrer Fahrt zwischen Nakhon Si Thammarat und Songkhla in Ban Tha Hin einen Zwischenstopp einlegen, mit den Fischern zusammen auf Fang gehen, bei einer Frauengruppe Thai-Süßspeisen kreieren und natürlich ein üppiges Seafood-Mahl genießen. „Auf diese Weise“, so Khun Lam Lom, „lernen unsere Besucher hautnah den natürlichen Reichtum Südthailands kennen“. Und einige kulinarische Spezialitäten aus der Region dazu.

Zu den kulinarischen Giganten zählt neben Bangkok fraglos auch Chiang Mai. Bei dem gewaltigen Angebot wundert es nicht, dass in der 2020-Ausgabe des Guide Michelin für Thailand nun auch die Metropole des Nordens Aufnahme gefunden hat.

NASCHEN IM NORDEN

Zu den kulinarischen Giganten zählt neben Bangkok fraglos auch Chiang Mai. Bei dem gewaltigen Angebot wundert es nicht, dass in der 2020-Ausgabe des Guide Michelin für Thailand nun auch die Metropole des Nordens Aufnahme gefunden hat. „Chiang Mais fantastisches Essen ist Grund genug für einen Besuch – schließlich ist die Stadt eine der besten Essens-Destinationen in Thailand“, meint Khun Yuthasak Supasorn, Gouverneur des Thailändischen Fremdenverkehrsamtes (TAT). Und dabei denkt er sicherlich nicht nur an die Sterneküche oder Restaurants im Lanna-Stil, sondern auch an die vielen einfachen Lokale.

Etwa solche, die den Nord-Thailand-Klassiker „Khao Soi“ anbieten. Es ist jenes schmackhafte Nudelgericht, das zu Chiang Mai gehört wie seine alten Tempel. So richtig authentisch – mit gelbem Curry und reichlich Chili – gibt es das Gericht beispielsweise im Khao Soi Islam unweit der Moschee. Schließlich waren es einst muslimische Händler aus Yunnan, die das Gericht nach Nord-Thailand brachten. Im Khao Soi Islam mögen die weißen Bodenfliesen, Rundhocker und ratternden Ventilatoren an der Decke nicht unbedingt das typische Thailand-Flair versprühen. Das schlichte Outfit ist den vorwiegend lokalen Besuchern egal. Wichtig ist, was aus dem Topf oder vom Grill kommt. Und das ist ziemlich lecker. Neben Khao Soi gibt es auch saftige Saté-Spießchen mit Chilisoße zum Dippen.

Die thailändische Küche zeigt sich in ihrer regionalen Vielfalt.

Schon mal „Sai Oua“ probiert? Das ist die legendäre Chiang-Mai-Wurst aus Schweinefleisch mit vielen Kräutern. Wie eine Spirale gerollt und dann klein geschnitten, gelingt sie besonders gut im Aroon Rai. Auch dieses, bereits 1957 eröffnete Traditionslokal an der Kotchasarn Road unweit des Wassergrabens legt wenig Wert aufs Ambiente. Auf dem Tisch landen meist Plastikteller. Aber was drauf ist, ist eine Augenweide und natürlich auch eine Gaumenfreude.

ISAAN VOM FEINSTEN

Um die Küche aus dem Nordosten des Königreiches kennen zu lernen, muss man nicht unbedingt dorthin fahren. „Som Tam“, den berühmten Papaya-Salat samt Klebereis und Grillhuhn, gibt es auch zuhauf in Bangkok oder auf Phuket. Aber natürlich schmecken die Isaan-Gerichte vor Ort deutlich authentischer. Und da gibt es noch wesentlich mehr zu entdecken als Som Tam. Wer sich von dem Gewusel nicht abschrecken lässt, sollte dazu einen der Märkte ansteuern. Etwa den New Mae Kim Heng Market in Khorat oder den City Night Market in Khon Kaen. Beide bieten eine Fülle an Isaan-Spezialitäten. Wie wäre es beispielsweise mit „Pla Duk Yang“, einem mit Zitronengras verfeinerten Wels vom Grill? Oder „Gaeng Om“, einem suppenähnlichen Curry mit Hühner-, Rind- oder Schweinefleisch? Wer selber mal am Wok stehen will, um all das auszuprobieren, findet dazu zahllose Gelegenheiten. Denn erst bei einem Kochkurs versteht man, dass Thailand wahrlich ein Land voller Spitzenköche ist.

Zitronengras – eine beliebte und unverzichtbare Zutat in der thailändischen Küche.

Gebeco
LÄNDER ERLEBEN

Gemeinsam Thailand entdecken.

Ganz nah dran an Menschen und Kulturen: Freuen Sie sich auf überwältigende Momente und einzigartige Begegnungen auf Ihrer Studien- und Erlebnisreise mit Gebeco durch Thailand.

z. B.
So isst Thailand
12-Tage-Erlebnisreise
ab € 2.295*

Weitere Informationen unter
0431 54460, in Ihrem **Reisebüro**
und unter **www.gebeco.de**

Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel * Preis p. P. im DZ

IN GUTEN HÄNDEN

Traditionelle Thai-Massage

Egal ob es sich um verspannte Schultern vom Langstreckenflug, allgemeine Müdigkeit oder andere Beschwerden handelt: Die traditionelle Thai-Massage wirkt manchmal regelrechte Wunder. Und dies so angenehm, dass sich ihr auch Wellness-Liebhaber gerne hingeben. Vorsichtshalber…

„Yoga für Faule" wird die Thai-Massage hier und da scherzhaft genannt und das ist gar nicht so falsch: Während der Patient bei westlichen Massage-Techniken komplett passiv bleibt, ist der Körper bei Thai-Massage gefordert.

Thai-Massage – mit Wohlfühl-Charakter und medizinischer Heilwirkung.

Eine hölzerne Plattform, darauf einige gepolsterte Matten, Kissen verschiedenster Größe und darüber, von der Decke hängend, ein ganzes Geflecht an Seilen und dicken Stoffsträngen: Der erste Blick in das kleine Holzhaus an der Fußgängerzone Chiang Khans lässt den Touristen ein wenig ratlos zurück: Wozu braucht man bitte ein „Klettergerüst" aus Stoff? Erst am Nachmittag, wenn die ersten Besucher kommen, löst sich das Rätsel. Auf den Matten liegen die Patienten – und immer wieder steht einer der Masseure auf, um einige vorsichtige Schritte über den Rücken seines Patienten zu laufen. Die Seile helfen dabei, das Gewicht optimal einzusetzen. Die stille, meditative Stimmung, wie man sie aus dem Westen kennt, gibt es hier nicht immer: Massage ist „sabai": wohltuend und angenehm, je nach Laune kann auch ein kleines Schwätzchen dazugehören.

Der kleine Massage-Salon mag weit im Nordosten Thailands liegen, doch er ist typisch für das ganze Land. Tausende dieser Salons gibt es in Thailand. Mindestens. Als Teil der traditionellen thailändischen Medizin sind sie nicht nur „Feuerwehr", wenn es um akute Schmerzen geht, sondern auch ein beliebte Vorsorgemaßnahme, um muskuläre Disbalancen gar nicht erst entstehen zu lassen. Doch was macht die Thai-Massage so besonders?

VON INDIEN NACH THAILAND

Ihre Grundlagen sind mehr als 2500 Jahre alt – Buddhas Arzt Jīvaka Komārabhacca soll sie der Legende nach erfunden haben. Wahrscheinlicher ist, dass sie sich aus vielen verschiedenen Einflüssen entwickelte: Auf die ayurvedische Ur-Lehre wirkten über die Jahrhunderte chinesische und südostasiatische Heilslehren. Sicher ist jedoch, dass sie vor rund 2000 Jahren von den ersten buddhistischen Mönchen nach Thailand gebracht wurde. Wer die wichtigsten Schriften der Thai-Massage sehen will, muss im Tempel Wat Pho in Bangkok vorbeischauen: König Rama I ließ das Kloster Ende des 17. Jahrhunderts zur Lehranstalt für traditionelle thailändische Medizin ausbauen. Gut 150 Jahre später ließ König Rama III die Grundlagen der Thai-Massage zusammenfassen und auf 60 Steintafeln gravieren, die man bis heute auf dem Tempelgelände besichtigen kann. Und ausgebildet und massiert wird natürlich auch heute noch im Tempel – eine Erfahrung, die man nicht missen sollte!

ES MUSS FLIESSEN

Nach der Thailändischen Traditionellen Medizin durchziehen zehn unsichtbare Energiebahnen (Sen) den Körper. Verspannte Muskeln können diesen Energiefluss behindern, körperliche Beschwerden sind die Folge. Eventuelle Blockaden werden daher per Akupressur, Dehnung und Bewegung gelöst. Mitunter scheinen die Masseure regelrecht mit den Patienten zu ringen: Es wird gezogen, gedreht und gedehnt, kommen Ellenbogen und Knie zum Einsatz, um besonders hartnäckigen Stellen beizukommen. „Yoga für Faule" wird die Thai-Massage hier und da scherzhaft genannt – und das ist gar nicht so falsch: Während der Patient bei westlichen Massage-Techniken komplett passiv bleibt, ist der Körper bei Thai-Massage gefordert. Die Masseure und Masseurinnen verfügen oft über erstaunliche Kräfte und biegen und strecken Arme, Beine und Rücken bis kurz vor die Schmerzgrenze. Sogar der besagte „Spaziergang" auf dem Rücken des Patienten gehört oft dazu - und ist erstaunlich angenehm!

Das Beste daran ist: Die Thai-Massage fördert nicht nur das Wohlbefinden, sie wirkt erwiesenermaßen auch in medizinischer Hinsicht. Vor allem bei Blockaden, Muskelverspannungen und Spannungskopfschmerz, aber auch wenn es um den Stress-Level geht, neue Energien bei chronischer Müdigkeit, Verdauungsbeschwerden und die allgemeine Beweglichkeit. Kein Wunder, dass sich manch ein Patient nach der Massage gleich ein paar Jahre jünger fühlt!

So funktioniert's

- Wer sicher gehen will, dass der Masseur eine anerkannte Ausbildung von mindestens 800 Stunden durchlaufen hat, sollte nach dem Zertifikat des thailändischen Department of Health Service Support Ausschau halten, das einen medizinischen Standard garantiert. Es muss für den Patienten sichtbar im Salon angebracht sein.

- Vor der Massage erhält der Gast meist ein Baumwoll-Shirt und eine weite Hose, die so groß und leicht sind, dass der Masseur optimal arbeiten kann.

- Oft liegen die Patienten nebeneinander auf Matten in einem Raum – das ist kein Problem, denn die Thaimassage erfolgt immer auf Stoff.

– Sport und Massage passen gut zusammen - allerdings genau in dieser Reihenfolge!

Selber lernen

Wenn es gar so gut tut – warum nicht gleich selber lernen, wie die Thai Massage funktioniert? Im Bangkoker Wat Pho (*www.watpomassage.com*) beispielsweise werden auch Kurse verschiedener Länge auf Englisch angeboten.

THAILAND ZUM MITFEIERN

Feste in Thailand

Leben hat in Thailand viel mit der Lebensfreude „Sanuk“ zu tun. Und nirgendwo sonst kann man sie so gut erleben, wie auf Festivals und zu Feiertagen. Ganz nebenbei lernt der Besucher dabei noch ganz neue, spirituelle Dimensionen kennen — wo sonst könnte man leibhaftigen Geistern begegnen?
Von welcher Glaubensgemeinschaft das Fest ursprünglich gefeiert wird, ist dabei eher nebensächlich, solange es nur Spaß macht! Egal, ob es sich um ein großes ausgelassenes Fest, eines der tausenden dörflichen Tempelfeste oder einen eher besinnlichen Anlass handelt: Mitmachen ist immer erwünscht…

SONGKRAN, LANDESWEIT — MITTE APRIL

Eimer, Wasserpistole, Gartenschlauch: Alles, was nass macht, kommt am thailändischen Neujahrsfest Songkran zum Einsatz – nicht umsonst wird es auch Wasser-Festival genannt. Was einst als Reinigungsritual begann, ist heute vor allem in den Städten eine riesige, öffentliche Wasserschlacht, bei der sich die Menschen auf der Straße gegenseitig mit Wasser nassspritzen. Ursprünglich wird zu diesem Termin der Wechsel der Sonne in ein neues Tierkreiszeichen begangen. Zu diesem Anlass heißt es bis heute Haus und Hof reinigen und im Tempel zu opfern. Auch die Statuen im Tempel werden vorsichtig mit Wasser übergossen, um sie vom Schmutz und Ärger des vergangenen Jahres zu reinigen. Ältere Menschen, die in Thailand generell einen hohen Status besitzen, bekommen zu Songkran Geschenke und viel Ehrerbietung. Besonders ausgelassen wird Songkran in Chiang Mai begangen.

Oben:
Songkran Festival

Rechte Seite oben:
Loi Krathong

Rechte Seite unten:
Chinesisches Neujahrsfest

LOI KRATHONG, LANDESWEIT — NOVEMBER

Ein offizieller Feiertag ist Loi Krathong nicht – und dennoch eines der schönsten Feste Thailands. Sobald es dunkel wird, sammeln sich die Menschen überall im Land und lassen auf kleinen, liebevoll verzierten Booten aus Bambus oder Bananenstrünken Lichter auf dem Fluss schwimmen, um die Flussgöttin Mae Khongkha zu ehren und um sich von Sünden und Unheil zu befreien. Etwas wünschen darf man sich natürlich auch. Ein echtes Highlight für Romantiker! Wann genau das „Lichterfest“ stattfindet, richtet sich nach dem traditionellen Mondkalender, es fällt daher auf bewegliche Tage, meist im November.

DER GEBURTSTAG DES KÖNIGS, LANDESWEIT — 28. JULI

Der König wird in Thailand sehr verehrt, sein Geburtstag ist daher ein offizieller Feiertag, Übersehen kann man ihn nicht: Gelbe Fahnen, Bilder des Königs und Lichterketten schmücken die Straßen, vielerorts finden öffentliche Tanzaufführungen statt. Abends muss dieser Tag natürlich gefeiert werden, meist als Straßenfest und mit einem ordentlichen Feuerwerk.

PHITAKHON, PROVINZ LOEI — JUNI

Nach langer Abwesenheit soll Prinz Vessadorn, die vorletzte Inkarnation Buddhas, einst bei seiner Rückkehr nach Loei so begeistert begrüßt worden sein, dass sogar die Toten davon aufwachten und mitfeierten. Seither wird das Fest jedes Jahr aufs Neue begangen. Nur sind die Toten heute ziemlich lebendig. Mit lauter Musik ziehen die „Geister“ über die Hauptstraße, verborgen hinter schrecklichen Fratzen mit wilden Mustern, langen Fangzähnen und zotteligen Kostümen. Drei Tage und Nächte lang geht es zur Sache: Tagsüber mit endlosen Umzügen und Tanzkorsos, abends mit Konzerten lokaler Bands. Bei der Planung von Phitakhon reden die Geister übrigens mit: Meist meldet sich der Stadtgeist im März beim örtlichen Geistermedium, um einen Termin im vierten Monat des Mondkalenders, also im Juni, auszuwählen.

Nach langer Abwesenheit soll Prinz Vessadorn, die vorletzte Inkarnation Buddhas, einst bei seiner Rückkehr nach Loei so begeistert begrüßt worden sein, dass sogar die Toten davon aufwachten und mitfeierten.

CHINESISCHES NEUJAHR, IN DEN CHINATOWNS — JANUAR/FEBRUAR

Mindestens neun Millionen Thailänder sind chinesischer Abstammung - und feiern natürlich das wichtigste chinesische Fest, den Beginn des neuen Mondjahres, das meist im Januar oder Februar beginnt. Bis zu drei Tage dauern die Feierlichkeiten, deren Höhepunkte die Neujahrsparade mit Drachentänzen und das Mega-Feuerwerk zum Jahreswechsel sind. Letzteres soll mit lautem Getöse die bösen Geister des alten Jahres vertreiben. Wer kann, verbringt das chinesische Neujahrsfest bei der Familie - logisch, dass dann Zug- und Flugtickets mitunter rar werden. Besonders opulent erlebt man dieses Fest in Yaowaraj, dem chinesischen Viertel von Bangkok (Chinatown).

RAKETENFEST BUN BANG FAI, ISAAN — MAI

„Hoch hinaus“ heißt es bei diesem Fest im Nordosten Thailands: Neben Umzügen, Konzerten und Tanzpartys finden zu Beginn der Regenzeit Raketen-Wettbewerbe statt. Die teils meterhohen, abenteuerlichen Konstrukte der örtlichen Bastel-Teams fliegen Kilometer hoch und sollen die Götter dazu bewegen, viel Regen zu schicken. Will die Rakete partout nicht abheben, geht es für die Bastler, zur Freude der Zuschauer, ab ins Schlammbad. Landesweit berühmt ist das Raketenfest in Yasothon.

THAILAND ZUR GREEN SEASON

Entspannte Nebensaison

Ich stehe an einem Aussichtspunkt und betrachte wundervolle grüne Berge. Mein Blick schweift über die üppige Natur. In der Ferne liegen noch Nebelschwaden zwischen den Hügeln, die die Überbleibsel der nächtlichen Schauer darstellen. Die Sonne wärmt bereits kraftvoll meine Haut, obwohl es noch früh am Morgen ist. Die Luft ist frisch und klar. Sie wurde ja auch gerade erst durch den Regen gereinigt. Diese einzigartige Atmosphäre genieße ich in vollen Zügen und fange sie in atemberaubenden Fotos ein.
So fühlt sich Thailand zur Green Season an!

Während der Nebensaison ist nicht nur das Preis-Leistungs-Verhältnis besser, man ist außerdem gefordert, das Land auf ganz neue Art zu entdecken.

Links:
Or Tor Kor Market in Bangkok

Unten:
Kochkurs in Bangkok

Green Season oder auch Regenzeit genannt, ist die Nebensaison im Land des Lächelns. Aber was bedeutet das genau? Es bedeutet, dass regelmäßige Schauer das Königreich überziehen. Heißt das, dass es durchgängig regnet? Keinesfalls! Selten handelt es sich dabei um mehr als zweistündige Regenergüsse, die zwar stark sein können, aber dem neugierigen Reisenden auch ermöglichen, noch mehr über dieses atemberaubende Land zu erfahren.

Während der Nebensaison ist nicht nur das Preis-Leistungs-Verhältnis besser, man ist außerdem gefordert, das Land auf ganz neue Art zu entdecken. Bis der Schauer vorübergezogen ist, kann man zum Beispiel bei einer traditionellen Thai-Massage entspannen. Die sollte sich sowieso kein Thailand-Reisender entgehen lassen. So kann man die Zeit, in der es regnet, ideal nutzen und sich verwöhnen lassen.

Oder wie wäre es mit einem Kochkurs? Die thailändische Küche hat viel zu bieten und begeistert jeden Foodie.

Oben:
Kaffeepause mit Blick auf die Reisfelder in Chiang Mai.

Auch Shopping Malls sind hier ein besonderes Erlebnis. Sie sind riesig und fester Bestandteil der thailändischen Gesellschaft. Window-Shopping, ein Thai Tea in einem der Cafés oder einfach die Atmosphäre auf sich wirken lassen: Thailändische Einkaufszentren sind prachtvoll, üppig dekoriert und bieten häufig Food Courts über mehrere Etagen, in denen man sich durch die thailändische Küche schlemmen kann.

Wenn das noch nicht genug ist, dann wartet noch das Kino! In Thailand kann man sich auf gemütlichen Sofas, manchmal sogar mit gefüllten Minibars oder gar auf einladenden Betten des Filmes erfreuen. So vergeht die Wartezeit sicher wie im Fluge und es ist für ein einzigartiges Erlebnis gesorgt. Aufmerksamkeit ist zu Beginn des Films geboten: Bevor es losgeht, flimmern Bilder des Königs in verschiedenen Lebenslagen über die Leinwand. Begleitet wird diese Bilderschau vom Königslied. Hier sollte man aufstehen und respektvoll schweigen.

Nach der Massage, dem Ausflug ins nächste Einkaufszentrum oder dem Kinoerlebnis hat

es wahrscheinlich auch schon wieder aufgehört zu regnen, sodass die ursprünglichen Pläne, die Natur und Sehenswürdigkeiten zu erkunden, wie geplant umgesetzt werden können.

Wer lieber in eine Region möchte, die gerade nicht von der Regenzeit betroffen ist, liegt hier dennoch genau richtig! Denn durch die Geografie des Landes mit den zwei Meeren – die Andamanensee und den Golf von Thailand – wird man so gut wie jederzeit an einen Ort reisen können, an dem es vorwiegend trocken ist. Während es am Golf von Thailand, zum Beispiel in Chumphon oder auf der Insel Koh Samui, nämlich bis Januar regnet, kann man auf der anderen Seite in Phuket oder Krabi die pure Sonne schon ab November auskosten.

Beim Packen ist zu bedenken, dass die Green Season die heißeste Zeit des Jahres ist. Mit dem Regen kommt auch die Hitze. Wer hauptsächlich in Flip-Flops und Shorts auf Erkundungstour gehen möchte, sollte die Regenzeit in Betracht ziehen. Man sollte aber im Hinterkopf behalten, dass man sich in den Tempeln bedecken muss. Ein Sarong oder die typischen weiten Hosen, die auf jedem thailändischen Markt bzw. Nachtmarkt angepriesen werden, reichen natürlich voll und ganz und sehen noch dazu schick aus.

Ein weiterer Pluspunkt der Green Season ist die Tatsache, dass Einheimische in der Nebensaison noch entspannter sind. Es sind allgemein weniger Touristen unterwegs, wodurch Sehenswürdigkeiten nicht so überfüllt sind. Touren, Unterkünfte sowie Transportmittel wie Busse, Züge und Flüge sind nicht stets ausgebucht und die allgemeine Lage ist somit weniger angespannt. Das ist daher der richtige Zeitpunkt, um ein paar Worte Thai zu lernen und mit den Einheimischen ins Gespräch zu kommen. So wird ihr Aufenthalt zu einem außergewöhnlichen Erlebnis, bei dem man die thailändische Kultur aus erster Hand erfahren kann. Man kann das thailändische Lächeln aus nächster Nähe kennenlernen und die Traditionen des buddhistischen Landes hautnah erleben.

Thailand ist also ein echtes Ziel für´s ganze Jahr, und durch die kurzen Schauer in der Green Season hat das Land gerade zur Nebensaison einen besonderen Reiz und noch mehr zu bieten.

Oben:
Reisfeld in Mae Hong Son

Das ganze Jahr lang die wunderbare Vielfalt erleben.

Wer einmal Thailand erlebt hat, ist für immer berührt: **Landschaften zum Träumen**, **fantastische Inselperlen** im glitzernden Ozean, **palmengesäumte Strände** und **wertvolle Kulturschätze**, die ihres Gleichen suchen. **Thailand ist an 365 Tagen im Jahr so einzigartig wie vielfältig.**

Ob **Inselhüpfen, Rundreisen, Kreuzfahrten oder Pauschalreisen** – Ihr Thailand-Experte **Asiamar** plant Ihnen das perfekte Thailand-Erlebnis genau dort, wo es zu Ihrem Wunschreisezeitraum am schönsten ist.

Bei Asiamar in besten Händen!

Isaan: Khmer-Tempel, Natur pur und unbekanntes Thailand
Kulturelles Erbe im Nordosten und Entspannung in ausgewählten Boutique Hotels
5 Tage schon ab **1.029,-€***
Produktcode: **BKKR5036**
*pro Person im Doppelzimmer

Inselhüpfen Koh Samui, Koh Phangan & Koh Tao
Die fantastischen Inselparadiese im berühmten Golf von Thailand entdecken
10 Tage schon ab **485,-€***
Produktcode: **USMR8001**
*pro Person im Doppelzimmer

Nordthailand aktiv erleben & Elefanten hautnah
Rundreise ab Chiang Mai mit Trekking, Radfahren und Elefantenerlebnissen
6 Tage schon ab **715,-€***
Produktcode: **CNXR2006**
*pro Person im Doppelzimmer

Surin Insel, die Heimat der Seezigeuner
Unser Tipp: einzigartiges Programm mit Dschungel, idyllischen Buchten und Puderzuckerstränden
4 Tage schon ab **625,-€***
Produktcode: **HKTR4005**
*pro Person im Doppelzimmer

Asiamar
ASIENREISEN AUS LEIDENSCHAFT

ID REISEWELT GmbH
Bürgermeisterstr. 16
06886 Luth. Wittenberg

Telefon +49 3491 507 88-0
Telefax +49 3491 507 88-69
kontakt@asiamar.de

www.asiamar.de
facebook.com/asiamar.de
instagram.com/asiamar.asienreisen

Active Thailand

Wassersport in Südthailand

Thailands Süden begeistert Wasserratten mit Action und Fun: auf, über und unter Wasser – ob beim Schnorcheln, Paddeln, Tubing oder Parasailing. Nichts scheint hier unmöglich. Der letzte Schrei: Wakeboarding an der Seilbahn.

SURFEN, WINDSURFEN, KITESURFEN

Zugegeben: Thailand ist nicht Hawaii. Doch irgendwo müssen die Kids ja schließlich anfangen zu üben. Wo Wind und Wellen aufeinandertreffen, da freuen sich die wellenreitenden Grünschnäbel, auch in Thailand. Monsun ist die richtige Zeit – aber das macht ja nichts, nass wird man sowieso.

Oben:
Surfen auf Phuket

Rechts oben:
Klettern auf Krabi am am Railay Beach

Rechts unten:
Tauchhochzeit auf Trang

Wellen-Junkies wie Surfer und Kiter treffen sich von Mai/Juni bis August/September in der Andamanensee in Phuket am Karon, Kata und Kamala Beach. Die Windsurfer lassen sich vor Nai Harn anschubsen. Zweifellos der beste Windsurf-/Kiting-Hotspot an der Golfküste mit diversen Schulen ist Cha Am/Hua Hin, wo der Wind perfekt »cross-onshore« bläst (Oktober bis Mai).
(z. B. in Phuket, Khao Lak, Koh Lanta, Cha Am, Chumphon und beim North Kite Boarding Club, Hua Hin)

STANDUP PADDLE (SUP)/ STEHPADDELN

Vergessen Sie Action und wasserspritzendes Vergnügen: Die wahren Genießer steigen aufs Brett und paddeln los – übers Meer oder durch Mangroven. In aller Ruhe: kein Motorenlärm, keine große Ausrüstung, kein Salzwasser-Verschlucken. Meist sind Thailands Gewässer oder Buchten schön flach und spiegelglatt. Und so kann der Stehpaddler fast überall ungestört dem Sonnenuntergang entgegentreiben, sich beim Yoga verrenken oder meditieren. Selbst die Kids können hinterherpaddeln.
(z. B. iSUP Koh Samui)

KANU/KAJAKING

Es geht auch ohne Adrenalinschub. Aber selbst beim Kajaking muss in Thailand mit Gänsehaut gerechnet werden: etwa wenn sich in der Phang-nga-Bucht inmitten der Felswand plötzlich ein Schlund auftut, wie gespickt mit Vampirzähnen, und das Kanu verschluckt. Das Tor in die geheimnisvolle Welt der »hongs«, kreisrunde Höhlen-Lagunen, gut versteckt im Innern der Felsinseln. Nicht so überlaufen sind Paddeltouren durch die Mangroven und Lagunen in Krabi, Koh Chang oder Koh Lanta. Dabei lassen sich Schlammspringer und Krabben fressende Makaken beobachten.
(z. B. bei Lanta Kayaking, Koh Lanta)

UNTERWASSERHOCHZEIT

Natürlich kann man in Thailand allerorten abtauchen, aber hierbei muss man unbedingt zu zweit sein: beim nasalen Ja-Sagen mit Taucherbrille und blubbernden Luftblasen. Bis ins Guinness Buch der Rekorde hat es die »Trang Underwater Wedding Ceremony« bei Koh Kradan geschafft. Jedes Jahr zum Valentinstrubel (12.-14. Februar) lassen sich etwa 20 (meist thailändische) Paare mit Frack und Fliege, weißer Schleppe und Flossen trauen. Den meisten stehen auf den Hochzeitsfotos zwar Schleier und Haare zu Berge – aber das will ja nichts heißen, denn rein rechtlich zählt das Spektakel gar nicht. Trotzdem: chok dii, viel Glück!
(*underwaterwedding.org*)

CLIMBING/FELSKLETTERN

Kopfüber in der Traumkulisse: Von hoch oben in den Karstfelsen lässt sich das Naturparadies

Bis ins Guinness Buch der Rekorde hat es die »Trang Underwater Wedding Ceremony« bei Koh Kradan geschafft.

aus der Vogelperspektive genießen, zum Beispiel am imposant-steilwandigen Tonsai Tower. Koh Phi Phi ist die Wiege des Klettersports in Thailand: Rund 60 Routen vom »Affenkopf« bis zur »glücklichen Banane« warten auf Kletter-Enthusiasten. Beim »Deep Water Soloing« klettern die Könner vom Boot aus freestyle an den zerklüfteten Felswänden in die Höhe, und dann geht´s im freien Fall zurück in die türkisschimmernde Lagune.
(z. B. in Krabi, Koh Yao und bei Phi Phi Climbers)

WAKEBOARDING

Wer wollte nicht schon immer mal übers Wasser, nein: nicht gehen, sondern fliegen! Helm auf, Wakeboard-Schuhe an, das Brett druntergeschnallt – und los geht´s. Der relativ junge Wassersport auf den Seen ist das neue »nachhaltige« Wasserski, nur auf einem Brett statt zwei. Und statt sich vom Motorboot ziehen zu lassen, zieht den Wakeboarder auf dem See eine Seilbahnanlage. Die Könner gleiten einhändig über die Rampen und winken dabei mit der freien Hand, schwingen sich durch die Luft und wirbeln einmal um die eigene Achse – WOW – und landen dann auf dem Wasser als wäre dies ein Spaziergang am festen Uferweg. Die echten Profis brauchen nicht einmal mehr Rampen um zu fliegen. . .
(z. B. Phuket und bei Thai Wake Park, Pattaya)

Sicheres Tauchen in Phuket und Khao Lak

Der Ozean bedeckt 71% Teil unserer Erde. Das Tauchen sorgt für einen abenteuerlichen Einblick in diese bizarre Welt und verspricht einzigartige Erlebnisse. Thailand ist nicht nur für seine bezaubernden Strände, sondern auch für seine eindrucksvolle Unterwasserwelt, farbenprächtigen Korallen, atemberaubenden Meerestiere und die abwechslungsreiche Landschaft bekannt.

Deutschsprachige Beratung ist bei allen Sea Bees Tauchschulen selbstverständlich.

Das Sea Bees Flaggschiff in Phuket. Die Excalibur II vor Racha Yai.

Die Andamanenküste in Thailands Westen beheimatet Tauchplätze, die viele Tauchherzen höher schlagen lassen und deshalb zu einem der führenden Tauchziele auf der Welt zählt. Hier treffen sich Taucher seit vielen Jahren um Plätze wie den Richelieu Rock, die Similan-Inseln und Ko Phi Phi zu erkunden. Die Andamanen-See ist bekannt für ihren Artenreichtum, der vom Wahlhai bis hin zum kleinsten Mitbewohner alles zu bieten hat. Zusammen mit ihrer atemberaubenden Unterwasserlandschaft ist sie so ein faszinierendes Tauchziel und auf der „bucket-list" von vielen Tauchern.

WO SOLL'S HINGEHEN?

Um Thailand von seiner schönsten Seite kennen zu lernen, ist es wichtig zu wissen, wo man hin soll. Phuket ist zentraler Platz für viele Tauchspots im Süden, von hier bringen Tauchboote Gäste täglich zu bekannten Plätzen wie Shark Point, Anemonen Riff sowie zu den berühmten Phi Phi Inseln. Die Tauchplätze sind allesamt vielfältig und bieten reizvolle Erlebnisse für Anfänger und Profis.

Das weiter im Norden gelegene Khao Lak ist der Ausgangspunkt zu den weltbekannten Tauchrevieren der Similan-Inseln. Die neun Inseln sind von kristallklarem Wasser umspült, der Meeresboden wird von farbenfroher Fauna und Flora geschmückt, was die Inseln zu einem der eindruckvollsten und abwechslungsreichsten Tauchplätze Thailands macht. Weiter nördlich erreicht man die Surin-Inseln und den Richelieu Rock, die für Manta- und Walhai-Sichtungen bekannt sind.

Da alle Plätze mit dem Boot angefahren werden und die Fahrtzeiten oft auch etwas länger dauern, ist die Auswahl eines komfortablen und sicheren Bootes bei der Buchung wichtig.

© Frank Schneider

© Frank Schneider

Ob was ganz Kleines oder auch mal was richtig Großes. Die Similan-Inseln bieten für jedes Taucherherz genau das Richtige.

Neben vielen Internet-Agenturen haben nur wenige Anbieter eigene Boote und die beste Kombination aus Geschwindigkeit, Komfort und Sicherheit bieten hier wohl die Boote von Sea Bees Diving. Das baseneigene Boot Excalibur II bringt seine Gäste in Stil und Komfort täglich zu den Plätzen rund um Phuket, und der High Speed Katamaran Sun Dancer erreicht die Similans in unter 2 Stunden ohne, dass man auf Komfort und Sicherheit verzichten muss.

AUSBILDUNG

Bevor man die Schönheit der Unterwasserwelt erkunden kann, sollte man den sicheren Umgang mit der Ausrüstung lernen. Eine fundierte Tauchausbildung setzt sich aus einem Theorie- und Poolteil sowie aus Freiwassertauchgängen zusammen. Optimal sind hier Anbieter mit eigenen Trainingszentren, die Schulungsräume und eigene Tauchpools anbieten. Die Wege sind kurz und die kostbare Urlaubszeit nicht mit Taxifahrten vertan.

UNTERKÜNFTE

Neben unzähligen Hotels gibt es in Thailand auch viele kleinere, oft familiärere Resorts, die sich mit ihrem Angebot oft individueller auf ihre Gäste einstellen können. Taucher bevorzugen hier oft Ressorts mit kurzen Wegen zu ihrem Tauchcenter und zum Tauchboot. Die beiden Palm Garden Resorts in Phukets Süden und in Khao Lak bieten hier eine attraktive Alternative zu den großen Hotels und warten mit persönlichem Service, großen Tauchpools, tropischer Fauna und günstigen Preisen für Zimmer und Essen auf. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung und durch die Partnerschaft mit der preisgekrönten Tauchbasis Sea Bees Diving bieten sie eine perfekte Basis für einen entspannten Urlaub im Tauchparadies Thailand.

KONTAKT

Sea Bees Diving Phuket, Khao Lak & Pak Meng
t +66 76-381 765
f +66 76-383 132
info@sea-bees.com
www.sea-bees.de

Sea Bees Diving

CHIANG MAI & NORDTHAILAND

CHIANG MAI

Chiang Mai

Eingebettet in eine fruchtbare Ebene und umgeben von bewaldeten Höhen blickt die einstige Königsstadt nicht nur auf eine über 700-jährige Geschichte zurück, sondern ist mit Abstand das bedeutendste touristische Zentrum des Nordens. Moderner Lifestyle und Tradition gehen in der 1296 gegründeten Stadt am Ping-Fluss eine harmonische Einheit ein. Schicke Lifestyle-Resorts und einfache Gästehäuser, edle Boutiquen und quirlige Märkte, glitzernde Tempel und urige Teakholzhäuser: Chiang Mai bietet dies alles und noch viel mehr. Beim Anblick des vielfältigen Kunsthandwerks gehen Besuchern die Augen auf: sei es auf dem nicht enden wollenden Nachtmarkt oder in den vielen Handwerksbetrieben, sei es in feinen Geschäften oder auf den beiden Straßenmärkten am Wochenende.

Innerhalb des Wassergrabens und den Resten der Stadtmauer erzählen Dutzende altertümliche Klöster von einer bewegten Vergangenheit. Im Wat Phra Singh können Besucher detailfreudige Wandmalereien bewundern. Berühmtheit erlangte der Wat Chedi Luang als zeitweilige Heimstatt des in Bangkok thronenden Smaragd-Buddhas. Heute erhebt sich im Herzen der Klosteranlage eine gewaltige Stupa-Ruine.

NORDTHAILAND TOP TEN

1. In **Chiang Mais Wat Phra Singh** die lebendigen Wandmalereien bewundern.
2. Von Thailands höchstem Berg, **Doi Inthanon**, das Panorama genießen.
3. Auf dem üppigen Nachtmarkt von **Pai** mit den Verkäufern feilschen.
4. In den Bergdörfern rund um **Mae Hong Son** den Bewohnern auf Augenhöhe begegnen.
5. In **Chiang Dao** das weitverzweigte Höhlensystem erkunden.
6. Ein Besuch im abgelegenen Städtchen **Chiang Kham** mit seinen urtümlichen Tempeln.
7. Sich im **Hill Tribe Museum** von **Chiang Rai** über die Bergvölker der Region informieren.
8. In **Mae Salong**, der Heimat eingewanderter Chinesen, eine Tasse feinsten Grüntee kosten.
9. Beim abendlichen Fischessen an der Uferpromenade von **Chiang Saen** mit Blick auf den **Mekong** den Tag beschließen.
10. In den Dörfern im **Long-Distrikt** bei **Phrae** feine Webkunst bewundern.

Der Doi Inthanon Nationalpark in Chiang Mai

Wenig besucht und trotzdem ein Juwel: der im Gründungsjahr der Stadt von König Mengrai gestiftete Wat Chiang Man. Zwei Buddhas genießen dort eine besondere Verehrung. Indiens berühmter Mahabodhi-Tempel stand Pate für den ungewöhnlichen Wat Chet Yot. Ein Aufenthalt in Chiang Mai wäre unvollständig ohne den Besuch des golden glänzenden Wat Doi Suthep auf dem gleichnamigen Hausberg vor den Toren der Stadt. Der Ausblick ist einfach traumhaft.

Die Bewohner Chiang Mais feiern gerne und viel. Berühmt ist die Stadt für das dreitägige Bo Sang Umbrella Festival im Januar mit Ausstellungen und bunten Umzügen, bei denen schick gekleidete Schönheiten mit bunten Schirmen durch die Straßen ziehen. Ähnlich prachtvoll ist das Flower Festival am ersten Februarwochenende, wenn blumengeschmückte Wagen dem Ruf Chiang Mais als „Rose des Nordens“ alle Ehre machen. Es gibt Blumenausstellungen, Blumenwettbewerbe und – wie könnte es anders sein – zahllose Essstände mit kulinarischen Köstlichkeiten des Nordens.

Wer sich in der „Neuen Stadt“, so die Bedeutung von Chiang Mai, satt gesehen hat, kann in der immergrünen Umgebung Rafting-Touren unternehmen oder per Bambusfloß die Flüsse erkunden, in den Wäldern die Vogelwelt beobachten oder zu Fuß durch Dschungellandschaften wandern. Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In der Stadt gibt es vielerlei Spezialanbieter.

SHOPPINGSTR. CHAROENRA TIPP

Die Straße verläuft entlang des Ping-Flusses und bietet nicht nur einige angesagte Lokale mit gutem Essen und abendlicher Livemusik, sondern auch Boutiquen und Geschäfte für hochwertige Stoffe und Accessoires. Nussara verbindet bei ihren Baumwollstoffen alte Webtechniken und modernes Design, während sich Sop Moei Arts und Oriental Style auf die Herstellung erstklassiger Taschen und Dekors spezialisiert haben.

Rund um den Doi Inthanon

Thailands höchster Berg, der 2565 Meter hohe Doi Inthanon, liegt in einer der schönsten Regionen des Nordens. 1972 wurde das 482 km² große Gebiet rund um den Gipfel zum Nationalpark erklärt, Besucher können sich auf atemberaubende Ausblicke, erfrischende Wasserfälle und eine urwüchsige Flora freuen. Am nördlichen Rand windet sich der Wang-Fluss durch ein weites Tal, wo sich einige Elefantencamps angesiedelt haben. Südlich des Bergmassivs, im Tal von Mae Chaem, verströmen in den Weilern schmucke Holzhäuser und kunstvolle Klöster einen ganz eigenen Charme. Hier ist auch noch die traditionelle Webkunst quicklebendig. Je näher man der Spitze des Doi Inthanon kommt, desto eigentümlicher wird die Landschaft. Die beiden markanten Chedis unter dem Gipfel wurden zu den jeweiligen 60. Geburtstagen des verstorbenen König Bhumibol und Königin Sirikit errichtet.

Chomphu-Railway-Brücke in Lamphun

HANDWERKSKUNST

TIPP

Einkaufsfreunde können einen Blick in die kleinen Läden auf der überdachten Brücke werfen, die sich östlich des Wat Phra That Haripunchai über den Khuang-Fluss spannt. Hier wird schöne Handwerkskunst aus der Region angeboten, die von edlen Stoffen bis zu Holzschnitzereien reicht.

Lampang

Umgeben von Wäldern und malerischen Bergen liegt in der weiten Ebene des Wang-Flusses die sympathische Stadt Lampang. Als wichtiger Knotenpunkt uralter Karawanenwege blickt sie auf eine lange Geschichte zurück, war Teil des Mon-Königreiches Hariphunchai und später Lanna, bevor sie lange Zeit von Myanmar kontrolliert war. Im frühen 20. Jahrhundert erlebte die Stadt am Wang-Fluss dank des florierenden Teakholzhandels einen Aufschwung. All dies hat Spuren hinterlassen. Heute verströmt Lampang die entspannte Atmosphäre einer typisch nordthailändischen Stadt.

Der Wat Phra Kaeo Don Tao ist nicht nur bekannt als zeitweilige Heimstatt des Smaragd-Buddhas, sondern auch wegen des halbvergoldeten Chedis, der eine Reliquie des Erleuchteten bergen soll. Birmanische Einflüsse zeigen sich an den Holzschnitzereien, Buddhafiguren und verschachtelten Dachkonstruktionen. Sehenswert sind auch der Wat Pong Sanuk aufgrund eines liegenden Buddhas und der Wat Chedi Sao Lang wegen eines schönen Vihran und einer Gruppe weißer Chedis mit goldener Spitze. Architektonisches Highlight ist jedoch der berühmte Wat Phra That Lampang Luang auf einem Hügel vor den Toren der Stadt. Mit seiner wuchtigen Wehrmauer, einem prachtvollen Portal, feinsten Schnitzarbeiten und einem imposanten Chedi sucht er seinesgleichen in Thailand.

Untergebracht in einem hübschen traditionellen Stelzenhaus aus Teakholz, organisiert das engagierte Lampang Arts Center Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstler und Kreativ-Workshops für Jugendliche. Regelmäßig finden hier auch Konzerte und Tanzaufführungen statt. Vielerlei Antiquitäten im Lanna-Stil können im „Haus mit den vielen Säulen“, Ban Sao Nak, bewundert werden. Der Name kommt nicht von ungefähr: Es ruht auf 116 Säulen und stammt aus dem Jahr 1895.

X2 CROSS TO VIBE CHIANG MAI DECEM HOTEL

X2 Vibe Chiang Mai – Decem Hotel

Cool, funky – und direkt im Zentrum! Ob nordthailändische Gemütlichkeit, hippe Action, Großstadtflair oder überbordende Natur: das alles finden Sie hier. Der Vertikalgarten und Salzwasserpool bieten genauso Abwechslung wie die Altstadt oder der legendäre Doi Suthep. Das Hotel liegt nahe der Maya Shopping Mall und in Gehweite des trendigen Lifestyle-Viertels Nimman. Exquisiter Thai-Service und besonderer Komfort ergänzen die sinnliche Architektur, und unsere vielfältige Cocktail-Karte zur süßsauer ausgerichteten Küche erfüllt jeden Wunsch.

www.crosshotelsandresorts.com

Away Chiang Mai Thapae Resort A vegetarian retreat

Kolonialer Charme, die Kulturschönheiten der Lanna und die Seele umschmeichelnder Luxus erwarten Sie in einer ruhigen Nebenstraße im Away Chiang Mai Thapae Resort.
Dunkle Holzböden, weiße Balkon-Balustraden und fein gearbeitete Dächer in einem Mix aus dem typisch nordthailändischen Lanna- und Kolonialstil versprechen exklusive Ferien, die die moderne Welt vergessen lassen. Unübertroffener Service und das stilvolle Ambiente zeichnen das bezaubernde Resort aus, das zudem Mitglied der Veggie Hotels ist. Die majestätischen Tempel und historischen Sehenswürdigkeiten Chiangs Mais nur ein paar Minuten entfernt – so wie das namensgebende, restaurierte Tha Pae Gate.

www.crosshotelsandresorts.com

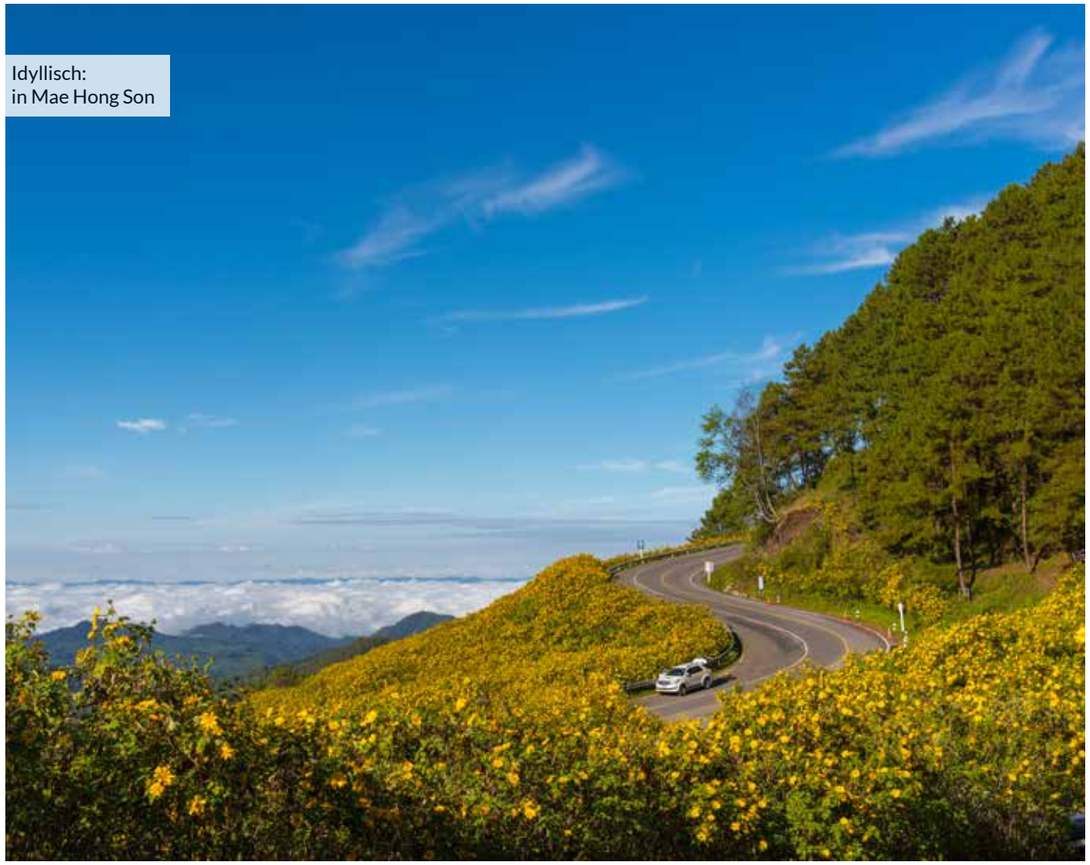
AWAY CHIANG MAI THAPAE RESORT

X2 CROSS TO CHIANG MAI RIVERSIDE RESORT

X2 Chiang Mai Riverside Resort

Das X2 Chiang Mai Riverside Resort liegt am ruhigen Ping River, doch nahe beim belebten Zentrum. Die 30 eleganten Suiten spiegeln den Mix aus Moderne und traditionellem Lanna-Stil wider, und das Herzstück der Anlage bilden 100 Jahre alte Tamarinden-Bäume im tropischen Garten. Herausragende Gastfreundschaft, Spa und Fitness-Center, ein Sterne-Restaurant und die große Weinauswahl garantieren einen außergewöhnlichen Aufenthalt. Vor allem der Oxygen Dining Room, der den Michelin Plate Award 2020 erhielt, verwöhnt den Gaumen auf höchstem Niveau. Unser Resort belegt Platz 1 bei den Hotel Bewertung von tripadvisor in Chiang Mai.

www.crosshotelsandresorts.com



Idyllisch: in Mae Hong Son

Das Thai Elephant Conservation Center ist über die Grenzen hinaus bekannt, da es sich seit seiner Gründung 1992 um alte und kranke Dickhäuter kümmert und dafür ein eigenes Krankenhaus mit Tiermedizinern unterhält. Für Interessierte gibt es mehrtägige Aktivitäten mit Dschungeltrekking und Mahoutprogrammen.

KUTSCHFAHRT DURCH LAMPANG

TIPP

Die mit Abstand schönste Art, die Stadt am Wang-Fluss kennenzulernen, ist eine Rundfahrt mit der Droschke. Begleitet vom Stakkato der Pferdehufe, führt der Kutscher seine Passagiere vorbei an alten Holzhäusern, Parks und Geschäften zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

MAE HONG SON UND UMGEBUNG

Mae Hong Son

Schon lange ist die Zeit vorbei, als Elefanten mehrere Wochen durch die Berge nach Mae Hong Son benötigten. Heute brauchen die Bangkok Airways-Flieger von Chiang Mai aus gerade eine halbe Stunde (www.bangkokair.com). Und doch konnte die Stadt in den Nebelbergen aufgrund der Abgeschiedenheit und Nähe zu Myanmar ihre kulturelle Eigenständigkeit weitgehend erhalten. Erst 1892 wurde Mae Hong Son dem thailändischen Königreich zugeschlagen. Von Myanmar sind auch die meisten der hier siedelnden Volksgruppen eingewandert, darunter die Tai Yai, Karen, Lisu und Lahu. Sie trifft man häufig auf dem Markt, wenn sie an den üppigen Ständen mit den Verkäufern feilschen.

Myanmars künstlerische Spuren sind sehr gut bei den Tempelanlagen erkennbar, etwa bei den benachbarten Klöstern Wat Chong Kam und Wat Chong Klang, deren verspielte Silhouetten sich wunderschön im Wasser des Jongkam-Sees spiegeln. Und der auf einem Berg gelegene Wat Phra That Doi Kong Mu wirkt besonders verwunschen, wenn Nebelschwaden über die Stadt hinweg ziehen. Die Mühen des Aufstiegs werden an klaren Tagen durch ein Traumpanorama entschädigt.

Begegnungen auf Augenhöhe mit den Bergvölkern, Wanderungen durch die Hügellandschaften, Wohnen wie die Einheimischen oder Lernen wie Reis gepflanzt wird – all dies kann man im Umland von Mae Hong Son selbst erleben, denn im Rahmen von „Community Based Tours“ bieten verschiedene Dorfgemeinschaften gemeinsam mit lokalen Veranstaltern spannende Aktivitäten an. So führt etwa eine Wanderung von dem Karen-Dorf Ban Huai Hee zum 1722 Meter hohen Doi Pui, vorbei an Feldern und durch Bergnebelwälder. Infos unter www.en.maehongson4u.com und www.tourmerngtai.com.

Pai

Aus dem einstigen Geheimtipp ist heute ein beliebtes Refugium für Rucksacktouristen und Aktivurlauber geworden. Auf halbem Weg zwischen Chiang Mai und Mae Hong Son gelegen, bietet die Stadt am Pai-Fluss vielerlei attraktive Ausflugsziele. Sei es mit dem Fahrrad durch umliegende Reisfelder, zu Fuß zu den Dörfern der Minderheiten, sei es per Schlauchboot auf dem noch wilden Strom – immer werden Besucher eindrückliche Momente mit nach Hause nehmen. Auch wenn Pai mittlerweile leicht mit dem Flugzeug erreichbar ist, sollte man die 130 Kilometer lange Panoramafahrt von Chiang Mai nicht versäumen. Eine Vielzahl von netten Unterkünften, gemütlichen Restaurants und urigen Kneipen sorgt dafür, dass Gäste gerne länger bleiben als geplant.

Der 1803 im Shan-Stil erbaute Wat Luang liegt im Zentrum der Stadt und ist Schauplatz wichtiger buddhistischer Feste. Im Wat Klang, schon wegen seines Chedis sehenswert, ruht in einem schmucken Pavillon ein liegender Buddha, der vor gut 100 Jahren aus einem einzigen Stück Baumstamm geschnitzt wurde. 353 Stufen sind zu erklimmen, bis man den Wat Phra That Mae Yen auf einem Hügel erreicht hat. Die Mühen lohnen sich, denn der Ausblick ist wunderschön. Den Tag kann man dann auf dem Nachtmarkt ausklingen lassen, wo zahlreiche Garküchen und Verkaufsstände locken.

HOHER NORDEN

Von Chiang Mai nach Chiang Rai

Die direkteste Verbindung nach Chiang Rai verläuft über die Nationalstraße 118 und bietet einige sehenswerte Attraktionen, darunter mit dem Wat Phra That Doi Saket ein Bergheiligtum mit weitblickendem Buddha, weißem Stupa und toller Aussicht. Serpentinenreich führt die Straße durch einen Bergwald, der zum artenreichen Khun Chae National Park gehört und zu ausgiebigen Wanderungen einlädt. Vorbei an den heißen Quellen von Ban Sob Poang verläuft der Weg teilweise parallel zum Doi Luang National Park, der aufgrund seines Regenwaldes, bis zu 1800 Meter hohen Gipfeln und diverser Ströme ebenfalls ein interessantes Wandergebiet ist.

Kong Lan in Mae Hong Son

DOI CHANG-KAFFEE

TIPP

Einst pflanzten die Bergvölker auf dem Doi Chang Opium an. Heute ist der „Elefantenberg“, gut 75 Kilometer südwestlich von Chiang Rai, zum Synonym für guten Kaffee geworden. Denn die dort lebenden Akha und Lisu begannen in den 1980er-Jahren auf 1200 bis 1600 Meter Höhe die ersten Kaffeesträucher zu pflanzen. Heute können Besucher die Plantagen besuchen und natürlich den „Doi Chang Coffee“ auch genießen.

BESUCH IN CHIANG KHAM

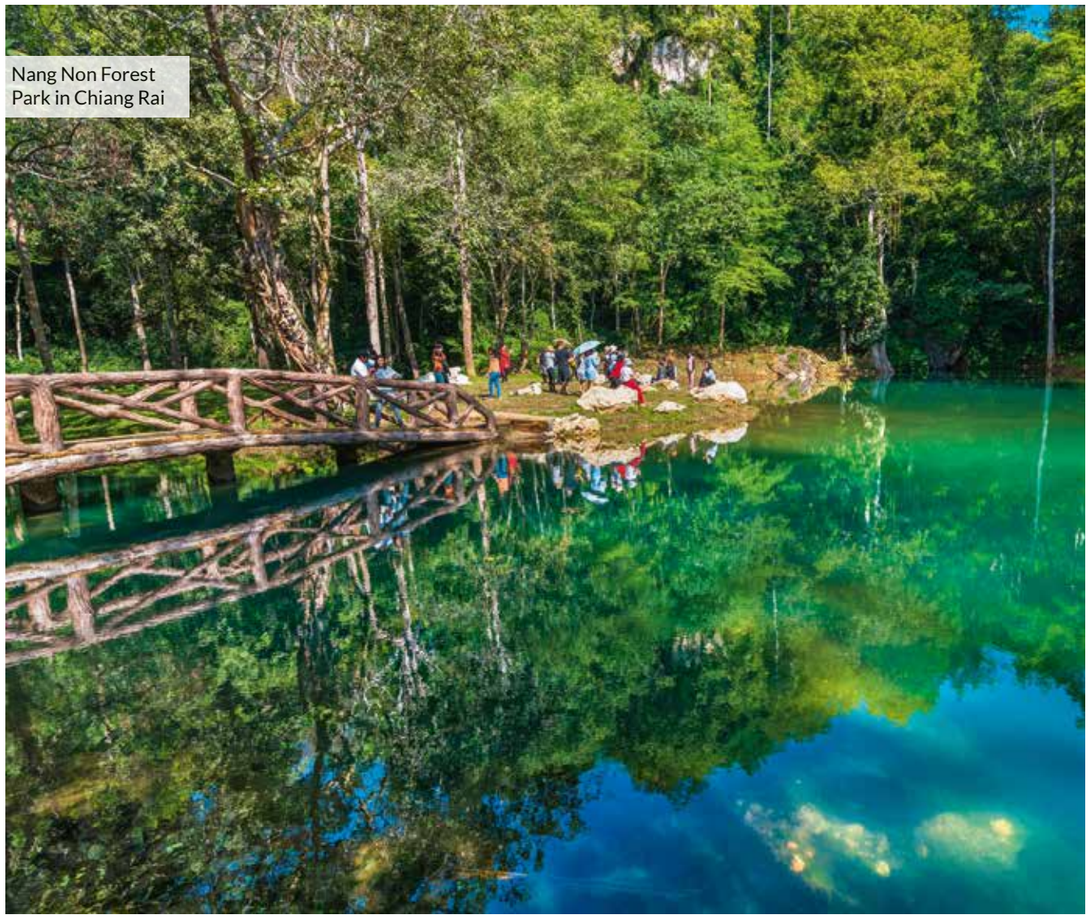
TIPP

Das Städtchen Chiang Kham, 75 Kilometer nordöstlich von Phayao, ist Heimat der Tai Lue, einer vor gut 200 Jahren aus dem chinesischen Yunnan eingewanderten Tai-Gruppe. Allein der vollständig aus Teak erbaute Wat Nantaram lohnt die Anfahrt, denn die vergoldeten Holzsäulen im Inneren und das herrliche Schnitzwerk im birmanischen Stil sind vom Feinsten. Sehenswert ist auch der Wat Saen Muang Ma mit einem teils vergoldeten Stupa hinter dem Viharn. Im Tai Lue-Museum kann man die wunderschönen Webarbeiten einer Kooperative bewundern.

Chiang Rai

„Die Stadt des Rai“ verdankt ihren Ursprung und Namen König Mengrai, der hier 1262 seine Residenz etablierte, um von dort aus für einige Jahre sein aufstrebendes „Land der Millionen Reisfelder“, Lanna, zu lenken. Gespeist vom Wasser des Kok-Flusses, dominieren Reisfelder auch heute noch die fruchtbare Ebene. Dank Flughafen und ausgebauter Schnellstraße ist die nördlichste Provinzhauptstadt Thailands gut ans Verkehrsnetz angeschlossen. Sie eignet sich perfekt für den Besuch der Dörfer der Bergminderheiten in den umliegenden Bergen oder die Weiterfahrt Richtung Mekong.

Rekonstruierte Mauerreste und eine viel besuchte Statue im Zentrum der Stadt erinnern an den großen Stadtgründer, König Mengrai. Dessen sterbliche Überreste ruhen in einem Stupa des auf einem Hügel thronenden Wat Doi Ngam Muang. Die Stadt birgt mit dem Wat Phra Kaeo Don Tao auch den Fundort des berühmten Smaragd-Buddhas, der hier 1434 in einem vom Blitz zerstörten Chedi entdeckt wurde und nach vielen Zwischenstationen nach Bangkok kam. Sehenswert sind auch das Oub Kham Museum mit einer Sammlung von Buddhas und Antiquitäten sowie das Hill Tribe Museum mit vielfältigen Informationen über die Bergvölker der Region.



Nang Non Forest Park in Chiang Rai

WEISSER TEMPEL

TIPP

Zum Besuchermagneten der Stadt entwickelte sich der Wat Rong Khun, seit er ab dem Jahr 1997 auf dem Gelände eines alten Klosters vom Künstler Chalermchai Kositpipat geschaffen wurde. Der Tempel, ganz in weiß und detailfreudig verschnörkelt, wirkt auf europäische Besucher wie ein Wintermärchen. Die Darstellungen thematisieren fantasiereich die verschiedenen Welten des buddhistischen Kosmos in all seinen Facetten.

Goldenes Dreieck

Die Zeiten, als Drogenhändler in Thailands nördlichster Bergwelt mit Schlafmohn eine goldene Nase verdienten, sind schon lange vorbei. Heute ist das Dreiländereck am Mekong eine populäre Touristendestination. Sehnsuchtsvoll kann man vom Aussichtspunkt Sop Ruak auf die Nachbarländer Laos und Myanmar blicken oder bei einer Bootsfahrt den mächtigen Grenzfluss kennenlernen. Einige attraktive Resorts laden zum gepflegten Verweilen ein.
In der etwas abseits an der Straße nach Mae Sai gelegenen Hall of Opium wird anschaulich die Geschichte des Schlafmohns, seine Bedeutung für den regionalen Handel, die damit verbundenen Kriege und seine tödlichen Folgen geschildert. Illustriert werden aber auch die vielerlei königlichen Initiativen.

Chiang Saen

Das hübsche Städtchen am Mekong zählt zu den ältesten Siedlungen der Thailands. Davon zeugen Reste der Befestigungsmauern und ein paar Tempelruinen. Hier wurde 1239 der berühmte Herrscher und Begründer des Lanna-Reiches, König Mengrai, geboren. Die Geschichte der Stadt erschließt sich anschaulich im Chiang Saen National Museum. Von den vielen Tempeln zählen der Wat Phra That Chedi Luang mit seinem 58 Meter hohen Chedi und der von Teakbäumen umgebene Wat Pa Sak zu den schönsten. Doch auch die Gegenwart ist spannend – oder besser gesagt entspannend: Etwa beim abendlichen Fischessen in einer der vielen Garküchen entlang der Uferpromenade.

THAILAND –
Vom Spezialisten für Reisen nach Südostasien – seit 50 Jahren

Aus unserem Tourprogramm 2020:

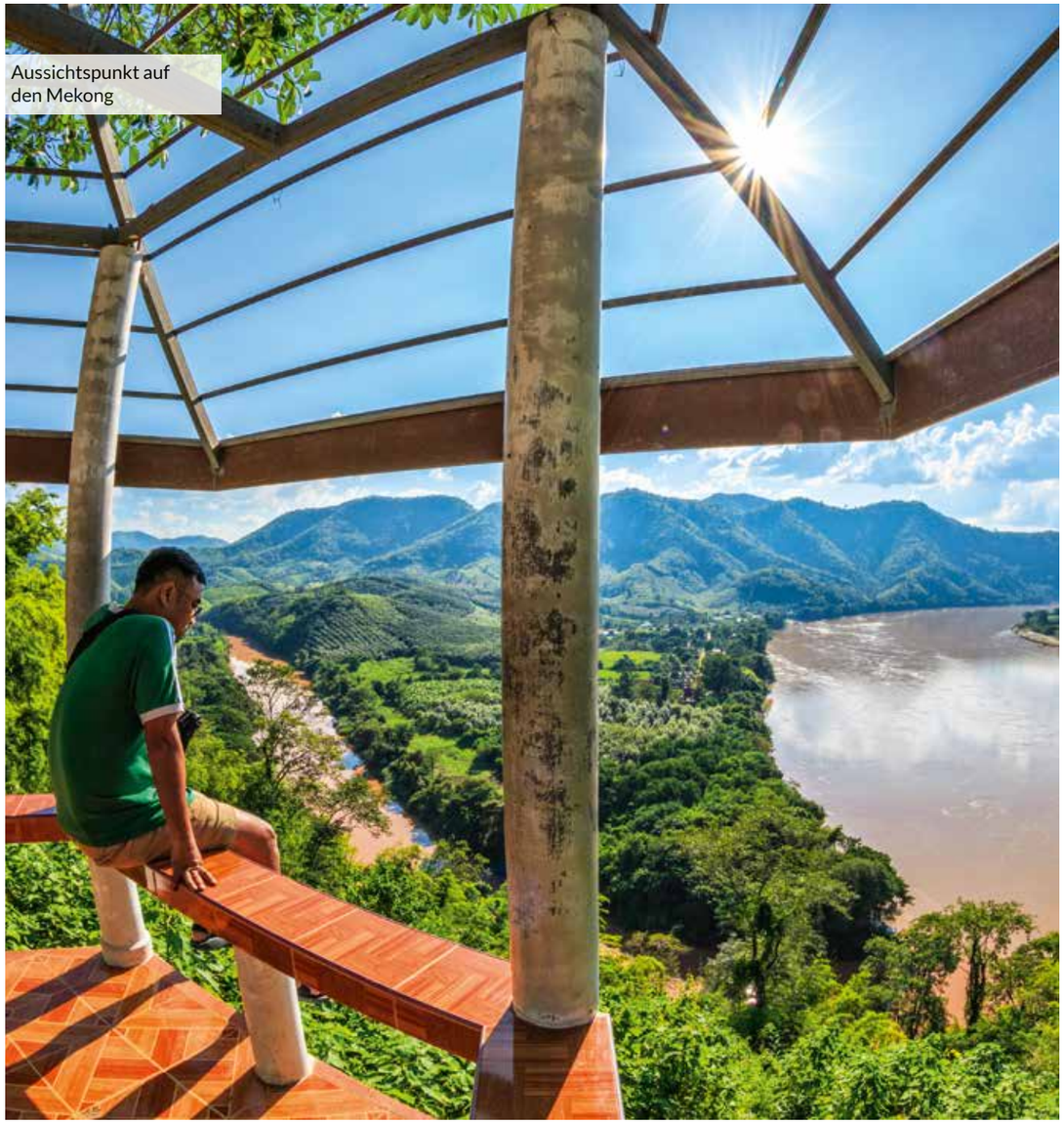
- Thailand kompakt (12-Tage)
- Große Thailand-Rundreise (19-Tage)
- Thailand – Kambodscha überland (17-Tage)
- Thailand – Myanmar überland (16-Tage)

Maßgeschneiderte Privatreisen und DeLuxe-Hotelaufenthalte in breiter Auswahl!

Unsere Kataloge
FERNE WELTEN ASIEN,
GANZ NAH DRAN und AUF MEINE TOUR
jetzt kostenfrei bestellen
unter Tel. 0800 - 46 36 452

Beratung und Buchung im Reisebüro oder bei
IKARUS TOURS GmbH • Tel. 06174 - 29 02 0
info@ikarus.com

WWW.IKARUS.COM


Aussichtspunkt auf den Mekong

Der Mekong

Von den Höhen des Tibet-Plateaus führt sein langer Weg durch sechs Länder in Richtung Süden. Er windet sich durch schroffe Schluchten in China und Laos und durchfließt weite Ebenen in Thailand und Kambodscha. In Vietnam schließlich breitet er sich zu einem riesigen Delta aus und endet nach etwa 4800 Kilometern im Südchinesischen Meer. Viele Millionen Menschen sind direkt von ihm abhängig. Er bewässert ihre Felder und liefert mit seinem Fischreichtum lebenswichtige Nahrung. Schließlich tummeln sich über 1300 Fischarten in seinen Fluten, darunter mit dem Mekong-Riesenwels der weltweit größte Süßwasserfisch. Für die Thais ist der „Mutter-Fluss Khong", Mae Nam Khong, wie sie ihn nennen, von besonderer Bedeutung, denn über ihn gelangten vor über tausend Jahren ihre Vorfahren ins Land.

BOOTSFAHRT AUF DEM MEKONG

TIPP

Das Angebot ist groß und reicht von kleinen Touren in Sob Ruak im Goldenen Dreieck bis zu mehrtägigen Fahrten in einfachen oder komfortablen Booten vom Grenzort Chiang Khong nach Laos, u. a. von www.mekong-cruises.com.

Wat Ming Mueang Tempel in Nan

HOHER NORDOSTEN

Phrae

Mauerreste der ovalen Stadtbefestigung samt teils restauriertem Wassergraben sind Zeugen einer langen Siedlungsgeschichte. Schon im 8./9. Jahrhundert war die Stadt am Yom-Fluss von Bedeutung und geriet im 13. Jahrhundert in den Einfluss des mächtigen Lanna-Reiches. Wie die anderen Städte des Nordens, war auch Phrae lange Zeit von Myanmar kontrolliert, was sich im Baustil vieler Pagoden zeigt. Dass Phrae wichtiger Umschlagplatz für Teakstämme war, zeigt sich in den vielen Holzhäusern.

Als stadtältestes Heiligtum gilt der Wat Luang mit einem vergoldeten Chedi. Nicht weit entfernt birgt der 300 Jahre alte Wat Phra Non einen neun Meter langen liegenden Buddha. Aus der Blütezeit des Teakholzhandels stammen die um 1900 komplett aus Holz gebauten Hallen und Dächer des Wat Chom Sawan.

Eine europäische Villa mit Thai-Elementen im Dekor – das schwebte dem damaligen Gouverneur vor, als er 1897 eine Residenz für seine Tochter und ihren Mann plante. Heraus kam das Ban Wongburi, ein zweistöckiges Herrenhaus aus Teak in freundlichem Rosa und mit feinsten Schnitzarbeiten an den Fenstern und Decken. Seit 1997 ist es öffentlich zugänglich und zeigt vom Grammophon bis zum Himmelbett diverse altertümliche Haushaltsgegenstände und Möbelstücke.

Als hätte ein Riese Pilze und Säulen aus Lehm geformt – so sehen die Sandsteinformationen im Phae Muang Phi Forest Park aus. Die Einheimischen nennen das Gebiet nordöstlich von Phrae, „muang phi“, Stadt der Geister. Geistreich ist auch Ban Tung Hong: Das Dorf ist bekannt für die indigofarbenen Morhom-Hemden.

Nan

Man spürt noch in vielen Ecken die kulturelle Eigenständigkeit von Nan. Eingeschlossen von Bergzügen, blieb der hoch im Nordosten in einer fruchtbaren Ebene gelegene Fürstensitz über viele Jahrhunderte weitgehend isoliert. Und selbst heute noch wird die Stadt am Nan-Fluss von Touristen oft links liegen gelassen. Zu Unrecht.

In Nan erinnern mehrere Tempel an ihre einstige Bedeutung, vor allem der Wat Phumin mit seinen lebendigen Wandmalereien und der Wat Ming Muang mit der Säule zu Ehren des Schutzgeistes der Stadt. Beim Wat Phra That Khao Noi auf einem Hügel südwestlich wiederum überblickt ein schreitender Buddha das weite Tal. Sehenswert ist auch das 1903 erbaute, in der ehemaligen Fürstenresidenz untergebrachte Nationalmuseum.

Für Naturfreunde wird der knapp 2000 Meter hohe Doi Phu Kha unweit der laotischen Grenze alljährlich im Februar zum Pilgerziel, weil dann der Chompoo-Phu-Kha-Baum mit sanftrosa Blüten seine volle Pracht entfaltet. Der Nationalpark ist auch wegen der haushohen Baumfarne, Wasserfälle und überwucherten Karstfelsen interessant. Oder wie wäre es mit einer Rafting-Tour auf dem wilden Wa-Fluss?

KUNSTGALERIE

TIPP

Von dem regional bekannten Künstler Winai Prabripoo gegründet, zählt Nan Riverside Arts Space, eine Galerie 20 Kilometer nördlich der Provinzhauptstadt, zu einem Muss für alle Kunstinteressierten.

Prasat Phanom Wan in Nakhon Ratchasima

Nakhon Ratchasima

NORDOST-THAILAND

Nakhon Ratchasima

Nakhon Ratchasima, meist nur kurz „Khorat“ genannt, liegt 260 Kilometer nordöstlich von Bangkok, und ist als „Tor zum Isaan“ nicht nur ein perfekter Ausgangspunkt für Besuche der Region, sondern bietet selbst auch Sehenswertes: Beispielsweise die Umfassungsmauern aus dem 17. Jahrhundert, mit breiten Wassergräben und dem rekonstruierten Tor Pratu Chumphon. Oder die markante Statue der Nationalheldin Thao Suranari im Herzen der Stadt, welche 1826 zusammen mit ihren Getreuen Soldaten aus dem benachbarten Laos mit Alkohol abgefüllt haben soll und danach leicht vertreiben konnte. Für Buddhisten sind vor allem der Wat Suttha-chinda und der wegen einer Vishnu-Figur bekannte Wat Phra Narai Mahathat in der Nähe des Hauptmarktes von Bedeutung.

Phimai

Während die meisten Tempelanlagen in Thailand quasi uneingeschränkt besichtigt werden können, bildet die Ruinenstadt von Phimai eine Ausnahme: Aufgrund von zahlreichen Plünderungen im Laufe der vergangenen Jahrhunderte ist sie von einem Zaun umgeben, der den Zutritt nur über ein Eingangstor ermöglicht.

Die Stadt selbst wurde unter dem Namen Vimai oder Vimayapura um das Jahr 1100 von den Khmer gegründet. Seine Blütezeit erlebte Phimai in den darauffolgenden Jahrhunderten: Archäologischen Ausgrabungen zufolge bildete es eine wichtige Zwischenstation für Pilger und Händler, die zwischen dem zentralen Khmer-Heiligtum in Angkor Wat im heutigen Kambodscha und China verkehrten. Um ihren religiösen Verpflichtungen nachkommen zu können, nutzten sie Phimai sozusagen als Schwester der berühmten Tempelanlage von Angkor Wat.

Phimai ist ein einzigartiges Heiligtum, das seit den 1980er Jahren unter dem Schutz der thailändischen Regierung sehr sorgfältig und detailgetreu rekonstruiert wurde. Zentraler Mittelpunkt der rund 60 000 Quadratmeter großen Anlage, die in zwei konzentrische Teile untergliedert ist, ist der reich verzierte Prang. Er besteht aus mehreren Stufen und beherbergt eine Reproduktion eines von einer Schlange beschirmten Buddha. Einen Besuch wert ist auch das nahegelegene Nationalmuseum, in dem besonders wertvolle Artefakte aufbewahrt und ausgestellt werden. Eine botanische Sehenswürdigkeit ist ein riesiger Banyan-Baum, dessen Blätterdach einen Durchmesser von unglaublichen 85 Metern hat. Die Ruinenstadt ist täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Maßgeschneiderte Privattouren

- Handverlesenes Hotelprogramm von charmanten Boutiquehotels bis zu luxuriösen Strandresorts
- Große Auswahl an hochwertigen Rundreisen – geführt oder individuell
- Atemberaubende Natur- & Abenteuerreisen
- Einzigartige Schiffsreisen & Inselhüpfen
- Länderkombinationen z.B. mit Myanmar, Laos oder Kambodscha
- Passende Flüge

Entdecken Sie Thailand mit Tischler Reisen, Ihrem Spezialisten für individuelle Fernreisen. Wir beraten Sie kompetent und kreieren für Sie Ihre ganz persönliche Reise ins Land des Lächelns.

Buchung und Information in Ihrem Reisebüro oder bei:
Tischler Reisen AG, Partnachstr. 50, 82467 Garmisch-P.
Tel. +49 8821 931750 | urlaub@tischler-reisen.de
www.tischler-reisen.de

BANGKOK & DIE ZENTRALREGION

BANGKOK

Bei einer Thailandreise gehört er auf jeden Fall dazu: Ein Besuch in Bangkok, der vielseitigen und farbenfrohen Hauptstadt des südostasiatischen Königreichs. Mit ihren geschichtsträchtigen Tempeln und Palästen, bunten Märkten, dampfenden Garküchen und unzähligen Einkaufsmöglichkeiten begeistert die Metropole Besucher aus aller Welt immer wieder aufs Neue.

Seit 1768 ist Bangkok der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des Landes. Nachdem die damalige Königsstadt Ayutthaya nach jahrelanger Belagerung durch Burma komplett eingenommen und weitgehend zerstört worden war, wurde sie von Bangkok als Hauptstadt abgelöst. Seitdem bildet sie einen attraktiven Gegensatz zum traditionellen Leben auf dem Land.

Geografisch befindet sich Bangkok mehr oder weniger in der Mitte des Königreiches und bildet gleichzeitig den Schnittpunkt der vier Regionen Nord-, Nordost-, Zentral- und Südthailand. Bei rund 15,2 Millionen Einwohnern liegt die Bevölkerungsdichte im Großraum Bangkok bei 5 270 Menschen pro Quadratkilometer, etwa 15% der thailändischen Bevölkerung sind hier zu Hause. Zum Vergleich: In München sind es 4 275 Bewohner auf der gleichen Fläche.

BANGKOK TOP TEN

1. Ein Besuch der Tempel, darunter **Wat Arun**, der Tempel der Morgenröte, der **Wat Pho** und seine Massageschule, der große Palastbezirk mit dem **Wat Phra Kaeo**, der **Wat Benchamabopitr** und der **Wat Traimitr**
2. Reiche Geschichte im größten **Nationalmuseum des Königreichs**
3. Prächtige Wasserfahrzeuge im **Museum der Königlichen Barken**
4. Bangkok per Boot entdecken: Rundfahrt durch die **Khlongs**
5. **Jim Thompson** und die thailändische Seide
6. Eine wenig bekannte Schönheit: Der **Wang Suan Pakkad Palast**
7. **Thailands Küche** kosten: Kochkurse für Anfänger und Profis
8. Bangkok von oben: Die besten **Rooftop-Bars**
9. Auf **kulinarischer Entdeckungstour** durch Bangkok
10. Ausgefallene **Fahrradtouren**: Die Stadt der Engel auf zwei Rädern erkunden

Auf der Liste der größten Städte der Welt liegt Bangkok damit auf dem 19. Platz.

Die Auswahl der Aktivitäten und Attraktionen in der Millionenmetropole kennt keine Grenzen: Kulturelle Aufführungen, Museen, Freizeitparks, Golfplätze und Unterhaltungsshows gibt es in Hülle und Fülle, sodass Familien ebenso wie Paare und Alleinreisende hier alles finden, was zu einem abwechslungsreichen Urlaub gehört. Sobald es Abend wird, zeigt Bangkok sein pulsierendes Nachtleben in Form von zahlreichen erstklassigen Restaurants und Bars, viele davon sogar über den Dächern der Stadt mit einem atemberaubenden Blick auf die leuchtende Skyline. Möchte man sich vom Trubel der Großstadt etwas zurückziehen, entspannt es sich am besten bei einer wohltuenden Thaimassage in einem der vielen ausgezeichneten Spas und Wellnesscenter. Das Angebot an Unterkünften in Bangkok reicht von einfachen, charmanten Gästehäusern bis hin zu luxuriösen, modernen 5-Sterne-Hotels.

Die Stadt lässt sich mit der Hochbahn Skytrain, per Taxi oder auch mit dem typisch thailändischen Tuk-Tuk einfach und preiswert erkunden. Lizensierte Taxis erkennt man am „Taxi Meter“-Schild auf dem Dach; allein in Bangkok gibt es rund 16 000 davon. Eine komfortable Alternative sind die zuverlässigen Züge der Thailändischen Staatseisenbahnen (SRT) oder Busse verschiedener Anbieter und Klassen, die von der Hauptstadt aus in alle Landesteile fahren.

Auch kulinarisch ist Bangkok der Mittelpunkt des Landes: Das Angebot für Feinschmecker reicht von zahllosen Garküchen am Straßenrand bis hin zu ausgefallenen Sternerestaurants, in denen thailändische Spezialitäten, aber auch westlich geprägte Gerichte und Fusionküche serviert werden.

WUSSTEN SIE SCHON, ...?

… dass Bangkok den längsten Städtenamen der Welt hat? Er lautet „Krung Thep Mahanakorn Amorn Rattanakosin Mahintara Mahadirok Popnoparat Ratchathani Burirom Udommahasthan Amornpiman Awathansatit“, was übersetzt etwa so viel bedeutet wie „Stadt der Engel, höchster Hort göttlicher Juwelen, großes unbesiegbares Land, hervorragendes Reich, herrliche königliche Hauptstadt, geschmückt mit den neun himmlischen Edelsteinen, höchster Königssitz und königlicher Palast, Herberge der Götter und Haus der wiedergeborenen Seelen“. Die leichter zu merkende Kurzform, die von den Thais im öffentlichen Leben oft benutzt wird, heißt „Krung Thep“ und bedeutet schlicht „Stadt der Engel“.

Besuch von Tempeln

In der Hauptstadt allein gibt es mehr als 400 Tempel, Paläste und Buddhastatuen, aber auch viele weitere spannende Sehenswürdigkeiten. Bei einem Tempelbesuch sollte – wie in westlichen Kirchen auch – aus Respekt darauf geachtet werden, angemessene Kleidung zu tragen; Knie und Schultern müssen also in jedem Fall bedeckt sein. Ebenso wichtig ist es, vor dem Betreten eines Tempels stets die Schuhe auszuziehen und nie die Fußsohlen auf eine Buddha- oder Mönchsfigur zu richten.

Rundfahrt durch die Khlongs

Bangkok bestand früher aus zwei Stadtteilen: Ban Ma Kok, dem „Olivendorf“, und dem gegenüberliegenden Thonburi. Heute sind die Bezirke eng miteinander verbunden und werden nur noch vom Chao Phraya-Fluss voneinander getrennt, auf dem sich ein großer Teil des alltäglichen Lebens in der Metropole abspielt. Um auch die Seiten Bangkoks zu erkunden, die etwas abseits der Hauptwasserstraße liegen, empfiehlt sich eine rund zweistündige Fahrt mit dem Longtailboot durch die Kanäle oder „Khlongs“ von Thonburi; eine interessante Reise in die Zeit, als Bangkok noch von diesen Wasserstraßen dominiert wurde. Oft trifft man hier vor allem in den Vormittagsstunden auf einheimische Händler, die ihre Waren und Speisen von ihren Booten aus anbieten. Ein geeigneter Startpunkt für eine solche Bootstour findet sich beispielsweise an der Anlegestelle direkt neben dem legendären Mandarin Oriental Hotel.

Museum der Königlichen Barken

Ein beliebter Halt auf der Khlongtour ist das Königliche Barkenmuseum direkt am Hauptarm des Chao Phraya. Diese prächtigen, detailreichen Boote werden bis heute bei besonders festlichen Anlässen im Rahmen von eindrucksvollen Prozessionen entlang des Flusses von der königlichen Familie genutzt; die schönste Barke mit dem Namen „Suphannahong“ ist dem König selbst vorbehalten. Geöffnet ist das Museum täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Wat Arun

Der nächste sehenswerte Stopp auf einer Entdeckungstour durch Bangkok ist der Wat Arun oder „Tempel der Morgenröte“ mit seinem imposanten zentralen Prang, der mit tausenden kleinen Keramikplättchen verziert ist und als Wahrzeichen der Hauptstadt gilt. Besichtigt werden kann der Tempel täglich bis zum Sonnenuntergang.

Palastbezirk & Wat Phra Kaeo

Zentraler Mittelpunkt der anderen Uferseite des Chao Phraya ist der etwa 200 000 Quadratmeter große und von einer hohen Mauer umgebene „Große Palastbezirk“ mit dem Wat Phra Kaeo, der Heimat des verehrten Jade-Buddhas. Der Legende nach soll dieser im Auftrag eines indischen Mönchs von den Hindu-Göttern Indra und Vishnu erschaffen worden und erst nach einer jahrhundertelangen Reise über Sri Lanka, Java, Myanmar und Kambodscha nach Thailand gebracht worden sein. Im Rahmen einer traditionellen Zeremonie wird die nur rund 75 Zentimeter große Figur dreimal im Jahr vom thailändischen König selbst der Jahreszeit entsprechend eingekleidet.
Für einen Rundgang durch den Großen Palastbezirk sollte man etwa einen halben Tag einplanen, geöffnet ist das Gelände täglich von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr.

Wat Pho

Unweit des Palastbezirks liegt der Wat Pho, in dem sich früher die erste öffentliche Universität Thailands befand. Gegründet unter König Rama I., hatten zu dieser Bildungseinrichtung alle Bürger Zutritt, ungeachtet ihres Standes und ihrer Herkunft. Heute ist der Wat Pho vorwiegend für seine etwa 45 Meter lange liegende Buddhastatue bekannt, die ihn vor seinem Eintritt ins Nirwana darstellen soll. Auch heute wird das Gelände noch von buddhistischen Mönchen bewohnt.
Ein besonderes Highlight ist die hauseigene medizinische Massageschule, in der interessierte Besucher einen Einblick in die Kunst der Thaimassage bekommen oder

sich von unangenehmen Verspannungen befreien lassen können. Geöffnet ist das Gelände täglich zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Wat Suthat Thepwararam

Vor dem Eingang zum Wat Suthat Thepwararam, einem der größten Tempel Bangkoks, steht mit einer 27 Meter hohen Schaukel aus Teakholz ein besonders markantes Bauwerk. Sie war einst Austragungsort verschiedener religiöser Zeremonien, bei denen junge Männer auf waghalsige Weise „um die Wette schaukelten", um einen Beutel voller Geld mit den Zähnen zu greifen. Bereits seit 1932 sind diese Wettbewerbe allerdings aus Sicherheitsgründen verboten.

Der Wat Suthat selbst birgt in seinem Inneren eine wunderschöne Statue, den Phra Buddha Shakyamuni. Sie stand ursprünglich in Sukhothai und wurde während eines sieben Tage dauernden Festes über den Chao Phraya nach Bangkok gebracht. Öffnungszeiten des Tempels sind täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Nationalmuseum

Wer sich für die jahrhundertealte Geschichte Thailands interessiert, sollte Bangkoks größtem Nationalmuseum einen Besuch abstatten. Denn neben vielen kleineren Nationalmuseen in anderen Teilen des Landes bietet vor allem das Haus in Bangkok einen breiten Überblick über die verschiedenen Stile und Epochen thailändischer Kultur. Artefakte aus nahezu allen Perioden der thailändischen Geschichte, von der Bronzezeit bis in die jüngere Vergangenheit, werden auf Englisch erläutert. Eines der wertvollsten Ausstellungsstücke ist eine steinerne Tafel, auf der König Ramkhamhaeng die erste demokratische Verfassung Thailands niederschreiben ließ. Geöffnet ist das Museum mittwochs bis sonntags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN

TIPP

Kostenlose deutschsprachige Führungen werden jeden Donnerstag ab 9:30 Uhr angeboten.

Wertvolle Thaiseide

Ein weiteres Highlight auf einer Sightseeingtour durch Bangkok sind die im typisch thailändischen Stil von einem gewissen Jim Thompson errichteten und nach ihm benannten Teakholzhäuser. Der US-Amerikaner galt als Wiederentdecker der Handwerkskunst rund um die Thaiseide, verschwand aber 1967 auf rätselhafte Weise im Nachbarland Malaysia. Geblieben sind seine eindrucksvollen Häuser, in denen sich heute ein Museum mit originalgetreuem Interieur befindet. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kommen einer Stiftung zugute, die soziale Institutionen in Thailand unterstützt. Im hauseigenen Souvenirshop sowie in den diversen Jim-Thompson-Geschäften in Bangkok findet sich eine breite Auswahl an kunstvollen seidenen Kleidungsstücken. Geöffnet sind die Häuser täglich von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

KOCHKURSE

TIPP

Wer sich ein Stück von Thailands vielseitiger Kulinarik mit nach Hause nehmen möchte, sollte einen der zahlreichen Kochkurse besuchen, die in vielen Hotels, aber auch in eigenständigen Kochschulen angeboten werden. Eine besonders beliebte Adresse ist „Cooking with Poo" am Khlong Toei Market in Bangkok. Besitzerin Saiyuud Diwong, die sogar schon mit dem englischen Star-Koch Jamie Oliver am Herd stand, nimmt ihre Schüler mit auf kulinarische Entdeckungstour durch das Viertel Khlong Toey und den beliebten Markt, auf dem man alles Wissenswerte über lokale Produkte lernt und die Zutaten für die eigenen Gerichte selbst einkauft. Auf dem Speiseplan stehen traditionell thailändische Speisen wie scharfe Suppen, Salate, Nudel-, Reis- und Currygerichte sowie ausgefallene Desserts, natürlich mit frischen Früchten.

Eine Top-Adresse im feineren Stil ist die „Blue Elephant Cooking School" im geschichtsträchtigen Thai Chine Building nahe der Sathon Tai Road. Das Kursangebot reicht von täglichen Gruppenkursen über mehrtägige private Kurse bis hin zum speziellen „Ancient Thai Cuisine Cooking Course", in dem zehn traditionelle Gerichte aus lang vergangenen Zeiten zubereitet werden – eine spannende Reise zu den kulinarischen Wurzeln Thailands.

DIE BESTEN ROOFTOP-BARS

TIPP

Einen unvergleichlichen Blick auf die pulsierende thailändische Metropole genießt man am besten von zahlreichen Rooftop-Bars und -Restaurants aus, die in den oberen Stockwerken der höchsten Wolkenkratzer Bangkoks zu finden sind. Gerade in den Abendstunden offenbart sich hier ein

Mode Sathorn Hotel Bangkok

Der „Digital Lifestyle" prägt die 201 modernen Zimmer & Suiten des Hotels – sechs Design-Stile und ein Erlebnis-Bad erwarten Sie.

Zu Borisud Pure Spa & **Borisud Massage** gehören ein Infinity Pool und Fitnessangebot. Lukullische Genüsse locken im **Secret M**, im The Sathorn und in der markanten **The Roof@38th Bar** mit großartigem Panorama.

144 North Sathorn Road, Silom, Bangrak Bangkok

Tel: +6626234555
E-mail:info@modesathorn.com

EIN ORT FÜR BEDEUTENDE GESCHÄFTSTREFFEN UND GUTE UNTERHALTUNG IM HERZEN VON BANGKOKS SCHICKEM VIERTEL THONGLOR

Wenn Sie das Hotel Nikko Bangkok als Location für Ihr wichtiges Event oder Ihre besondere Veranstaltung wählen, kommen die Teilnehmer und Gäste im Laufschritt geeilt!

Entdecken Sie das MICE-Zentrum der Stadt im lebhaften und gut vernetzten Bezirk Thonglor, nur zwei Minuten von der BTW Station Thonglor und der Sukhumvit Road entfernt. Neueste Veranstaltungsräume kombiniert mit japanischer Omotenashi Gastfreundschaft erwarten Sie in einem der größten und eindrucksvollsten Ballsäle der Stadt, der umfassend mit audio-visueller Unterstützung ausgestattet ist. Für prestigeträchtige geschäftliche oder politische Zusammenkünfte ist dieser beeindruckende Tagungsort genauso ideal wie für unvergessliche private Feierlichkeiten mit bis zu 1000 Gästen. Zwölf verschiedene Themendekors sorgen für das perfekte Ambiente im Innen- und Außenbereich, egal, welches Event ansteht. Angesichts der komfortablen, funktionalen Zimmer und Suiten des Hotels wird die organisatorische Herausforderung der Unterbringung zur denkbar attraktiven Chance.

hotel nikko bangkok

27 Sukhumvit 55 (Soi Thonglor), Bangkok 10110, Thailand
+66(0) 2080 2111 | info@nikkobangkok.com
hotelnikkobangkok

eindrucksvolles Panorama, das man bei einem Spitzenmenü oder einem fruchtigen Cocktail genießen kann. Man sollte jedoch daran denken, dass in den meisten dieser Bars ein Dresscode herrscht: Flip Flops, sportliche Kleidung und kurze Hosen sind nicht gestattet.

Die „Sky Bar“ im 63. Stock des Lebua State Tower gehört zu den am höchsten gelegenen Rooftop-Bars der Welt und ist vor allem aus dem Hollywoodfilm „Hangover Part II“ bekannt. Hier wird eine breite Auswahl an Cocktails und anderen Getränken in entspannter Atmosphäre serviert. Nur wenige Schritte entfernt befindet sich das mehrfach ausgezeichnete Restaurant „Scirocco“, das sich perfekt für ein romantisches Dinner eignet.

Die „Moon Bar“ des Banyan Tree Hotels bietet eine tolle Aussicht aus dem 61. Stock des Gebäudes. Auch hier werden erstklassige Cocktails serviert, beispielsweise der fruchtige und nach dem angrenzenden Restaurant benannte Vertigo Sunset. Zu den außergewöhnlichsten Bars der Stadt gehört die „Octave Rooftop Bar“ auf dem Dach des Marriott Hotels an der Sukhumvit Road: Keine andere Bar bietet eine vergleichbare 360°-Aussicht. Im Gegensatz zu vielen anderen Rooftop-Bars der Stadt steht hier eine Vielzahl an Sitzmöglichkeiten zur Verfügung, von denen aus man dank Glaswänden einen ungestörten Blick auf die Skyline genießen kann.

Bangkoks Märkte

Die Wurzel der thailändischen Küche findet man definitiv in den tausenden Garküchen und auf unzähligen Märkten, die Bangkok an fast jeder Ecke zu bieten hat; die kulinarische Vielfalt ist geradezu grenzenlos. Der wohl bekannteste Markt der Stadt ist der legendäre Chatuchak Weekend Market: Hier findet man auf einer Fläche von fast 40 Hektar alles, was das Herz begehrt.

Eine breite Auswahl an tropischen Früchten findet sich auf dem Blumenmarkt Pak Klong Talaat, wo Schnäppchenjäger vor allem nachmittags und abends auf ihre Kosten kommen.

Neben den klassischen Freiluftmärkten gibt es außerdem zahlreiche schwimmende Märkte in und um Bangkok, übrig geblieben aus der Zeit, als die Stadt aufgrund ihrer vielen Wasserstraßen als „Venedig des Ostens“ bekannt war. Abgesehen von dem bekannten schwimmenden Markt von Damnoen Saduak, rund 100 Kilometer außerhalb Bangkoks, gibt es auch in der Hauptstadt selbst zahlreiche kleinere schwimmende Märkte, die allerdings meist nur am Wochenende stattfinden.

Besonders zu empfehlen ist darüber hinaus ein Dinner Cruise auf dem Chao Praya: Vom Fluss aus genießt man an Bord einer traditionellen Reisbarke nicht nur ein köstliches Abendmenü aus klassischen und ausgefallenen thailändischen Gerichten, sondern auch einen eindrucksvollen Ausblick auf das beleuchtete Bangkok.

Radfahren

Die Möglichkeiten, Thailands aufregende Hauptstadt zu erkunden, sind nahezu unbegrenzt: Privat- oder Gruppenführungen per Minivan, Bootstouren entlang der Seitenarme des Chao Praya-Flusses oder sogar eine Fahrradtour; für jeden Geschmack findet sich das richtige Fortbewegungsmittel.

Veranstalter wie Spice Roads Cycle Tours oder Co van Kessel Tours bieten die unterschiedlichsten halb- oder ganztägigen Touren an und führen Besucher auf zwei Rädern, aber auch in Kombination mit Boot und Bahn, zu einigen der interessantesten Orte Bangkoks, beispielsweise durch die engen Gassen von Chinatown, in den immergrünen „Bangkok Jungle“ oder nach Rattanakosin, das historische Herz der Stadt. Besonders beliebt sind vor allem die Touren in den Abendstunden oder bei Nacht, wenn Bangkoks Skyline sich von ihrer schönsten Seite zeigt.

SEHENSWERTES IN ZENTRALTHAILAND

ZENTRALREGION — TOP FIVE

1. **Ayutthaya**: Von 33 Königen beherrscht. Kulturelles Zentrum des Königreichs war einst Sukhothai, dessen Geschichtspark UNESCO-Weltkulturerbe ist
2. Entspannung pur im **Badeort Hua Hin**
3. **Samut Songkhram**: Einkaufen auf dem Fluss
4. **Kanchanaburi**: Die berühmte Brücke am Kwai
5. **Khao Yai Nationalpark**: UNESCO-Weltnaturerbe

Ayutthaya

Als eine der bedeutendsten und geschichtsträchtigsten Hauptstädte Thailands beherbergte die alte Königsstadt Ayutthaya in ihrer Geschichte über 375 Tempel und drei Königspaläste; zwischen 1350 und 1767 wurde sie von insgesamt 33 verschiedenen Herrschern regiert. Für einen Rundgang durch die Ruinenanlage der Stadt, die 1991 offiziell zum Weltkulturerbe ernannt wurde und sich etwa 60 Kilometer östlich von Bangkok befindet, sollte man sich mindestens einen halben Tag Zeit nehmen, denn es gibt eine Menge zu bestaunen: Besonders eindrucksvoll sind die drei Chedis im Wat Phra Si Sanphet, in denen die Asche diverser Könige aufbewahrt wurde.

Die Ayutthaya-Epoche war eine der glanzvollsten in der Geschichte Thailands, fand jedoch mit der Eroberung durch die Burmesen im Jahr 1767 ein jähes Ende. Der letzte Regent seiner Zeit, König Ekatot, überließ die Stadt dem Feind und floh bis zur Mündung des Chao Phraya-Flusses. Dort machte sein Nachfolger, der als König Rama I. die Chakri-Dynastie begründete, Bangkok zur neuen Hauptstadt des Reiches.

Wat Yai Chai Mongkon

Etwas außerhalb der Stadt Ayutthaya befindet sich der Wat Yai Chai Mongkon. In dem 1357 erbauten Tempel mit seinem mächtigen, auf einer quadratischen Basis stehenden Chedi leben bis heute Mönche eines besonders strikten Regeln folgenden Ordens. Umgeben ist das Gelände um die Chedis von einer Galerie mit zahlreichen Buddhafiguren in unterschiedlichen Haltungen.

SCHIFFFAHRT — TIPP

Um den Wat Yai Chai Mongkon von Bangkok aus zu besuchen, nimmt man am besten an einer geführten Tagestour teil; dabei wird Ayutthaya entweder per Schiff oder per Bus angefahren. Gerade für den Rückweg empfiehlt sich eine Schifffahrt: Bei der Ankunft in Bangkok am späten Nachmittag kann man bei gutem Wetter einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen.

Bang Pa In

Die alte Königsresidenz und einstige Hauptstadt Bang Pa In liegt nur etwa 60 Kilometer von Bangkok entfernt und wird heute vorwiegend für festliche Anlässe und Staatsbesuche genutzt. Am einfachsten erreicht man die Stadt im Rahmen einer Tagestour, die von vielen Reiseveranstaltern in Bangkok angeboten wird.

Bang Pa In

Hilton

Millennium Hilton Bangkok

Das Millenium Hilton Bangkok liegt in traumhafter Lage am Fluss Chao Phraya und erwartet Sie mit neu gestalteten Zimmern und Suiten. Es sind nur wenige Meter zur ICONSIAM, und ein kostenfreier Shuttle Bus verbindet das Hotel mit dem BTS Skytrain. Ebenfalls nahebei finden sich Bangkoks kulturelle Höhepunkte, das Geschäftsviertel der Stadt und mehrere Einkaufszentren.

bangkok.hilton.com

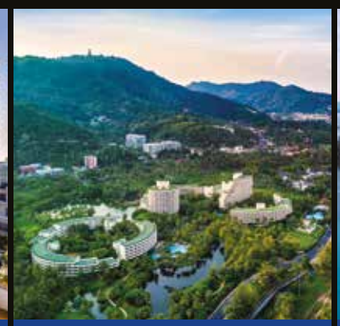
Millennium Hilton BANGKOK

Hilton Hua Hin Resort & Spa

Direkt im Zentrum der Stadt Hua Hin gelegen, besticht das Hotel durch seine Nähe zum Hua Hin Nachtmarkt und zum Hua Hin Floating Market. Thailands Naturschönheiten lassen sich z. B. bei einem Besuch der Pala-ou Wasserfälle bestaunen, oder man entspannt an einem der nahen Traumstrände.

huahin.hilton.com

Hilton HUA HIN RESORT & SPA



Hilton Phuket Arcadia Resort & Spa

Die Traumdestination Phuket bietet mit dem Hilton Phuket Arcadia Resort & Spa ein wahrhaft unvergleichliches Refugium mit atemberaubendem Blick auf die Karon Beach, während 30 Hektar tropischer Gartenlandschaft die Sinne verwöhnen. 662 Deluxe Zimmer und Suiten, ein innovatives gastronomisches Angebot und die ausgefeilte Veranstaltungstechnik schaffen für jede Gelegenheit den perfekten Rahmen.

phuketarcadia.hilton.com

Hilton PHUKET ARCADIA RESORT & SPA

Conrad Koh Samui

Das Conrad Koh Samui besticht durch seine aussergewöhnliche Lage im südwesten der Insel. Gäste genießen atemberaubende Ausblicke von einer der 81 freistehenden Villen mit eigenem Pool und Balkon. Die zurückgezogene Lage des Resorts mit privatem Sandstrand bietet die ideale Kulisse für den perfekten Urlaub. Die hoteleigenen Restaurants, Bars und Cafés laden Gäste zum Genießen ein. Koh Samui ist der bestmögliche Urlaubsort zum Entspannen und Regenerieren.

conradkohsamui.com

CONRAD KOH SAMUI

Die alte Residenz umfasst zwei Palastanlagen und einen kleinen See, in dessen Mitte sich der im typischen Bangkok-Stil erbaute Phra Thinang Aisawan Tippaya Pavillon befindet – eines der schönsten und gelungensten Beispiele für diesen Baustil.

Ebenfalls sehenswert ist der von chinesischen Kaufleuten errichtete Vehat Chamrum-Palast, eines der ersten Gebäude Thailands, das mit Glasfenstern ausgestattet wurde. In seinem Inneren befindet sich heute ein Museum mit zahlreichen Beispielen für typisch thailändisch-chinesisches Interieur, der nahestehende Turm diente als Observatorium. Neben dem Palast gibt es in Bang Pa In außerdem den Wat Niwet Thamapravat, einen Tempel, der zwar buddhistisch ist, in seinem Äußeren jedoch einem Gotteshaus im gotischen Stil gleicht.

Phetchaburi

Der Name der Stadt Phetchaburi, deren Ansiedlung auf das 8. Jahrhundert zurückgeht, bedeutet so viel wie „Stadt der Diamanten“. Sie spielte dank ihrer günstigen Lage am thailändischen Golf eine wichtige Rolle im Überseehandel mit Europa. Während seiner Regentschaft im 19. Jahrhundert ließ der damalige König Mongkut auf dem Khao Khlang, einem 95 Meter hohen Hügel oberhalb des Stadtzentrums, seine königliche Residenz errichten. Der Palast mit dem Namen Phra Nakhon Khiri wurde im europäisch-neoklassizistischen Stil errichtet, den der königliche Architekt Thuam Bunnak von seinen Reisen nach Europa mitgebracht hatte.

Der Palast, zu dem auch eine kleine Zahnradbahn verkehrt, ist über zwei Gipfel verteilt. Von den Terrassen, die ihn umgeben, genießt man einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Die Gebäude selbst können täglich besichtigt werden, allerdings nur, wenn kein Mitglied der königlichen Familie zugegen ist. Geöffnet ist zwischen 9:00 Uhr und 16:30 Uhr.

Ein besonders schönes Beispiel für die Sakralarchitektur Thailands ist das größte Gebäude des Palasts, der Phra Thinang Phetpum Phairot, ebenfalls im reinsten neoklassizistischen Stil errichtet. Zunächst als Audienzhalle gedacht, finden sich dort verschiedenste Einrichtungsgegenstände, unter anderem ein Bett von König Chulalongkorn, der von 1868 bis 1910 regierte.

Ein weiteres bemerkenswertes Gebäude ist der Phra Thinang Wichien Prasat, auf dessen Dach vier kleinere, reich verzierte Türme einen Prang symbolisieren sollen. Einen etwa zwanzigminütigen Fußmarsch entfernt erhebt sich der Wat Phra Kaeo, der seinem Vorbild im Großen Palastbezirk in Bangkok sehr ähnlich sieht. Den nebenstehenden 40 Meter hohen Chedi ließ König Mongkut errichten.

Samut Songkhram

Samut Songkhram liegt südwestlich von Bangkok am Golf von Thailand und ist vor allem für seine schwimmenden Märkte beliebt, von denen der bekannteste den Namen Amphawa Floating Market trägt. Hier werden heimische Früchte und Gewürze, aber auch Kleidung, Souvenirs und warme Speisen verkauft. Der über die Grenzen der Stadt hinaus beliebteste Markt allerdings ist nicht auf einem Fluss, sondern mitten auf einer Bahnstrecke zu finden: Der Mae Klong Railway Market verläuft entlang der Zugroute von Thonburi nach Samut Songkhran; seine Verkaufsstände werden jedes Mal, wenn sich ein Zug nähert, zur Seite geräumt, weshalb sein thailändischer Name so viel bedeutet wie „Klappschirm-Markt“. Die umliegende Landschaft Samut Songkhrams ist dank der vielen Seitenarme des Mae Klong-Flusses – nicht zu verwechseln mit dem Mekong – besonders fruchtbar und wird für den Anbau von Obst und Gemüse genutzt.

Kanchanaburi

Mit der „Brücke am Kwai“ erlangte die Stadt Kanchanaburi in der gleichnamigen Provinz eine traurige Berühmtheit, denn viele tausend Zwangsarbeiter ließen hier im Zweiten Weltkrieg ihr Leben. Die Brücke über den Kwai Yai-Fluss, die man heute hier vorfindet, ist allerdings nicht das Original; die ursprünglich hölzerne Brücke befand sich etwas weiter flussabwärts. Die sie überquerende Bahnstrecke führte einst bis ins benachbarte Myanmar, heute hingegen heißt die Endstation Nam Tok, die sich gut als Ausgangspunkt für Wanderungen eignet.

Wer sich für die Geschichte des Ortes interessiert, sollte dem Jeath War Museum in Kanchanaburi einen Besuch abstatten. Der Name der Einrichtung setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Nationalitäten zusammen, die am Bau der Bahnstrecke beteiligt waren: Japan, England, Australien, Amerika, Thailand und Holland. Berühmt wurde nach dem Roman von Pierre Boulez in den 1960er Jahren auch der Kinofilm „Die Brücke am Kwai“, in dem der Schauspieler Sir Alec Guiness die Hauptrolle übernahm. Der Film wurde allerdings nicht am Originalschauplatz, sondern größtenteils auf Sri Lanka gedreht.

FAHRT MIT DEM SONDERZUG

TIPP

Von Bangkok aus erreicht man Kanchanaburi am besten mit dem Zug; die Thailändischen Staatseisenbahnen veranstalten regelmäßig Sonderfahrten. Das eindrucksvollste Streckenstück ist eine Holzkonstruktion, die wie an den Fels geklebt wirkt. Auskunft zur Ticketbuchung erhält man am Hua Lampong-Bahnhof in Bangkok.

Khao Yai-Nationalpark

Der bereits 1962 eröffnete Khao Yai-Nationalpark ist das älteste Naturschutzgebiet Thailands und wurde aufgrund seiner außergewöhnlichen Artenvielfalt im Jahr 2005 zum Weltnaturerbe der UNESCO erklärt. Beeindruckend ist allein schon seine landschaftliche Schönheit: Mehrere Berge innerhalb des Parks überschreiten die 1 000 Meter-Höhe. Die beiden höchsten Gipfel, der Khao Khiau mit 1 350 Metern und der Khao Laem mit 1 328 Metern, können beispielsweise im Rahmen von Tagestouren bestiegen werden. Belohnt wird der Aufstieg mit einem fantastischen Rundumblick auf Khao Yai. Einen Besuch wert sind auch die diversen Wasserfälle des Parks.

Der Khao Yai-Nationalpark wird von einem gut ausgebauten Netz an Wanderwegen durchzogen, weshalb er vor allem von den Bewohnern der Hauptstadt Bangkok als eine Art Naherholungsgebiet genutzt wird. Am Eingang des Parks, wo sich auch das Hauptbüro der Nationalparkleitung befindet, stehen außerdem Mountainbikes zum Verleih bereit, mit denen sich die elf gut ausgeschilderten Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade ebenso erkunden lassen.

Etwa zwei Kilometer vom Haupteingang entfernt befindet sich eine große Höhle, die von Scharen kleiner Fledermäuse besiedelt wird. Besonders gut kann man sie in den frühen Abendstunden beobachten, wenn sie ihr schützendes Versteck verlassen und auf Nahrungssuche gehen.

BESTE BESUCHSZEIT

TIPP

Einen Besuch im Khao Yai-Nationalpark plant man am besten für einen Wochentag ein, da er an Wochenenden und Feiertagen von der einheimischen Bevölkerung stets gut besucht ist.

Phitsanulok

Phitsanulok war für kurze Zeit Hauptstadt eines kleinen Fürstentums und gehörte ab 1438, wie das gesamte Sukhothai-Reich, zum Königreich von Ayutthaya. 1955 wurde die Stadt durch einen verheerenden Großbrand fast vollständig zerstört, dem leider auch viele sakrale Bauwerke zum Opfer fielen; heute finden sich in Phitsanulok deshalb vorwiegend Bauten aus neuerer Zeit.

Im Wat Phra Si Ratana Mahathat am Ufer des Flusses Nan, einem der wenigen Gebäude, die das Feuer überstanden haben, befindet sich eine der schönsten Buddhastatuen Thailands, Phra Buddha Jinarat oder „Der siegreiche König“. Eindrucksvoll ist auch das Innere des Tempels mit seiner Haupthalle, die von zwei niedrigeren Seitenschiffen eingerahmt wird, sowie mit den vielen restaurierten Wandmalereien, die unter anderem Episoden aus den mehr als 500 Leben Buddhas darstellen. Der 36 Meter hohe Prang im Khmer-Stil wurde im 15. Jahrhundert unter König Boroma Trailokanat errichtet.

Eine gut besuchte Veranstaltung in Phitsanulok sind die jedes Jahr Ende September oder Anfang Oktober auf dem Fluss Nan stattfindenden Langbootwettbewerbe.

Petchabun & Loei

Aufgrund ihres fruchtbaren Bodens, ihrer üppigen Wälder und den mit Wasserfällen gespickten Flüssen herrscht in der Provinz Petchabun fast das ganze Jahr über ein angenehmes Klima. Obwohl sie etwas weiter südlich gelegen ist als ihre Nachbarprovinz Loei, wird Petchabun eher dem Norden Thailands zugesprochen als dem Nordosten oder der Zentralregion. Dank ihrer Fruchtbarkeit wurde die Region schon immer vorwiegend für die Landwirtschaft genutzt; sogar ihr Name bedeutet ursprünglich so viel wie „Land der Nahrung“. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten gehört unter anderem der Khao Kho-Nationalpark, der aufgrund seiner traumhaften Landschaft

Reisen,
die prägen.

Thailand individuell entdecken

– übernachten in Häusern mit Charme und Geschichte
– reisen nach individuell ausgearbeitetem Plan, mit Führer und Fahrer; **keine** Gruppenreise
– beraten durch reiseerfahrene Mitarbeiter.

Umfulana SEIT 1998

www.umfulana.de
info@umfulana.de

und der angenehmen Temperaturen auch als „Kleine Schweiz“ bekannt ist.

Aus historischer Sicht verfügt Petchabun über eine reiche Geschichte, die mehr als 1 400 Jahre zurückreicht. Ihre Hochzeit hatte die Provinzhauptstadt am Ende des 11. Jahrhunderts, als sie als Kontaktpunkt zwischen den Reichen der Dvaravati und der Khmer diente. Aus dieser wohlhabenden Zeit erhalten sind beispielsweise einige Ruinen im Si Threp Historical Park.

Zu den „kältesten“ Orten in ganz Thailand gehört Petchabuns Nachbarprovinz Loei. An der vom Mekong gebildeten Grenze zu Laos gelegen und von nebelbehangenen Bergketten umgeben, ist diese Region für ihren aufstrebenden Ökotourismus und ihre artenreiche Flora bekannt. Zu den eindrucksvollsten Bergen der Provinz gehören der Phu Kradueng, der Phu Luag und der Phu Ruea. Neben den landschaftlichen Sehenswürdigkeiten verfügt Loei außerdem über eine einzigartige Kultur und lebhafte Traditionen wie beispielsweise das farbenfrohe Phi Ta Khon-Festival, das auf eine buddhistische Legende zurückgeht: Als Prinz Vessandorn, Buddhas vorletzte Inkarnation, zu seiner Stadt zurückkehrte, waren die Wiedersehensfeiern derart prächtig, dass selbst die Geister zum Mitfeiern angeregt wurden. Seitdem verkleiden sich junge Männer auf dem Fest als Geister und begleiten eine Buddhafigur durch die Straßen.

Sukhothai

Sukhothai war 140 Jahre lang die Hauptstadt des Königreichs Siam, dem „alten“ Thailand. König Ramkhamhaeng, der die Tempelstadt um das Jahr 500 n. Chr. erbauen ließ, war ein weiser Monarch, der es seinen Bürgern gestattete, sich jederzeit an ihn zu wenden und ihnen damit so etwas wie eine erste demokratische Verfassung ermöglichte. Seine in Stein gemeißelte Regierungserklärung wird heute im Nationalmuseum in Bangkok aufbewahrt. Während seiner Regentschaft entstand außerdem das Thai-Alphabet, wie man es heute kennt.

Die weitläufige, etwa zwölf Kilometer außerhalb des heutigen Stadtzentrums von Sukhothai gelegene Ruinenstadt wurde 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und lässt sich am besten zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Besonders lohnenswert ist ein Besuch in der alten Hauptstadt zum Lichterfest „Loi Krathong“, das üblicherweise im November abgehalten wird. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden in den Abendstunden tausende kleine Boote aus Bananenblättern oder Styropor, sogenannte „Krathong“, auf die Seen und Kanäle der Ruinenstadt ausgesetzt. Damit sollen alle Sünden und alles Schlechte davongeschwemmt und die Flussgöttin Mae Khongkha verehrt und um Vergebung gebeten werden.

Kamphaeng Phet

In Kamphaeng Phet befindet sich ein Mekka für Hobbyarchäologen und Freunde von geschichtsträchtigen Tempelanlagen. Seit einigen Jahren werden diese hier nacheinander sorgfältig freigelegt und genießen bei der Bevölkerung hohe Verehrung; die Stadtmauer und der Geschichtspark der Stadt gehören seit 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Kamphaeng Phet besitzt außerdem ein Nationalmuseum, in dem einige typische Beispiele für den Sukhothai-Stil aufbewahrt werden. Dieser Stil, dessen Name auf die erste Hauptstadt Thailands zurückzuführen ist, war über lange Zeit prägend für die sakrale Kunst des Königreichs und zeichnet sich durch Eleganz und Harmonie aus.

Nakhon Pathom

Das Wahrzeichen der Stadt Nakhon Pathom ist der Phra Pathom Chedi, ein imposantes goldenes Bauwerk, das jedes Jahr im November zum Zentrum eines Tempelfestes und eines riesigen Marktes wird. Zu diesem Anlass wird der 127 Meter hohe Chedi, der übrigens das höchste buddhistische Bauwerk der Erde ist, von hunderten farbigen Girlanden beleuchtet. In dem kleinen anliegenden Museum erfährt man viel Wissenswertes über die Geschichte von Stadt und Tempelanlage.

Ein weiteres interessantes Ziel ist das Sampran Riverside, eine seit 1962 betriebene Ökotourismusdestination. Hier lohnt es sich vor allem, bei der „Organic Farm Tour“ mitzumachen: Auf der weitläufigen, direkt am Fluss gelegenen Bio-Farm werden seit zehn Jahren regionale Produkte wie Gemüse, Obst, Kräuter und Reis angebaut. Im Rahmen der Führung erfahren Besucher alles Wissenswerte über ökologische Landwirtschaft, lernen den Alltag thailändischer Bio-Farmer kennen und können je nach Jahreszeit sogar bei Aussaat oder Ernte behilflich sein. Belohnt wird die Anstrengung dann mit einer entspannenden Wellnessbehandlung mit frisch geernteten Produkten im hauseigenen Spa.

Die Touren finden jedes Wochenende statt; samstags um 10:00 Uhr und um 16:00 Uhr, sonntags nur um 10:00 Uhr.

Pathum Thani

Der Wat Pai Lom in Pathum Thani am östlichen Ufer des Chao Phraya ist vor allem als beliebter Ort für Vogelkundler bekannt, denn mehr als 40 000 Klaffschnabelstörche nennen das Gebiet um den Tempel ihr Zuhause. Beobachten lassen sie sich hier deshalb so gut, weil ihr Vogeldreck ein Absterben der Bäume bewirkt, auf denen sie nisten – freie Sicht ist hier also garantiert, ein Objektiv mit langer Brennweite empfehlenswert. Entlang des Chao Phraya gibt es außerdem einige eindrucksvolle Tempelanlagen, die allerdings alle aus jüngerer Zeit stammen.

Samut Prakan

Die Nachbarprovinz Bangkoks ist rund 44 Kilometer von der Hauptstadt entfernt und von dort aus über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz zu erreichen. Oftmals wird sie auch als Stopover-Ziel auf geführten Tagesausflügen angefahren. Ein Highlight ist hierbei eine ganztägige Radtour nach Bang Kra Chao, auch bekannt als „Bangkok Jungle“: Nur wenige Fahrminuten von der Innenstadt entfernt auf der anderen Seite des Chao Praya erwartet Besucher ein grünes Paradies. Ein Zwischenstopp für einen Snack lohnt sich beispielsweise auf dem Wochenendmarkt Bangnampueng.

Die Provinzhauptstadt Samut Prakarn ist vor allem für zwei Museen bekannt: Zum einen das Shell Museum of Thailand, das mit einer großartigen Ausstellung verschiedenster Muscheln aus allen Weltmeeren aufwartet, zum anderen das ebenfalls am Sukhumvit Highway liegende Marinemuseum; hier werden unter anderem detailgetreu nachgebaute Modelle von Schiffen und Booten, zum Beispiel von Königlichen Barken, aber auch Seemannsuniformen und Waffen ausgestellt. Beide Museen sind täglich von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Ancient City Muang Boran

Wer eine Thailand-Rundreise im Mini-Format erleben möchte, sollte im Freilichtmuseum „Ancient City Muang Boran“, einem der größten Open-Air-Museen der Welt, vorbeischauen. Das thailändische Königreich wurde hier auf einer Fläche von etwa 300 Hektar im Maßstab 1:3 originalgetreu nachgebaut – und das sogar in der Form des thailändischen Staatsgebiets. Zu sehen sind viele der historisch, religiös und kulturell bedeutsamen Sehenswürdigkeiten, von denen einige in ihrem ursprünglichen Aussehen rekonstruiert wurden, um sie vor ihrem über die Jahrhunderte unvermeidlich eintretenden Verfall darzustellen. Ancient City bietet sieben Gärten, die unter anderem die Sagenwelt Thailands und einen schwimmenden Markt umfassen. Das Gelände lässt sich sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad bestens erkunden, für Kinder gibt es einen kleinen Zoo mit Elefanten, Gibbons und exotischen Vogelarten. Geöffnet ist das Museum täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Saraburi

Das wichtigste Heiligtum der Stadt Saraburi nordöstlich von Bangkok thront auf einer Anhöhe und stellt ein einzigartiges Ensemble buddhistischer Kunst dar. Der prachtvolle Wat Phra Buddha Bat wird vor allem aufgrund seines symbolischen Fußabdrucks des erleuchteten Buddhas hoch verehrt. Der Name bezieht sich auf den aus dem Sanskrit stammenden Begriff „Buddhapada“, der für die symbolische Anwesenheit Buddhas steht. Aus Sri Lanka stammende Mönche erzählten einst, dass es weltweit nur fünf solcher Fußabdrücke gebe, wie er im Wat Phra Buddha Bat zu finden ist. Der ursprüngliche Tempel wurde 1765 von den Burmesen zerstört und um 1800 von König Rama I. in seiner heutigen Form wieder aufgebaut.

Zentraler Teil des Heiligtums ist der Mondhop, in dem sich der auf den ersten Blick unscheinbare Fußabdruck Buddhas befindet. Zu ihm führt eine hohe dreiteilige Treppe, an deren Stufen sich eine fünfköpfige Schlange entlangwindet. Das pyramidenförmige, siebenstufige Dach wird von 20 reich verzierten Säulen getragen; an den umliegenden Balustraden hängen zahlreiche von Pilgern gestiftete Bronzeglocken, die von den Gläubigen angeschlagen werden.

Zweimal im Jahr, im Januar und zwischen März und Oktober, findet rund um den Wat Phra Buddha Bat ein Fest statt, zu dem tausende gläubige Buddhisten aus dem ganzen Land nach Saraburi reisen.

Ihre Reise nach Thailand

Thailand ist ein tropischer Ort zur Erholung, Entspannung und zum Entdecken.
Erleben Sie auf unseren privat geführten Reisen alle Facetten Thailands.

Stadt, Strand, Dschungel
z.B. 15-tägige Privatreise
Erleben Sie Thailands Vielfalt in Bangkok, im Khao Sok-Nationalpark und in Khao Lak.

Preis pro Person im DZ ab 2.490 €

Siam in Style
z.B. 18-tägige luxuriöse Privatreise
Edle Hotels erwarten Sie auf Ihrer Rundreise durch Thailands Norden sowie im königlichen Badeort Hua Hin.

Preis pro Person im DZ ab 13.720 €

Mit dem Mietwagen durch Südthailand
z.B. 19-tägige Rundreise mit Stopover Bangkok
Genießen Sie diese Selbstfahrertour durch herrliche Landschaft und immergrünen Dschungel bis auf die Kokosinsel Koh Samui.

Preis pro Person im DZ ab 3.640 €

Fordern Sie unsere Kataloge an oder lassen Sie sich für Ihr persönliches Reiseangebot von unseren Reise-Experten beraten.

Geoplan Privatreisen ist seit über 30 Jahren Ihr Spezialist für privat geführte und individuell für Sie zusammengestellte exklusive Reiseerlebnisse. Reisen Sie mit uns nach Asien, Afrika, Arabien, Lateinamerika, Ozeanien und in die Karibik.

GEOPLAN
Die individuelle Art des Reisens
Geoplan Touristik GmbH
Geisbergstr. 39 • 10777 Berlin
Tel.: (030) 34649810 • E-Mail: team@geoplan.net
www.geoplan-reisen.de

ANDAMANENSEE & GOLF VON THAILAND

AN DER ANDAMANENSEE

Koh Phayam

Die beschauliche Insel Phayam liegt nahe der burmesischen Grenze und ist gerade einmal zehn Kilometer lang und fünf Kilometer breit. Taxis oder Autos? Gibt´s hier nicht! Dafür jede Menge Kokospalmen und Hängematten.

Die Besucher haben die Wahl zwischen rund 60 (teils sehr rustikalen) Anlagen, oft mit nur einer Handvoll Hütten, die in der Monsunzeit im Sommer geschlossen sind. Für diejenigen, die doch mehr Komfort wünschen, gibt es genügend Unterbringungen mit Pool und Klimaanlage.

Bisher gibt es die besten Einkaufsmöglichkeiten in Ban Mae Mai, dem einzigen Dorf an der Ostküste mit Hafenpier, Mofaverleih, Tauchschule, Reisebüro, Souvenirshop, Internet-Café, ein paar einfachen Lokalen und Krankenstation.

Die Strände Koh Phayams sind immer für eine Überraschung gut: Wenn es am drei Kilometer langen Ao Yai im Südwesten mal stürmt und die Wellen toben, so dass es jeden Surfer freut, dann kann an der weiten Sichelbucht Khao Kwai mit ihrem samtweichen Sand im Nordwesten die absolute Badewannenstille herrschen. Bei Ebbe zieht sich das Wasser hier weit zurück und man kann auf dem Meeresboden wandern.

ANDAMANENSEE TOP TEN

1. Mit alten Dschunken in die **Phang-nga-Bucht** segeln
2. Phuket **Fantasea**: Thailands beste Kultur-Show
3. **Phang-nga-Bucht**: Ein Abstecher zur James Bond-Insel
4. **Koh Yao Noi**: größte Insel des Ko Yao Archipels – ein Naturparadies, inmitten von imposanten Kalksteinfelsen
5. **Hat Railey** – Thailands schönster Strand
6. Per Kajak in die „Hong"-Höhlen der **Phang Nga-Bucht**
7. **Wat Tham Sua**-Aussichtspunkt hoch über Krabi – so müssen Orte der Erleuchtung aussehen!
8. Abtauchen in **Koh Surin** und **Koh Similan**
9. Jurassic Park-Feeling im **Khao Sok Nationalpark**
10. Bei den Gibbons im Schutzprojekt im **Khao Phra Taeo-Dschungel** auf Phuket

MITFEIERN TIPP

Das Cashewnut Festival, ein Erntedankfest, findet jedes Jahr statt: mit Thai-Boxen und der „Miss Cashewnut".

Koh Surin & Koh Similan

Auf Taucher wartet bei einer Exkursion in die nördliche Andamanensee eine der aufregendsten Unterwasserlandschaften der Welt: Die Archipele Koh Surin und Koh Similan begeistern mit dschungelbedeckten Inseln, Unterwasserhöhlen, -tunneln und -canyons, wo sich große und kleine Meeresbewohner wohlfühlen; darunter majestätisch dahinschwebende Mantas, gesprenkelte Leopardenhaie, Meeresschildkröten und bunte Fischschwärme. Die imposanten Walhaie und die vom Aussterben bedrohten Seekühe, die Dugongs, bekommt man am besten von März bis Mai zu Gesicht. Unter Wasser sind ganze 200 Korallenarten zu bewundern, vor allem Steinkorallen und Gorgonien-Fächer.

Die Strände im 140 Quadratkilometer großen Mu Koh Surin Nationalpark mit fünf Eilanden sind auf der Hauptinsel durch Wanderpfade verbunden. Mit etwas Glück lassen sich hier Makaken, Lemuren und Warane blicken, oder in der Luft Riffreiher, Weißbauchseeadler und die Nikobaren-Taube. Der ebenfalls 140 Quadratkilometer große Mu Koh Similan Marine Nationalpark besteht aus neun unbewohnten Inseln, die rund 60 Kilometer vor der Küste von Khao Lak im Meer schwimmen – mit tropischem Regenwald, blendend weißen Sandpisten zwischen hochaufragenden, rundgeschliffenen Granitfelsen. Die Inselkette erscheint wie aus einem tropischen Bilderbuch, das beste Panorama hat der Besucher auf Koh Miang am Lan Ka Luang-Aussichtspunkt.

Auf beiden Archipelen legen die Meeresschildkröten ihre Eier. Von November bis Februar kann man ihre traktorähnlichen Spuren im feinen, reinen Sand sehen. Nur außerhalb der Regenzeit (Mitte Mai bis Ende Oktober) fahren die Ausflugsboote die beiden Archipele an (ab Phuket, Khao Lak, Koh Payam). In Nationalpark-Bungalows oder Zelten kann man auf einigen Inseln übernachten.

SCHNORCHELWUNDER ERLEBEN TIPP

Am besten schnorcheln kann man am Beacon Beach vor der Südostküste Similans und an der Koralleninsel Payu – hier tummeln sich Riffbewohner wie Clown-, Schmetterling- und Kaiserfische, Seeschlangen, Seesterne und Seegurken.

Koh Kho Khao

Koh Kho Khao vor der Küste bei Khao Lak beeindruckt mit einem der längsten ununterbrochenen Strände Thailands – ganze 16 Kilometer mit noch immer rekordverdächtig wenigen (Mittelklasse-) Resorts. Dazwischen nichts als goldgelber fester Sand, an dem Meeresschildkröten ihre Eier ablegen, darunter Olive Ridley, Leatherback und Green Turtles. Die rund 900 Insulaner auf der 63 Quadratkilometer großen brettflachen Insel leben vom Obstanbau, der Fischerei und Garnelenzucht. Im Hinterland liegen weite Gummibaum- und Ölpalmplantagen.

Je weiter man beim „Strandmarathon" an der Westküste nach Norden spaziert, desto weniger Zweibeiner sind anzutreffen. Die Urlaubsaktivitäten beschränken sich aufs Reiten, Tauchen oder Paddelschwingen in den Mangrovenkanälen im Nordosten. In der Nebensaison herrscht auf Koh Kho Khao paradiesische Ruhe. Von Mai bis Oktober ist die Auswahl an Hotels und Restaurants, Tauchschulen und Beautysalons zwar begrenzt, aber der Ruhesuchende hat den Strand fast für sich alleine. Und das nicht einmal zwei Stunden Fahrtzeit nördlich von Phuket ...

Khao Lak

Soweit das Auge reicht: goldgelber Strand, nur unterbrochen von kleinen urigen Felsgruppen, Fischerdörfern und Lagunen. Palmen und Kasuarinen säumen die Sandpiste, gleich dahinter sattgrüner Dschungel. Ein Eldorado für Winterflüchtlinge, Strandläufer, Naturfreunde und Familien.

Luxus hieß das Zauberwort beim Wiederaufbau der Hotels nach dem Tsunami – das einstige Backpackerziel verwandelte sich in einen allseits beliebten Badeort nördlich von Phuket mit ausgedehnten Vier- und Fünf-Sterneherbergen, Pool-Villen und minimalistischen Designhotels sowie zwei Golfplätzen. Die typische Khao-Lak-Atmosphäre ist dennoch geruhsam-familiär; man kennt sich als langjährige Stammgäste. Nichts stört die Idylle.

Die rund zwölf Kilometer lange Sandpiste verläuft tief im Süden vom eher unscheinbaren Namensgeber Hat Khao Lak über die populären Strände im Ortszentrum, Nang Thong und Bang Niang, mit vielen Hotels, Bars, Massagehütten, Reisebüros, Souvenir- und Mini-Märkten. Im Norden folgen die stilleren Strände Hat Khuk Khak und Hat Bangsak.

DSCHUNGEL-EXKURSION TIPP

Abenteurer zieht es für ein paar Tage auf die Floßbungalows in Thailands Jurassic Park, den Khao Sok Nationalpark – der älteste Urwald der Erde, älter als der Amazonas!

Phuket

Phuket

Die einstige Urwaldinsel punktet mit langen Stränden und edlen Herbergen, einer schier unendlichen Auswahl an Genüssen von Suppenküche bis Gourmetlokal, Naturerlebnissen an rauschenden Kaskaden, Besinnung in farbenprächtigen Tempeln, Action und Wassersport.

Phuket Town ist wie ein Eintauchen in die Epoche der Zinn- und Kautschukbarone im 19. Jahrhundert. Zeitzeugen sind „shophouses“, Villen und Gouverneurspaläste. In einigen Altstadtgassen spürt man noch den Hauch uralter Traditionen, wie z. B. die Opfergaben für chinesische Götter in bunten Tempeln.

Garantiert immer etwas los ist in Patong und dem populären Hauptstrand mit seinem Schilderwald aus Restaurants, Nachtclubs, Massagesalons und Clubs. Etwas weniger rummelhaft und bei Familien wie Ruhesuchenden beliebt, sind die südlichen Strände Karon und Kata – ideal für Surfer und Strandläufer. Im Norden von Patong ziehen ein 18-Loch-Golfplatz und Luxusanlagen in einer weitläufigen Lagunenkulisse die Gäste aus aller Welt an: die vergleichsweise ruhigen Strände Kamala, Surin und Bang Tao mit führenden First-Class-Resorts und Ferienhaussiedlungen inklusive Pool-Villen.

Der prachtvoll glitzernde Wat Chalong ist der beliebteste und größte Tempel der Insel mit einem imposanten Gold-Chedi, einem Buddharelikt und den Bronzefiguren von drei hoch verehrten Äbten. Der Besuch des rund 200 Jahre alten Wat Phra Thong lohnt sich wegen seiner legendären Buddhastatue mit scheinbar magischen Kräften – fotogen ist der halb im Erdboden versunkene und mit Goldpapier beklebte „Erleuchtete“ allemal!

Weit im Norden erstrecken sich die kilometerlangen einsamen Strände Mai Khao und Nai Yang im Sirinath Nationalpark, wo Meeresschildkröten zwischen November und Februar ihre Eier ablegen.

FÜR ROMANTIKER

Tipp

Am äußersten Südzipfel wartet das „Kap der Götter“, das Laem Phromthep, tagsüber einsam und verlassen. Vom romantisch-rustikalen Ausflugslokal schweift der Blick über die Nai Harn-Bucht. Zum Sonnenuntergang wird es voll und zieht viele Touristen an den Aussichtspunkt über der rauhen Landzunge mit ihren windzerzausten Palmwipfeln.

Koh Raya

Nur einen Katzensprung entfernt von Phuket ist die hügelige Insel Koh Raya (sprich: Racha) — nur zwei mal drei Kilometer groß und übersät mit Kokospalmen und Tropenwald.

Am schönsten ist die herrlich von Felsen eingerahmte, flaschenhalsförmige Bucht Ao Batok, wo die Tagesausflügler am Pier ankommen und das türkisblaue Meer auf den schneeweißen Strand trifft. Unter Palmen verteilen sich die weißen Villen eines Nobelresorts. Die lang gestreckte ruhigere Ao Siam mit hell leuchtender Sandpiste ist zu Fuß zu erreichen – von hier schweift der Blick über die Inselwelt bis nach Phuket. Dazwischen verstecken sich kleine Felsenbuchten, an denen Wasserbüffel grasen.

Die Zeit vergeht beim Schnorcheln, Tauchen und Sonnenbaden. Mittlerweile gibt es sogar tagsüber Strom und Internet sowie einige Strandbars.

Phang-nga

Hunderte von grün überwucherten Inselbergen ragen in den verschiedensten Formen aus dem grünblauen Meer der Andamanensee: mal als Zuckerhut, mal als buckliger Riese oder als Drache. Genauso muss es hier vor Jahrmillionen ausgesehen haben. An Bord einer chinesischen Dschunke gleiten Tagesausflügler unter gigantischen rostbraunen Segeln durch die märchenhafte Inselwelt.

Seit 1981 steht der 400 Quadratkilometer große Phang-nga Nationalpark in der gleichnamigen Bucht zwischen Phuket und Krabi unter Naturschutz. Die meisten Touren aus Phuket führen per Kajak zuerst in die labyrinthischen Mangrovenwälder, die die Küsten vor Erosion schützen und als Biotope für Seeadler, Otter, Makaken, Fledermäuse und Warane dienen. Auf dem Meer öffnen sich Höhlen und Lagunen, etwa die großen Tropfsteingrotten Tham Lo und Thalu, Koh Hong und Khao Khian mit bis zu 3 000 Jahre alten prähistorischen Felsmalereien.

Eines der Highlights ist die Tapu Insel, das „Nagel“-Eiland: Hier vertrieb Roger Moore, alias 007, 1974 in „Der Mann mit dem goldenen Colt“ die Bösewichte aus dem 20 Meter hohen markanten Felsen, etwa den verrückten Killer Scaramanga – daher heißt der Felsen heute in jedem Prospekt „James Bond-Felsen“. Ebenso sehenswert ist Koh Panyi: Das „schwimmende“ muslimische Fischerdorf steht auf Pfählen mitten im Meer und schmiegt sich zu Füßen eines hohen Felsbrockens, wo vor 200 Jahren zum ersten Mal die Fahne der aus Indonesien stammenden Seenomaden gehisst wurde. Alle wellblechbedeckten Häuser und die riesengroßen Fischlokale, selbst die Moschee mit goldener Kuppel und Minaretttürmen erheben sich auf Stelzen über dem Meer. Vogelkäfige aus Bambus hängen über dem Wasser, Kinder spielen Fangen und Verstecken auf den Planken, und die Türrahmen sind mit blühendem Frangipani und Hibiskus geschmückt. Souvenirs gibt es selbstverständlich auch hier.

VERSTECKTE LAGUNEN

Tipp

Per Kajak geht es ins Innenleben der markanten, bis zu 300 Meter aufragenden Kalksteininseln, in deren zerklüfteten Zentrum sich die „hongs“ verstecken: kreisrunde Lagunen, die durch einen natürlichen Tunnel im Karstberg und nur bei Ebbe zugänglich sind.

Koh Yao Noi

Urlauben mit Traumpanorama aufs Inselbergreich der Phang-nga-Bucht: Ruhesuchende Individualisten werden an Ko Yao Nois Long Beach in stilvollen naturnahen Luxus-Bungalow-Anlagen fündig, ebenso wie Kletterer an den urigen Felswänden im Westen. Bekannt ist die von Fischern und Reisfarmern bewohnte Insel aber auch für

VANA BELLE
A LUXURY COLLECTION RESORT, KOH SAMUI

Ein Ort des Rückzugs, der Entspannung,
Der Verjüngung und Vitalisierung!

180 Meter weißer Sandstrand am Chaweng Noi Beach laden dazu ein, vor der Kulisse des malerischen Regenwaldes den Panoramablick zu genießen und die Meeresbrise zu spüren. Nomen es Omen: „Vana“ bedeutet im alten Thai Saskrit „Wald“ und das französische „Belle“ schlicht „schön“... Tauchen Sie in die thailändische Inselkultur ein, die Ihre Erwartungen ausnahmslos übertreffen wird, denn luxuriöse Suiten und Villen mit privatem Pool erwarten Sie.

FOR RESERVATIONS, PLEASE CALL 077 915 555
EMAIL: RESERVATIONS.VANABELLE@LUXURYCOLLECTION.COM
WWW.VANABELLEKOHSAMUI.COM

vanabellekohsamui

VANA BELLE, A LUXURY
COLLECTION RESORT, KOH SAMUI
9/99 MOO 3, CHAWENG NOI BEACH,
KOH SAMUI, SURAT THANI 84320 THAILAND

Anzeige

Mit Twinpalms Hotels & Resorts Phuket entdecken

TWINPALMS
HOTELS & RESORTS

Twinpalms MontAzure

Twinpalms Phuket

Gleich zwei Boutique Hotels der Marke Twinpalms Hotels and Resorts stehen – selbstverständlich strandnah – zur Auswahl, um Phuket stilvoll zu erkunden: das **„Twinpalms MontAzure“**, in **Kamala** direkt am Strand gelegen, sowie das Aushängeschild **„Twinpalms Phuket“**, das nahe bei dem schönen **Surin Beach** erbaut wurde und durch den atemberaubenden Lagunen-Pool im Herzen der grünen Gartenanlage echtes Tropenfeeling schafft.

Beide Häuser gehören zu den Small Luxury Hotels of the World und sind in frischem, minimalistischem Design erbaut. Der luxuriöse Aufenthalt in einem der Penthäuser, Suiten oder Zimmer ist dennoch erschwinglich und wird durch herausragende Unterhaltung, fantastischen Service und Speise-Angebote an drei verschiedenen Stränden zum besonderen Erlebnis.

Das Twinpalms offeriert seinen Besuchern eine Plethora an Möglichkeiten: Gäste am Kamala Beach können aus dem modernen Hotel direkt zu einer schattigen Cabana in der lässigen **HQ Beach Lounge** wechseln oder im **Shimmer Beachfront** Restaurant speisen, das ganztägig geöffnet ist und fantastischen Meerblick bietet.

Am Surin Beach lockt das neu eröffnete **Wagyu Steakhouse** als Alternative zu einem Dinner am Pool oder dem empfehlenswerten Sonntags-Brunch im **Oriental Spoon**. Das Twinpalms Phuket verwöhnt zusätzlich mit einer erlesenen Auswahl an Thai Massagen und Körper-Behandlungen im **Palm Spa.**

Nicht weit entfernt am **Bang Tao Beach** begeistert der neu eröffnete Familienclub **„Catch Junior“** alle Familienmitglieder auf hohem Niveau und sorgt für gemeinsamen Urlaubsspaß. Gewaltige Sprungkissen, DJ-Unterricht, Klettern und vieles mehr fordern den Nachwuchs heraus!

Wenn sich der Tag dem Ende neigt, schafft der malerische Sonnenuntergang die richtige Stimmung für die Gourmet-Küche des **Palm Seaside**, bevor Sie die Schuhe abstreifen und im **Catch Beach Club** unter den Sternen tanzen können. Auftritte internationaler DJs und schillernde Unterhaltung machen den Ort zur perfekten Location nach sonnenverwöhnten Tagen am Meer, um die schönen Seiten des Lebens voll zu genießen.

Bei einem Besuch Phukets darf natürlich ein Ausflug zu den versteckten Inseln der Region nicht fehlen, wofür die Luxusyachten der exquisiten Schnellbootflotte der **Andaman Cruises** für unvergessliche Ausblicke auf die umliegenden Naturschätze bereitstehen.

Ob im stilvollen, ruhiger gelegenen Resort nahe dem **Surin Beach** oder dem luxuriösen Neubau direkt am **Kamala Beach**: Ihr Phuket-Aufenthalt wird bei uns zu einer einzigartigen Erfahrung!

Gäste des Twinpalms genießen nicht nur köstliche Gaumenfreuden und ein ausgewähltes Unterhaltungsangebot: für den stressfreien Start in die Entspannung steht für Sie ein kostenfreier Shuttle bereit.

SMALL LUXURY HOTELS OF THE WORLD

www.twinpalmshotelsresorts.com

Reservierungen unter:
book@twinpalmshotelsresorts.com
Tel.: +66 (0)76 316500 &
Fax: +66 (0)76 316595
Phuket, Thailand

ihren „Community Based Tourism“. Bei muslimischen Familien bekommt der Gast in Homestays einen Einblick in den Alltag: beim Reisanbau, der Kokosnuss- und Kautschukernte, beim Fischen oder der Batikmalerei. Wer hinter einem Wasserbüffel den Pflug durchs schlammige Reisfeld manövriert, erlebt die harte Plackerei am eigenen Leib. Bei Ausflügen zu Land und Wasser erfährt man Wissenswertes über das fragile Ökosystem aus Mangroven, Seegras und Muscheln. Die Privatunterkünfte reichen von spartanischen Zimmerchen bis zu Stelzen-Bungalows im Garten.
www.kohyaotravel.com

Krabi

Die urtümliche Gegend Krabis ist mit ihren kuriosen Karstriesen eine der weltschönsten Landschaften – durchzogen von Tropfsteinhöhlen, bedeckt mit Dschungel, Gummibaumplantagen, Mangroven, Wasserfällen und Wildwasserbächen.

Der frühere Fischerort Krabi Town mit heute rund 53 000 Bewohnern und Flughafen bietet sich als Ausgangspunkt für Kanutouren in die Mangrovensümpfe an. Am Abend genießt man 1001 Thai-Genüsse auf Plastikstühlen und Blechtischen an der Flusspromenade am alten Pier – preiswert und lecker!

Steile Karsttürme, Dschungeldickicht und Mangroven schirmen die Railey-Halbinsel mit ihren paradiesischen Stränden vom Festland ab: Hat Phra Nang und Hat Railey sind daher nur mit dem Longtailboat zu erreichen. Die Traumkulisse hat sich herumgesprochen. Am Hat Ton Sai haben Felskletterer den besten Postkartenblick im Königreich. Der Hauptstrand Krabis ist der quirlige Ao Nang zwischen Steilklippen – ein Schmelztiegel für Pauschaltouristen aus aller Welt mit unzähligen Hotels und Bars. Der Hat Noppharat Thara mit Kasuarinenwäldchen und ein paar Palmen gehört zum gleichnamigen Naturschutzgebiet – gut geeignet für Strandläufer, Familien und Picknicker. Wochentags noch immer einsam präsentiert sich der abgelegene Hat Klong Muang.

Am Wochenende herrscht Jahrmarktstrubel im Wat Tham Sua: Das Höhlenkloster zieht die Gläubigen in seinen Bann – mit einem Pagodenschrein zu Ehren der chinesischen „Göttin der Gnade“ Kuan Yin, kitschigen Tigerfiguren und Buddhas Fußabdruck.

Stille Wanderwege führen durch den Khao Phanom Bencha Nationalpark zum 70 Meter hohen Huai To-Wasserfall und zur Tham Khao Pueng, einer sehenswerten Tropfsteinhöhle. Abenteuerlich ist der Zwei-Tages-Treck zum 1 400 Meter hohen Gipfel, wo die letzten malaiischen Schwarzbären und Nebelparder ihr Revier haben.

KAJAKING

Tipp

Das Mu Ko Hong-Archipel besteht aus zwölf Inselchen, deren Strände, Lagunen und zerklüftete Höhlen man beim beliebten „4-Island-Trip“ mit Schnorchelmaske und Kajak erkunden kann.

Koh Jum

Koh Lantas kleine Nachbarinsel Jum ist der richtige Ort, um mal eine Weile abzuschalten: Dafür sorgen freundliche Insulaner, denen das Wohlergehen ihrer Gäste stets am Herzen liegt. Die drei verschlafenen Fischerdörfer verbindet eine Lateritpiste, die im Süden durch Kokospalmplantagen und Gummibaumwälder führt. Dazwischen erstreckt sich noch intakter Dschungel.

Nicht zu vergessen: sechs einsame Sonnenuntergangsstrände an der Westküste, breit wie Fußballfelder und zwölf Kilometer lang – etwa der beliebte Andaman Beach – hier ist es noch so ruhig, dass manche Inselhüpfer es vor lauter Einsamkeit nicht lange aushalten, vor allem in der Nebensaison, und nach ein paar Tagen nach Koh Lanta zurückkehren. Andere sollen für immer auf der „Krabben-Insel“ hängengeblieben sein...

Krabi

The Naka Island, a Luxury Collection Resort & Spa, Phuket

Versteckt im Paradies, liegt das The Naka Island, a Luxury Collection Resort & Spa, Phuket auf der verschwiegenen Insel Naka östlich von Phuket. Schon während der kurzen Anfahrt per Schnellboot begrüßt Sie das Boutique Resort mit bezaubernden Kokosnuss-Hainen, elfenbeinfarbenen Sandstränden und beeindruckenden Kalksteinfelsen. Verlieren Sie sich in den authentischen Details unserer einzigartigen Villen im Thailändischen Stil – inmitten der überbordenden Fülle der grünen Landschaften empfangen Sie die 90 luxuriösen Zimmer und Suiten des The Naka Island, a Luxury Collection Resort & Spa, Phuket, an der nordwestlichen Küste der Insel.

Jede der Villen lädt zu einem unvergleichlichen Urlaub ein, mit spektakulärem Blick auf das tropische Paradies Phuket oder die kristallklaren Wasser der Phang Nga Bucht. Unsere noch komfortableren Beachfront Villen bieten einen privaten Pool oder direkten Zugang zum feinen Strand von Naka Island. Verwöhnen Sie auch Ihren Gaumen mit neuen Geschmackserlebnissen in einem der Strandrestaurants des Hotels: My Grill, Tonsai, oder dem neuen Highlight Rum Chapel. Und danach lockt ein Cocktail an der Z Bar direkt am Meer…

THE NAKA ISLAND, A LUXURY COLLECTION RESORT & SPA, PHUKET
32 Moo 5, Tambol Paklok, Amphur Thalang, Naka Yai Island, Phuket 83110 Thailand
Tel: + 66 (0) 76-371 400 Fax: 66 (0) 76-371 455
Email: naka.reservations@luxurycollection.com, Website: theluxurycollection.com/nakaisland

Koh Phi Phi

Koh Phi Phi

Die beiden Schwesterinseln Phi Phi Don und die unbewohnte Phi Phi Le gehören zweifellos zu den schönsten Naturschauplätzen der Erde: Rund um die Eilande leuchtet türkis- bis azurblaues Wasser bis zum Horizont, am Ufer strahlt der schneeweiße puderfeine Sand. Palmen ohne Ende, der Dschungel wächst bis fast an den Strand, und die bizarre Felsenkulisse lässt die Neuankömmlinge staunen. Tropenschönheit, die nichts zu wünschen übrig lässt!

Koh Phi Phi Don zieht zig Tausende hierher, als Tagesausflügler oder auch zum längeren Verweilen in den Strandresorts. Die beiden bekanntesten sichelförmigen Buchten Lo Dalam und Ton Sai am gleichnamigen Hauptort liegen sozusagen Rücken an Rücken und bilden eine Landbrücke zwischen zwei Felsinseln – eine Bilderbuchszenerie vom Aussichtspunkt in 200 Metern über dem Meer. An diesen Stränden geht es quasi vom Badetuch gleich zur Party, oder auch umgekehrt. Doch es gibt auch ruhigere Flecken: Im äußersten Nordosten erstrecken sich der traumhaft schöne Hat Laem Thong und der von Dschungelbergen gesäumte Hat Lo Ba Gao.

Doch jeden Besucher zieht es wie magisch tagsüber in die Maya Bay auf Phi Phi Le. Jenen traumschönen Flecken Natur, den Leonardo DiCaprio im Hollywoodfilm „The Beach" entdeckt hatte und geheimhalten wollte. Beliebt war die wunderschöne Lagune zwischen den senkrecht-dschungeligen Karstbergen freilich schon vor der Romanvorlage von Alex Garland vor rund 20 Jahren...

DAS KLETTER-ELDORADO

Tipp

Ko Phi Phi ist die Wiege des Klettersports in Thailand, mehrere Kletterschulen bieten hier Touren auf rund 60 Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, auch für Anfänger und Kinder.

Koh Lanta

Kaum vorstellbar, dass Koh Lanta bis vor rund 20 Jahren nicht einmal Stromanschluss und asphaltierte Straßen besaß. Noch heute wird die beschauliche, muslimisch geprägte Insel mit Fähren im Hafenort Ban Saladan im Norden angefahren, seit 2016 jedoch ist das Festland auch über eine Brücke zu erreichen.

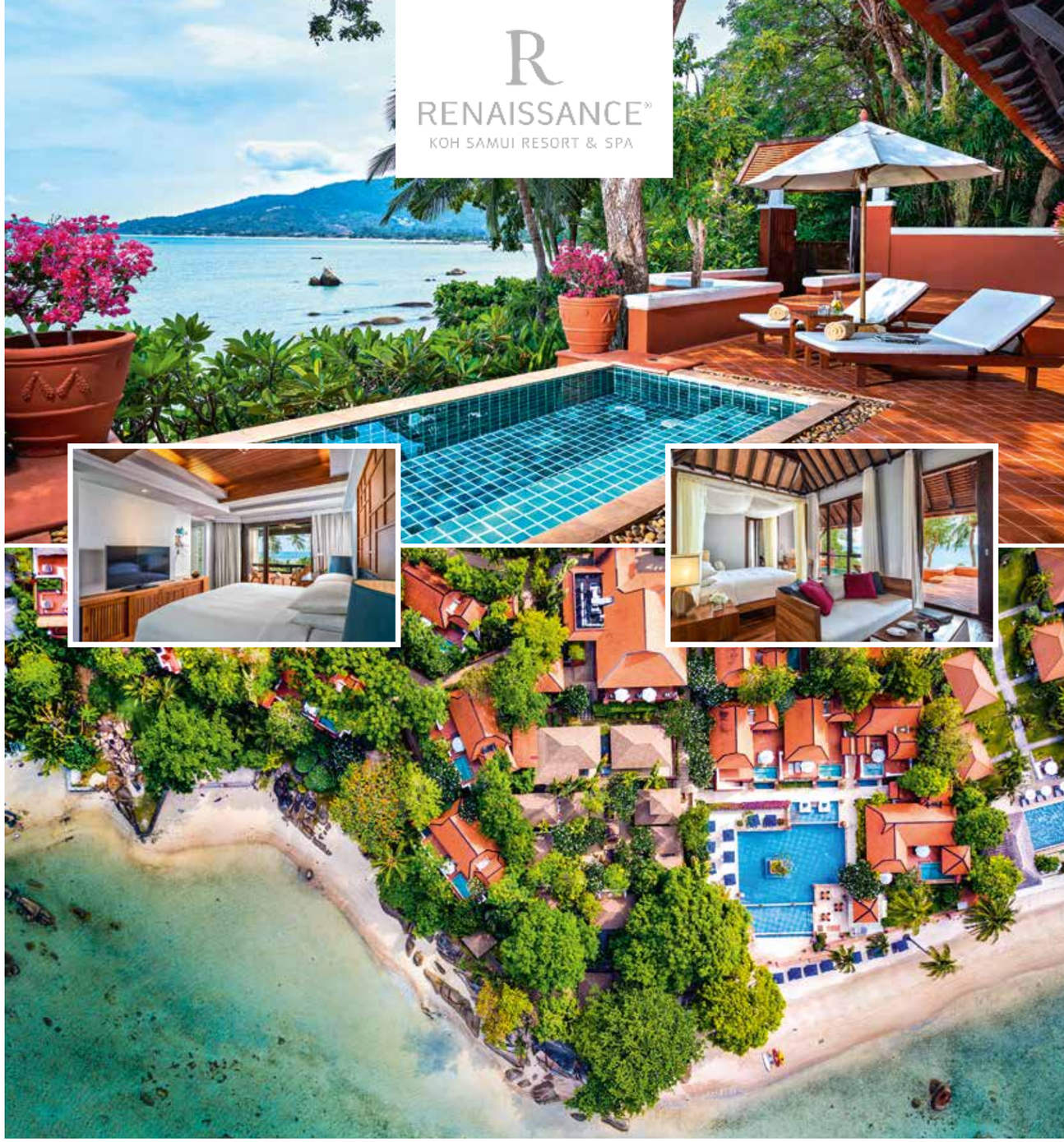
Das wild-bergige Eiland ist auf dem besten Weg in die Hochglanzkataloge – und die Flitterwöchner sind stark im Kommen.
Die Strände sind meist weit und flach, etwa in den beiden Hauptferienorten: der drei Kilometer lange Hat Klong Dao und der vier Kilometer lange Hat Phra Ae (Long Beach). Oder idyllisch versteckte Buchten wie die Relax Bay, die wunderschöne Ao Kantiang mit vorgelagertem Korallenriff und die herrliche, noch weitgehend unbebaute Ao Mai Pai im tiefen Süden.

Im Norden Koh Lantas bieten lange, flache Strände ausreichend Platz zum Sandburgenbauen. Die Insel gilt als kostengünstig und familienfreundlich mit meist ruhigem Meer und jeder Menge Kids-Entertainment. Beliebt sind die Schnorchelausflüge auf die Nachbarinseln und nach Koh Rok.

ZUM SHOPPING NACH OLD LANTA TOWN

Tipp

Vom Aussichtspunkt mit bestem Inselpanorama schwingt sich die Straße abwärts



Genießen Sie Service auf Fünf-Sterne-Niveau und luxuriöse Annehmlichkeiten im Renaissance Koh Samui Resort & Spa, in unvergleichlicher Strandlage direkt am Wasser gelegen! An die Küste geschmiegt und in eine gepflegte Gartenlandschaft eingebettet, verspricht das Resort einen entspannten Besuch, obwohl es nur wenige Schritte zum Lamai Beach, Chaweng Beach und dem Fisherman's Village sind.

Nach einem Tag am Strand entspannen Sie in unseren elegant eingerichteten Zimmern mit High-Speed-Internet und Außen-Whirlpool, während die aufwendig gestalteten Villen sogar mit einem eigenen Pool aufwarten.

Unsere Restaurants garantieren mit klassischer Thai-Küche, fangfrischen Meeresfrüchten oder schmackhaften internationalen Gerichten höchste Gaumenfreuden - Hunger dafür holt man sich mit einem Workout im Fitness-Center, einigen Runden in einem der Hotel-Pools oder einer anregenden Massage im Quan Spa.

Für Veranstaltungen auf Koh Samui stehen elegante Räumlichkeiten inklusive Catering zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis zu gestalten!

Renaissance Koh Samui Resort & Spa ▪ 208/1 Moo 4, T. Maret, Lamai Beach, Koh Samui 84310 Thailand ▪ +66 77 429 300
Mail: bookrenaissancesamui@marriott.com, www.renaissancekohsamui.com

an die Ostküste nach Ban Lanta, wo sich einige Kunsthandwerksstätten, Silberschmieden, Galerien und Ledershops in den alten hölzernen Shophouses aneinanderreihen.

Koh Ngai

Auf der nur zwei mal vier Kilometer großen Koh Ngai (sprich: Hai) kann man dem Alltag entfliehen. Statt im Netz surft man im Wasser und lässt es sich auf der wilden Nationalparksinsel gut gehen.

Baden und Sonnenbaden, Schmökern, Schnorcheln, Tauchen und Kajaken. Abends kann man die 1 500 Strandmeter an der Ostküste auf- und ablaufen und ein lauschiges Plätzchen für den Sundowner in einigen Strandlokalen suchen. Keine Schilderwälder, sondern immergrüner Urwald. Südsee-Feeling in der Andamanensee: der Strand blendend weiß, das Meer türkisschimmernd und meist so flach, dass man keine Sorge um die Kleinsten haben müsste. Für manchen ist es die perfekte Entspannungsinsel...

Koh Muk

Auf der verschlafenen wunderschönen Insel Koh Muk kann man das Handy zu Hause lassen. Stattdessen genießt man das tropische Paradies in der Andamanensee. Das Inselchen ist eine äußerst fotogene Dschungelschönheit. Nur rund 300, meist muslimische, Familien leben auf dem knapp fünf Quadratkilometer großen Nationalparkseiland. Sie betreiben hauptsächlich Fischfang und Gummibaumplantagen. Und so ist im einzigen Dorf am Markt die Thai-Küche noch wie sie sein sollte: authentisch-scharf.

An der Westküste liegen der kleine Farang Beach und der 500 Meter lange meist einsame Charlie Beach mit einigen einfachen bis gemütlichen Bungalows. Im Osten scheint die pittoreske und gleißend weiße Sivalai-Landzunge geradewegs aus der „Raffaello"-Werbung zu entfliehen.

Hauptattraktion ist die Tham Morakot (Emerald Cave): eine 80 Meter lange Höhle an der Westküste, deren Wasser in allen Blautönen leuchtet. Bei Ebbe gelangt man mit dem Kajak oder schwimmend durch einen nur zehn Meter breiten, stockfinsteren Tunnel bis sich die lichtdurchflutete Lagune mit puderfeinem Mini-Sandstrand öffnet. Das spektakuläre Naturwunder zieht ab neun Uhr zahllose Tagesausflügler an.

Koh Kradan

Frisch verliebte Honeymooner liegen am schneeweißen Strand auf dem Andamanen-Juwel Koh Kradan richtig: Denn die bei den Thailändern populären Unterwasserhochzeiten, alljährlich am Valentinstag, sind auch fast schon die einzige Zerstreuung vom Badeurlaub auf der kaum zwei Quadratkilometer großen abgelegenen Insel im Hat Chao Mai Marine Nationalpark. Bisher hat nur am schmalen Oststrand eine Handvoll Bungalowanlagen eröffnet, dahinter erheben sich die Baumriesen im Dschungel.

Abends kraxelt man durch den Urwald zum Sonnenuntergangsausblick über die Chong Lom-Bucht auf der Westseite. In

Trang - Koh Kradan

DAS AUSGEFALLENE DESIGN, EIN ATEMBERAUBENDES PANORAMA UND AUßERGEWÖHNLICHER SERVICE MACHEN DAS CELES FRAGLOS ZUR UNWIDERSTEHLICHEN VERLOCKUNG FÜR IHREN NÄCHSTEN URLAUB.
ALLE ZIMMER UND VILLEN SIND MIT EINEM TOUCH RAFFINESSE UND DEN NÖTIGEN ANNEHMLICHKEITEN AUSGESTATTET; KOSTENFREIES WIFI UND ENTERTAINMENT-SYSTEM INKLUSIVE. EIN VERWÖHN-ANGEBOT UND KISSENMENÜ RUNDEN DAS ANGEBOT AB.

WWW.CELESRESORTS.COM EMAIL: RSVN@CELESRESORTS.COM CELESRESORTS CELES_BEACHFRONT

NACH EINER AUFWENDIGEN KOMPLETT-RENOVIERUNG EMPFÄNGT SIE DAS RESORT IM VÖLLIG NEUEN LOOK, DER DIE BETONUNG AUF ERHOLUNG UND LEBENSFREUDE LEGT. UNSERE 129 GERÄUMIGEN ZIMMER BIETEN NEBEN IHRER MODERNEN AUSSTATTUNG HÖCHSTEN KOMFORT, WIE MAN IHN SONST NUR IN EINEM 5-STERNE HAUS ERWARTEN WÜRDE. IDEAL FÜR EINEN TROPENURLAUB AUF HÖCHSTEM NIVEAU.

WWW.SAMUIPALMBEACHRESORTS.COM RSVN@SAMUIPALMBEACHRESORTS.COM SAMUIPALMBEACH SAMUIPALMBEACH

Koh Muk

der Saison am Wochenende teilt man sich das kleine Schnorchelparadies mit vorgelagertem Riff mit den Tagesausflüglern – bis gegen 15 Uhr – dann herrscht wieder Ruhe und nachts nur Meeresrauschen unterm Sternenhimmel.

Tarutao Archipel

Die letzten echten Robinsonaden Thailands erlebt man auf diesen fast 60 naturgeschützten Eilanden. Der einstige Piratenunterschlupf ist seit 1974 Marinenationalpark und lockt Naturfreunde mit winzigen von Dschungelbergen und Mangroven eingerahmten Buchten, verwaisten schneeweißen Stränden, z. B. der Ao Son und Ao Phante Malaka an der Westküste, die auch als Brutstätten für Meeresschildkröten dienen. Es gibt ein Visitor Center des Nationalparkhauptquartiers mit Restaurants, Souvenirshop, Mieträdern und Kajaks sowie rund 200 Schlafsaalbetten, einfache Hütten und Bungalows (Strom nur ab 18 Uhr).

Zu den Naturattraktionen zählen Warane in beachtlicher Größe, Otter, Schlangen, Nashorn- und Eisvögel sowie freche Makaken.

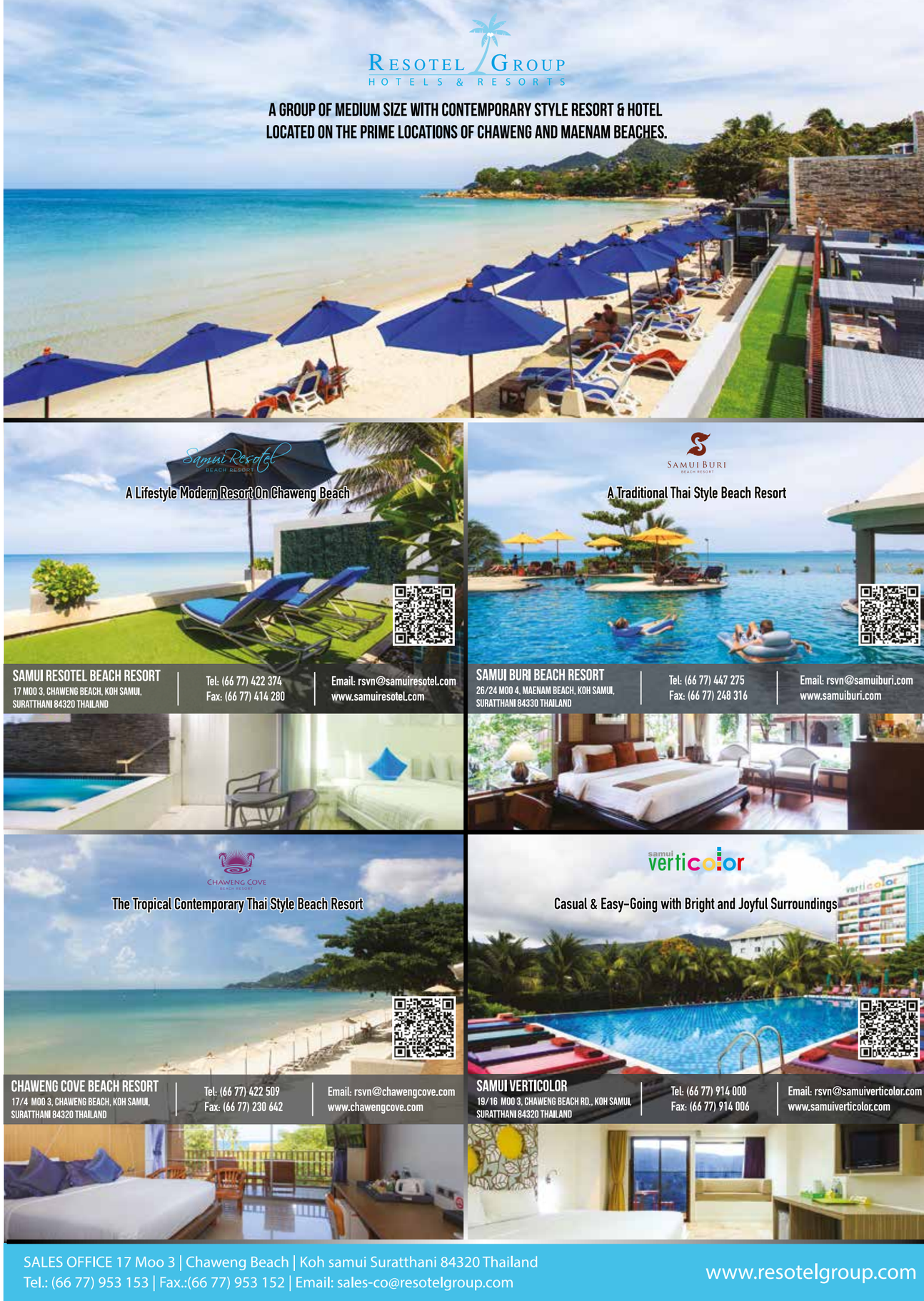
Wem es am Wochenende mit vielen Tagesbesuchern zu voll wird, weicht auf die noch ruhigeren Koh Andang und Koh Rawi mit Campingplätzen aus (Mitte Mai bis Mitte November für Besucher geschlossen).
www.dnp.go.th

Koh Lipe

Ziemlich aus der Reihe der Tarutao-Inselkette tanzt der Senkrechtstarter Koh Lipe – als einzig besiedelte Nationalparksinsel. Wunderschön präsentieren sich ihre drei weiß leuchtenden Strände. Das sprach sich herum, und so herrscht auf dem einstigen Fischereiland heute ein buntes Multikulti zwischen knatternden Longtailbooten, Rollköfferchen, Kinderbuggy und WiFi.

Seit 2010 führen Straßen durch Kokosplantagen und erschließen das Inselinnere. Die „Walking Street“ mit Massagesalons, Boutiquen, Cocktailbars, Tauchshops und Reisebüros ließ nicht lange auf sich warten – sogar Geldautomaten und Swimmingpools gibt es auf dem bisher verkehrsfreien Inselchen. Die Auswahl an Unterbringungen ist groß und jedes Jahr kommen neue Hotels und Bungalows dazu.

Kein Wunder: An die Nordspitze schmiegt sich der traumhafte Sunrise Beach zwischen die rundgeschliffenen weißen Granitfelsen. Manchmal wird es hier eng beim Baden zwischen den parkenden Booten; ebenso am Hat Pattaya, dem „Party-Beach“ im Süden, wo die Fähren an schwimmenden Plattformen anlegen. Der ruhigere Sunset Beach im Nordwesten verheißt gutes Schnorcheln.



Chon Buri - Bang Sare Beach

GOLF VON THAILAND

Pattaya

Vom verschlafenen Fischernest zum heutigen Vergnügungsmekka, vom Palmenwald zur unaufhaltsam wachsenden „Skyline"-Kulisse – die moderne Urlaubsmetropole bietet allerlei Freizeitvergnügen und Nervenkitzel für Groß und Klein: auf der Formel-1-Rennbahn oder im Flugsimulator, beim Parasailing oder Bungee-Jumping, Kickboxen, Travestie-Show.

Das berüchtigte Nachtleben konzentriert sich auf „The Village", wo sich Open-air-Kneipen aneinanderreihen. Aber Pattaya ist auch bekannt für sein kulinarisches Schlaraffenland: Ob an der Suppenküche oder beim Nobelitaliener oder Kaiserschmarrn – auswärts essen in den rund 1000 Restaurants gehört zum abendlichen Entdeckungsprogramm!

Auf der Strandpromenade entlang des vier Kilometer langen Stadtstrands lässt es sich gut flanieren – baden kann man besser woanders: Die kleinen Buchten Naklua und Wongamart im Norden sind zu empfehlen, ebenso der sechs Kilometer lange und immer noch recht ruhige Jomtien Beach im Süden, wo Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler auf ihre Kosten kommen.

In eine mystische Welt entführt der weltgrößte Teak-„Tempel" Prasat Satchatham (Sanctuary of the Truth), reich geschmückt mit Ornamenten und religiöser Symbolik, mit Buddha und dem Hindu-Dreigestirn Brahma, Shiva und Vishnu, der „Göttin der Gnade" Kuan Yin und zahllosen anderen mythologischen Engels- und Götterwesen.

GOLF VON THAILAND — TOP TEN

1. **Pattayas Prasat Satchatham** (Sanctuary of the Truth): der weltgrößte Teak-„Tempel"
2. Abenteuer Regenwald: **Kaeng Krachan Nationalpark** (bei Hua Hin)
3. Von **Koh Tao** zum Tauchen ausschwärmen
4. Fotogenes Traumpanorama: **Koh Nang Yuan** (auf **Koh Tao**)
5. Full Moon Party auf **Koh Phangan**
6. **Chaiya**: das bildschöne 1 200 Jahre alte **Wat Phra Boromathat**
7. Big Buddha auf **Koh Samui**
8. **Phraya Nakhon-Höhle** im **Khao Sam Roi Yot Nationalpark** (Hua Hin)
9. Höhlen-Exkursionen bei **Chumphon**
10. Mini Siam in **Pattaya**: Thailand und die Welt (en miniature)

Chon Buri - The Sanctuary of Truth

WRACKTAUCHEN — TIPP

Erfahrene Taucher können die Wracks einiger gesunkener Schiffe erkunden, beispielsweise die intakte „Bremen" bei Sattahip, wo sich viele Barrakudas tummeln, oder die korallenübersäte „Hardeep" bei Samae San weiter östlich.

Koh Samet

Die von rund 3 000 Insulanern bewohnte Koh Samet ist seit 1981 Teil des Khao Laem Ya-Mu Koh Samet Marine National Park. Sechs Kilometer nur misst das Eiland, aber was für welche! Palmen säumen die 14 kleinen Buchten und Strände, die zum Wochenende von vielen Städtern aus Bangkok und Studenten mit Kühlbox, Frisbee-Scheibe und „takraw"-Ball (Rattanball für Volley-Fußball) bevölkert werden.

Manche Strände schmiegen sich malerisch zwischen die von den Gezeiten rund geschliffenen Felsblöcke, wie in der fast kreisrunden Wongduan-Bucht. Andere sind weit, breit und schnurgerade, wie der fast zwei Kilometer lange Hat Sai Kaeo mit kleinen Bungalowhotels, Fischlokalen, Reggae- und Cocktailbars. Je weiter südlich an der Ostküste, desto einsamer die Traumstrände und spartanischer die Unterkünfte. Ausnahme: das tief im Süden gelegene Paradee Resort in Ao Kiu Na Nok, ein exklusives Sechs-Sterne-Hideaway mit Villen für Ruhesuchende. Die idyllische Prao-Bucht schmiegt sich mit zwei der führenden Inselherbergen in die Nordwestecke.

Zur Abwechslung vom Strandleben kann der Feriengast thailändisch kochen lernen oder angeln gehen, es gibt Yoga- oder Tauchkurse, nächtliche Bootsausflüge mit den Tintenfischfischern oder „Fire Shows" am Strand.

Koh Chang

Die wild-schroffe „Elefanteninsel" lässt ihr früheres Backpacker-Image schnell hinter sich und entwickelt sich zu einer begehrten Reisedestination. Aber noch ist das bergige Inselinnere das reinste Dschungelbuch. Für Naturfans auf dem naturgeschützen Eiland ein Muss: Wandertouren in den immergrünen Tropenwald, wo Makaken, Nashornvögel, Rehwild, Pythons und Königskobras leben, und ein Abstecher im Kajak in die Mangrovenkanäle an der Ostseite.

Der trubelige Hauptstrand White Sand Beach (Hat Sai Khao) macht seinem Namen alle Ehre: weißer Pudersand und glasklares tiefblaues Wasser ohne Ende, an der Landstraße reihen sich die Suppenküchen, Supermärkte, Bars und Beauty Salons aneinander.

Das ehemalige Fischerdorf Klong Prao weiter südlich besteht heute aus idyllischen Pensionen, Boutiquehotels und netten Lokalen auf Stelzen über den Kanälen und dem Fluss – mit dem Kajak geht es über die Lagune zum Meer am superbreiten, ruhigen und bei Familien beliebten Strand Hat Klong Prao. Im Süden folgen die kleineren Inselstrände: der gut zum Schwimmen geeignete Hat Kai Be mit beliebter „Walking

Street“ und „Sunset-View Point“, die Backpacker-Enklave Tha Nam (Lonely Beach) und Bailan mit seinem Schilderwald: Pizza, Tattoo, Herbal Sauna, Fullmoon Party…

GIPFELSTURM

Tipp

Abenteuerlustige mit Kondition können den steilwandigen rund 600 Meter hohen Gipfel des „Zuckerhuts“ Chom Prasat im Hinterland vom Hat Sai Khao in vier bis fünf Stunden erklimmen, von Seeadlern begleitet und mit einem 360-Grad-Inselpanorama belohnt.

Koh Mak

Koh Mak ist ein echtes grünes Juwel, übersät mit Kokospalmen- und Gummibaumplantagen. Die kleine und rundum sympathische Golfinsel im Koh-Chang-Archipel ist bei Jung und Alt und Stammgästen beliebt. Trotz Südsee-Idylle und zwei Jahrzehnten Backpacker-Historie blieben die Herbergen familiär und erschwinglich, auffallend viele Thai-Gastgeber sprechen sogar deutsch.

Das Eiland hat die Form eines vierblättrigen Kleeblatts und lässt sich hervorragend zu Fuß oder mit dem Rad erkunden: zu verträumten Buchten, auf Aussichtspunkte mit Weitblick, zu Kautschukplantagen und durch dichten Wald.

In der Inselmitte konzentriert sich an der Hauptstraße in Ban Mak auf ganzen hundert Metern das „kommerzielle Zentrum“: Tankstelle, Schnorchelbude, Tante-Emma-Laden, Schule, Kindergarten, Rathaus und Klinik für die rund 400 Insulaner. Bars oder Jetskis, Banken oder Geldautomaten sucht man hier vergeblich.

Die meisten der etwa 30 Bungalowanlagen liegen unter Palmen am lang gestreckten Ao Khao Beach im Süden und am Suan Yai Beach im Norden. An manch einer Hippie-Hütte in lauschigen Ecken scheinen die letzten 20 Jahre spurlos vorbeigegangen zu sein.

INSEL-HOPPING

Tipp

Weitere Paradiese schwimmen in Sichtweite: die winzige Robinson-Insel Rayang vor Koh Maks Südküste, die ebenfalls palmenübersäte Koh Kham, Koh Wai mit einer Handvoll Bungalowanlagen und Koh Kradat.

Koh Kut

Der Newcomer unter den Badeinseln im Golf: Das viertgrößte thailändische Eiland ist bergig und wild, im dichtem Dschungel tummeln sich exotische Tiere. Man reist per Fähre an oder landet in der Privat-Cessna als Gast der Nobelherberge Soneva Kiri an der Nordspitze.

Die schönen Strände erstrecken sich allesamt an der Westküste: der mit einem Kilometer goldgelber Sandpiste längste ist der Ao Tapao mit dem Bootspier. Der beliebteste Strand ist der von Palmen und Kasuarinen gesäumte Klong Chao Beach, wo sich überschaubare Luxusherbergen angesiedelt haben.

Wie 1911 König Rama VI. zieht es viele Ausflügler zu Fuß oder per Kajak ins Inselinnere an den Namtok Klong Chao: Der etwa zehn Meter hohe Wasserfall lockt mit einem großen smaragdgrünen Badepool, über den sich die abenteuerlichen Touristen an einer Liane schwingen.

Von einem Aussichtspavillon bei Ao Yai im Südosten blickt man auf ein „schwimmendes“ Dorf, das den Ruf eines ehemaligen Schmugglerdorfes hat – heute versorgen die Fischer die Touristenlokale und Hotels mit Meeresfrüchten und Frischfisch.

Koh Kut

Chumphon - Tham Thong Bang

AUSFLUG ZU DEN BAUM - METHUSALEMS

Tipp

Immerhin rund zwei Drittel Koh Kuts sind noch mit Dschungel bewachsen – Ausflüge führen zum Beispiel zu den imposanten mehr als 200 Jahre alten Banyan-Bäumen, den „sai yai“ oder „makka trees“ mit ihren meterhohen Brettwurzeln.

Hua Hin

In dem ältesten Seebad Thailands an der Westküste des Golfes badeten schon die Prinzen und Könige Siams und hinterließen zwei wunderschöne Paläste. Heute verbringt ein vornehmlich Ruhe suchendes Publikum in dem einst mondänen Ferienort seinen Urlaub.
Beim Bummel durch die Altstadtgassen kann man in Boutiquen und Souvenirläden stöbern und feilschen. Den Sundowner zum Sonnenuntergang genießt man am besten in den vielen verlockenden Seafoodlokalen auf Pfählen direkt über dem Meer.

Der Stadtstrand erstreckt sich über fast sechs Kilometer nach Süden bis zur Khao Takiap-Klippe und der großen Buddhastatue mit Blick auf die Skyline der Appartment-Hochhäuser – gut geeignet für Reitausflüge oder die allseits beliebten Beach-Massagen. Idyllischer ist der acht Kilometer entfernte Hat Suan Son Phradiphat.

Rund 50 Kilometer südlich erheben sich die zerklüfteten Bergspitzen des Khao Sam Roi Yot Nationalparks: In der Phraya Nakhon Höhle wartet nach ein- bis zweistündigem steilem Aufstieg durch den Wald der märchenhafte Phra Thinang Khuha Kharuhat Pavillon – wie ein Naturwunder mitten im Sonnenlicht.

Chumphon

Die Attraktionen der kleinen lebhaften Provinzstadt locken vor allem Thai-Touristen: einsam-idyllische Strände, Tropfsteinhöhlen und Wasserfälle. Wer zum Inselhopping in den Golf will, nimmt hier das Boot Richtung Koh Tao. Mit 30 vorgelagerten Inseln gilt die Gegend als Tauch-Revier.

Im alten Fischerhafen Paknam Chumphon an der Mündung des Tha Taphao kann man den Fischmarkt am Morgen besuchen: Trockenfisch hängt zwischen den windschiefen Pfahlhäusern, und im Wasser schwanken unzählige bunte Kutter und Kähne.
Endlos weit, breit und schön ruhig präsentiert sich der kilometerlange Hat Thung Wua Laen, wo noch immer mehr Fischerboote und Netze als Sonnenanbeter liegen – bestens geeignet für Individualisten, die mehr Ruhe als Souvenirs und Action suchen. Auch der Hat Sai Ri wirkt wochentags wie ausgestorben, macht aber zum Wochenende eine kleine Metamorphose durch, wenn die Suppenküchen an der Strandpromenade, die Picknicktische und Liegestühle unter Kasuarinen voll besetzt sind und die größten Thai-Pophits laufen.

Die Thai-Touristen pilgern hier zu einem stillgelegten Schiff der Thai-Navy und dem weißen Pavillon-Schrein von Admiral Prinz Chumphon – der Sohn von Rama V. ist der Begründer der thailändischen Marine. Eine Feier zu seinen Ehren findet im Dezember statt.

HÖHLEN-EXKURSION

Tipp

Die berühmtesten Höhlen sind die mit Fledermäusen und Buddhabildnissen reich gefüllte Tham Rap Ro, die Tham Pissadan mit ihren vielen Nebengewölben und die riesige Fledermaus-Kaverne Khao Kriep, zu der man 370 Stufen erklimmen muss.

KULINARISCHE VERSUCHUNGEN

Tipp

Über den Nachtmarkt ziehen abends verlockende Duftschwaden, regionale Spezialitäten brutzeln auf Holzkohlegrills, Trockenfisch und anderes Meeresgetier hängen an den Ständen zum Verkauf.

Koh Tao

Wer im Golf von Thailand schnorcheln und tauchen will, kommt am Winzling Koh Tao kaum vorbei: 25 Tauchplätze sind innerhalb einer Bootsstunde zu erreichen, mehr als 40 internationale Tauchschulen ringen um die Gunst der vorwiegend jungen Urlauber – in der Tauchsaison zwischen November/Dezember bis Juli/August kann es hier voll werden.

Das nur acht Kilometer lange und drei Kilometer breite Eiland besteht aus

Koh Phangan

schönen Badebuchten, die sich zwischen Palmen und den markant rundgeschliffenen Granitfelsen erstrecken.

Touristisches Zentrum mit Bars, Massage-Spas und Muay-Thai-Schulen ist der Fährhafen Mae Haad an der Westküste. Im Norden verläuft der lebhafte Sairee Beach, an seiner asphaltierten Hauptstraße reihen sich Bungalowdörfer, Open-air-Restaurants und Tauchschulen aneinander.

Etwas mehr Ruhe verheißen die Buchten im Süden, etwa die reizvolle Ao Jansom und die Ao Chalok Baan Kao. Oder wie wäre es mit romantischen Buchten ohne Tauchstress, den Geheimtipp mit der Hängematte unter Kokospalmen: etwa die pittoreske Schnorchelbucht Tanote, der verträumte Sai Nuan Beach und die zauberhafte Ao Leuk. Manche Strände an der Nord- und Ostküste sind allerdings nur per Geländemotorrad, Jeep oder Fischerboot zu erreichen oder nach schweißtreibendem Fußmarsch über die Felsenklippen und Hügel.

FOTO-STOPP *Tipp*

Ein fotogenes Traumpanorama bietet Koh Nang Yuan im Nordwesten: Die kleine Nachbarinsel besteht aus drei grünen Hügelchen, die nur bei Ebbe durch Sandbänke miteinander verbunden sind – bei Flut trennt türkisblaues Wasser die drei Eilande.

Koh Phangan

Auf der Dschungelinsel findet immer irgendwo eine Party statt: Fullmoon Party, Halfmoon Party, Shiva Moon Party. Zum Vollmond muss man sich das Eiland und inbesondere den Haupt-Party-Beach Hat Rin mit bis zu 50000 tanzenden Jugendlichen teilen...

Doch keine Sorge, abseits der Partyzone warten rund 30 Strände und verborgene Minibuchten – hier findet jeder die passende Palme für sich. Aber erst einmal muss man die steilen Bergpisten überwinden, am besten und sichersten in den Sammeltaxis. Der auch tagsüber schöne und bei Jugendlichen beliebte Hat Rin erwacht erst gegen Mittag zum Leben, dann aber richtig mit Jetski-Spaß und Sonnenbaden. An der Westküste reihen sich die Strände Ban Tai, Hin Kong, Sri Thanu, Laem Son, Chao Phao, Hat Yao West und Salad aneinander: allesamt idyllisch unter Palmen und Kasuarinen, meist flach und je nach Jahreszeit und Gezeiten nicht selten eher schlammig. Die malerischsten Strände liegen an der rauhen Ostküste und sind bis heute nur per Longtailboat oder Fußmarsch durch den Dschungel zu erreichen. So blieb hier ein Hauch der alten Hippie-Zeiten erhalten in windschiefen Hütten zwischen Felsen am Hang: zum Beispiel an den Stränden Yuan, Thian, Yao East, Sadet und Kruat. Weit im Norden bezaubert die bildschöne Zwillingsbucht Tong Nai Pan mit ihrer Postkartenidylle, wo immer mehr Luxusresorts ihre Tore öffnen. Vom Strandflecken Hat Khom gelangt man auf einer einstündigen Trekkingtour über die Hügel zum „Flaschenstrand", dem Hat Khuat im äußersten Norden, der sich zu Füßen des 422 Meter hohen Khao Ta Luang versteckt. Auch einige Dschungelkaskaden sind auf Wanderpfaden zu erkunden.

In der Inselmetropole Thong Sala ist jeden Samstag Sehen und Gesehenwerden in der

Surat Thani

„Walking Street" angesagt: Suppenküchen, Kleidung und Kunsthandwerk, in der Soi Krung Thai findet man die meisten Souvenir-, Tauch- und Tattooshops, viele Restaurants und Cocktailbars. Ansonsten trifft man sich tagsüber im Meditationscenter oder in den unzähligen Yoga-Schulen, nachts tanzen in den Buchten die Lichter der „Fire Shows".

BLICK IN DIE ZUKUNFT *Tipp*

Im chinesisch-bunten Tempel Jao Mae Kuan Yin im Inselzentrum können Besucher das „siem sii"-Orakel mit Schüttelstäbchen nach ihrem Schicksal befragen – gegen eine kleine Spende und in angemessener Bekleidung, versteht sich.

Koh Samui

Von der einstigen Hippie-Enklave verwandelte sich die „Kokosinsel" in jedermanns Liebling mit Attraktionen für jeden Geschmack – von Hängematte bis Jacuzzi, von vierhändigen Massagen bis kunterbunten Cocktails, von Strandhütte unter Palmen bis zu coolen Designherbergen und Pool-Villen. Die 50 Kilometer lange Ringstraße führt auch durch die Inselmetropole Nathon, wo stets lebhaftes Treiben herrscht: nachmittags an den Suppenküchen nahe den Piers und zwischen Souvenirshops, Schmuck- und Secondhandbuchläden, dem überdachten Markt, „shophouses" und China-Tempel.

Trubel sollte man mögen am beliebten Chaweng Beach mit seiner endlosen Sandpiste und den fliegenden Händlern, die im Minutentakt saftige Mangos und Sarongs, Massagen, Henna-Tattoos und Zöpfchenflechtereien offerieren. Lamai lockt mit einem palmenübersäten Strand und der höchsten Konzentration an Open-air-Bars auf Koh Samui. Vorbei am schön geschwungenen Big Buddha Beach und am ehemaligen Fischer- und Hippieort Bo Phut erreicht man im Norden den schmalen Mae Nam Beach, der für jede Geldbörse das passende Stranddomizil bietet, ob Golf-Enthusiast oder Backpacker. Die Westküste ist oft zu flach zum Schwimmen, dafür kann man hier romantische Sonnenuntergänge genießen. Dazwischen verstecken sich lauter lauschige Minibuchten.

Der zwölf Meter hohe Big Buddha im Wat Hin Ngu ist eine der Hauptattraktionen Koh Samuis mit Legenden erzählenden Skulpturen, Souvenirmarkt und allerbestem Inselpanorama, während die Urlaubsflieger knapp vor der Nase des „Erleuchteten" landen.

Auf einem Tagesausflug geht es per Boot oder Kajak zum Schnorcheln in die zauberhaft bizzare Inselwelt des Ang Thong Marine Nationalparks (auf Koh Wua Talap und Koh Mae Ko kann man sogar urig übernachten).

EIN TAG IM SPA *Tipp*

Unzählige Wellness-Oasen und Yoga-Retreats laden zum Entspannen, mit ultimativem Relaxen bei Hot-Stone- oder Thai-Massagen, Kräutersauna und Bädern im Naturpool unter plätschernder Kaskade ein.

Feiertage 2020

Der thailändische Kalender ist prall gefüllt mit Festen, Feiertagen und Events. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.thailandtourismus.de

1. Jan*	Neujahr
25. Jan	Chinesisches Neujahr
7.-9. Feb	Blumenfest Chiang Mai
8. Feb*	Macha Bucha Tag
6. Apr*	Chakri Gedenktag
13.-15. Apr*	Songkran (Thailändisches Neujahr)
1. Mai*	Tag der Arbeit
4. Mai	Krönungstag
6. Mai*	Visakha Bucha Tag
11. Mai	Königliche Pflugzeremonie
3. Juni	Geburtstag der Königin Suthida
26.-28. Juni	Phi Ta Khon Festival, Loei
5. Jul*	Asalha Bucha Tag
6. Jul	Khao Phansa Tag(Beginn der buddhistischen Fastenzeit)
28. Jul	Geburtstag von König Maha Vajiralongkorn
Jul	Kerzenfest Ubon Ratchathani
12. Aug*	Geburtstag von Königin Sirikit / Muttertag
2. Okt	Ok Phansa (Ende der buddhistischen Fastenzeit)
13. Okt*	König Bhumibol Gedenktag
23. Okt*	König Chulalongkorn Gedenktag
16.-25. Okt	Phuket Vegetarian Festival
1. Nov	Loi Krathong Fest
5. Dez*	Geburtstag von König Bhumibol / Vatertag
10. Dez*	Verfassungstag
31. Dez*	Silvester

*gesetzliche Feiertage

Gesundheit

In den Urlaubszentren ist eine sehr gute ärztliche Versorgung gewährleistet. In Bangkok sowie den größeren Provinzstädten gibt es zahlreiche Krankenhäuser europäischen Standards. Selbst auf dem Land finden sich überall Erste-Hilfe-Stationen oder kleine Privatkliniken. Es empfiehlt sich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

Apotheken und Drogerien verkaufen einige westliche Medikamente rezeptfrei und erheblich preisgünstiger als in Europa. Dennoch ist es ratsam, sich einen ausreichenden Vorrat benötigter Arzneien von Zuhause mitzubringen.

Wie in anderen tropischen Regionen ist bei Salaten, Eis(creme) und ungeschältem Obst gesunde Vorsicht geboten. Statt aus der Leitung sollte Wasser nur aus versiegelten Flaschen getrunken werden.

Die meisten Gebiete Thailands haben laut WHO nur ein geringes Malariarisiko. Bei Touren in Risikogebiete – wie die Grenzregionen zu Thailands Nachbarländern – sind ein entsprechendes Notfallmedikament im Reisegepäck und ein Arztbesuch bei evtl. auftretenden Symptomen ratsam. Ein gewisser Schutz gegen Malaria und Dengue-Fieber besteht ab anbrechender Dämmerung in der Prävention durch Mücken abweisende Mittel, Räucherspiralen, Körper bedeckende Kleidung und Moskitonetze. Weitere Informationen z. B. beim Robert Koch Institut unter www.rki.de

Impfungen

Für die Einreise nach Thailand sind zurzeit keine Pflichtimpfungen erforderlich. Wie bei jeder Tropenreise sollte man sich rund drei Monate vor Reiseantritt beim Gesundheitsamt oder Tropenarzt über eventuell erforderlich gewordene Impfungen erkundigen. Jederzeit empfehlenswert sind Impfungen gegen Hepatitis A und Diphtherie sowie die Erneuerung der Tetanus-Impfung. Weitere Informationen z. B. unter www.crm.de

Informationen

Thailändisches Fremdenverkehrsamt
Kirchnerstr. 6-8, 60311 Frankfurt
Tel.: 069-138 139-0
info@thailandtourismus.de
www.thailandtourismus.de

Kleidung

Als Kleidung empfehlen sich luftige, leichte Baumwolltextilien sowie leichtes Schuhwerk und eine dünne Strickjacke oder ähnliches für die kühle Jahreszeit, aber auch für klimatisierte Hotels und Fahrzeuge. In Tempeln sind weder schulterfreie Kleidung noch knappe Röcke oder kurze Hosen gestattet!

Landessprache/Verständigung

Die Landessprache ist Thailändisch. Englisch ist weit verbreitet – besonders in Bangkok und den wichtigsten Touristenzentren. Die Straßenbeschilderung entlang der Hauptverkehrsrouten ist zweisprachig in Thai und Englisch.

Nebenkosten

Snacks	ab 20 THB / 0,59 €
Essen im Restaurant, 3 Gänge	ab 300 THB / 8,91 €
Tasse Kaffee	ab 40 THB / 1,18 €
kleine Flasche Bier im Restaurant	ab 50 THB / 1,48 €
kleine Flasche Wasser	ab 10 THB / 0,29 €
Skytrain/ U-Bahn, Tageskarte	130 THB / 3,86 € 120 THB / 3,56 €
Taxi (nur Bangkok u. Chiang Mai)	Grundpreis inkl. 1 km 35 THB / 1,04 € weitere km ca. 5 THB / 0,15 €
Tuk Tuk, je nach Entf.	ab 40 THB / 1,18 €
Wassertaxi, je nach Entf.	ab 10 THB / 0,29 €
Umrechnungskurs 1 € = 34 THB	

Stand Dezember 2019

Reiseliteratur

Informative Broschüren und Stadtpläne können kostenlos beim Thailändischen Fremdenverkehrsamt (TAT) angefordert werden. Diese liegen auch auf der Seite zum Download bereit (www.thailandtourismus.de/e-broschuere). Unter den Reiseführern ist besonders auf die Publikationen des Bielefelder Verlags Reise Know-How oder die Thailand-Reiseführer aus dem Berliner Stefan Loose Verlag zu verweisen.

Trinkgeld

Die meisten Hotel- und Restaurantrechnungen schließen 10–15% für Steuern und Bedienung mit ein. Weiteres Trinkgeld kann man nach Belieben geben – doch sollte dies dann nicht unter 10 THB liegen. Für Taxifahrer ist Trinkgeld nicht üblich, außer wenn sie sich als besonders freundlich oder hilfsbereit erweisen. Üblich jedoch ist ein Trinkgeld für Zimmermädchen und Kofferträger.

Umgangsformen

Man sollte beachten, dass die Königsfamilie für jegliche Kritik tabu ist, und man auch keinesfalls auf das Porträt des Königs, z. B. auf Münzen oder Geldscheinen, mit Füßen treten sollte. Vor dem Betreten einer Andachtsstätte oder eines Privathauses zieht man die Schuhe aus und vermeidet es, seine Fußsohlen auf andere Menschen zu richten. Religiöse Stätten sollte man mit bedeckten Beinen und Schultern betreten. Es gilt

als unfein, höher als eine Respektsperson, z. B. ein älterer Mensch oder ein Mönch, zu sitzen oder zu stehen. Die Äußerung von Gefühlen und das Zurschaustellen von Zärtlichkeiten gilt als unschicklich. Bei Problemen laut zu werden oder aufgeregt zu sein, trägt nur dazu bei, nicht ernst genommen zu werden. Man vermeide auch, sein Gegenüber in eine Situation zu bringen, in der er das Gesicht verlieren könnte. Ein Sonnenbad „oben ohne“ oder FKK-Baden verletzen das Schamgefühl der Thai.

Umwelt

Bei längeren Zwischenstopps sollte vermieden werden, den Motor laufen zu lassen, nur um später in ein gekühltes Fahrzeug zurückkehren zu können. In Hotels sollten Urlauber nicht automatisch jeden Tag Handtücher und Bettwäsche wechseln lassen, um Wasserverbrauch und Chemikalienbelastung zu senken. Mitgebrachter und entstandener Müll an den Stränden und in den Nationalparks sollte bitte entsprechend in Mülleimern entsorgt werden.

Visum und Pass

Deutsche und Österreichische Staatsangehörige benötigen für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen lediglich einen Reisepass (bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig!). Voraussetzung ist jedoch die Einreise auf dem Luftweg (Landweg 15 Tage) und ein bestätigtes Weiter- oder Rückflugticket. Der deutsche Kinderausweis wird nicht anerkannt. Für die Einreise nach Thailand brauchen Kinder wie auch die Erwachsenen einen eigenen EU-Reisepass, der bei der Ankunft noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Wer länger bleiben möchte oder geschäftlich nach Thailand reist, benötigt ein Visum. Auskünfte dazu erteilen die Botschaft in Berlin und Wien oder die thailändischen Konsulate. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt stellt keine Visa aus!

Königlich-Thailändische Botschaft

Lepsiusstr. 64 – 66, 12163 Berlin
Tel.: 030-79 48 10
Fax: 030-79 48 15 11, 030-79 48 11 18
Öffnungszeiten: 9.00 - 13.00 Uhr
Visaabteilung: 9.00 - 12.30 Uhr
Telefonische Auskunft: 14.00 - 17.00 Uhr
www.thaiembassy.de
general@thaiembassy.de

Honorargeneralkonsulat Hamburg

An der Alster 85, 20099 Hamburg
Tel.: 040-24 83 91 18
Fax: 040-24 83 92 06
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
www.thaikonsulathamburg.de

Generalkonsulat Frankfurt

Kennedyallee 109, 60596 Frankfurt/Main
Tel.: 069-69 86 82 05,
Fax: 069-69 86 82 28
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. Anfragen: Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
www.thaigeneralkonsulat.de
thaifra@mfa.go.th

Honorargeneralkonsulat Stuttgart

Pforzheimer Str. 381, 70499 Stuttgart
Tel.: 0711-226 48 44
Fax: 0711-226 48 56
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 11.00 - 14.00 Uhr
www.thaikonsulat.de

Honorargeneralkonsulat Dresden

Friedrichstr. 29, 01067 Dresden
Tel.: 0351-481 24 916
Fax: 0351-481 96 706
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
www.thaikonsulatmuenchen.de

Thailändische Botschaft in Wien

Austria Cottaggasse 48
1180 Vienna
Österreich
(+43) (1) 478-3335
embassy@thaivienna.at http://www.thaiembassy.at/

Währung/Umtausch

Die Landeswährung ist der Thai Baht. Wechselkurs: 1 € = 34 THB (Stand Dezember 2019). Geldwechseln ist außer in Banken oder Hotels auch bei lizenzierten Geldwechslern möglich. Kreditkarten werden in vielen Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert; mit einer EC Karte (mit Maestro Emblem) kann man an Geldautomaten (ATM) Geld abheben.

Zollbestimmungen

Generelles Einfuhrverbot besteht für Fleisch und Wurstwaren, alle Arten von Narkotika, Feuerwaffen, Sprengstoff und Pornografie. Zollfrei können Güter wie Kleidung, Kosmetika etc. zum persönlichen Gebrauch eingeführt werden, darüber hinaus die übliche Menge an Zigaretten (200 Stück) und Tabak (250 g) sowie ein Liter Wein oder Spirituosen. Devisen und Reiseschecks können bis zum Gegenwert von 20.000 US Dollar ohne Deklaration eingeführt werden. Die Ausfuhr bestimmter Antiquitäten wie z.B. Buddhafiguren ist nur mit Genehmigung erlaubt. Ausführliche Informationen unter www.customs.go.th

Wetter

Thailand genießt durch die Äquatornähe ein typisch tropisches Klima und lässt sich ganzjährig gut bereisen. In der „Winterzeit“ von November bis Februar (relativ kühl und generell trocken) liegen die mittleren Tagestemperaturen im Norden bei 23 °C, im Nordosten bei 24 °C, im Zentrum bei 26 °C, an der Westküste bei 27 °C und an der Ostküste bei 26 °C. Die Höchsttemperatur beträgt landesweit ca. 30-32 °C. Im Norden kühlt es nachts aber deutlich ab, und in höheren Berglagen kann es auch Frost geben. Der Sommer von März bis Mai (überwiegend trocken) bringt hohe Temperaturen mit einer Luftfeuchtigkeit von 80-90%. Angenehm ist es dann vor allem in höheren Bergregionen oder an den Stränden. Die mittlere Tagestemperatur liegt zwischen 28 °C und 30 °C. Die Höchsttemperaturen erreichen landesweit im Schnitt 36-38 °C, können lokal aber auch auf 40 °C und höher klettern.

Zwischen Mai und Oktober bringt der Südwestmonsun tropische, meist kurze Regenschauer oder einen heftigen Wolkenbruch, der auch eine Attraktion für sich sein kann und sich gemütlich im Schutz eines Tempels, Einkaufszentrums oder im Straßencafé erleben lässt. Die mittlere Tagestemperatur geht etwas zurück und die Höchsttemperatur fällt um 2-3 °C. Viele Reisende wählen diese Zeit übrigens besonders gerne, da dann das ganze Land in sattem Grün leuchtet!

Im Norden setzt die Regenzeit normalerweise erst Ende Juni ein, und im Nordosten ist sie Ende September bereits wieder vorbei. Von Mai bis August kann man den Norden, Nordosten, Zentralthailand und die Küste am Golf von Siam sehr gut besuchen.

Der Süden ist in dieser Zeit in zwei Wetterzonen geteilt. Während an der Westküste mehr Regen fällt, genießen die Ostküste und die Inselregion um Koh Samui dann die beste Reisezeit.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Flüge nach Thailand

Fluggesellschaften	Reservierung	Internet	Flugstrecken
Air Astana	069-770 673 015	www.airastana.com	Bangkok via Astana (Kasachstan) ab Frankfurt/Main
Austrian Airlines	069-50 60 05 98	www.austrian.com	Bangkok via Wien ab Frankfurt, München, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Leipzig, Dresden
British Airways	0421-557 57 57	www.britishairways.com	Bangkok via London ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Hannover, Friedrichshafen
Cathay Pacific Airways Limited	0800-7244 208	www.cathaypacific.com/de	Bangkok und Phuket via Hongkong ab Frankfurt Bangkok, Chiang Mai, Phuket via Hongkong ab Frankfurt und Düsseldorf
China Airlines	069-29 70 580	www.china-airlines.de	Bangkok via Taipeh ab Frankfurt
Emirates	069-945 19 20 00	www.emirates.de	Bangkok und Phuket via Dubai ab München, Frankfurt, Hamburg und Düsseldorf
Etihad Airways	030-959 998 05	www.etihad.com/de-de	Bangkok und Phuket via Abu Dhabi ab Frankfurt, München, Düsseldorf und Berlin
Eurowings	0180-63 20 320 *	www.eurowings.com	Bangkok und Phuket ab Köln/Bonn
EVA AIR	069-929 10 90	www.evaair.com	Bangkok ab Wien, Amsterdam, London Chiang Mai via Taipeh
Finnair	069-66 40 50 33	www.finnair.com	Bangkok via Helsinki ab Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Stuttgart, München
Gulf Air	069-71 91 12 11	www.gulfair.com	Bangkok via Bahrain ab Frankfurt
KLM Royal Dutch Airlines	069-29 99 37 70	www.klm.de	Bangkok via Amsterdam ab Berlin, Frankfurt, Bremen, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart
KUWAIT AIRWAYS	069-24 29 29 22	www.kuwaitairways.com	Bangkok via Kuwait ab Frankfurt
Lufthansa	069-86 79 97 99	www.lufthansa.com	Bangkok ab Frankfurt
Oman Air	0201-5925 8888	www.omanair.com/en	Bangkok via Muskat ab Frankfurt und München
Qatar Airways	069-260 90 44 00	www.qatarairways.com	Bangkok, Chiang Mai und Krabi via Doha ab Frankfurt, München, Berlin
Singapore Airlines	069-719 52 00	www.singaporeair.de	Bangkok, Phuket und Koh Samui via Singapur ab Frankfurt und München
Thai Airways	069-92 87 44 44	www.thaiair.de	Bangkok ab Frankfurt und München sowie Phuket ab Frankfurt

Flüge innerhalb Thailands

Fluggesellschaften	Reservierung	Internet	Flugziele innerhalb Thailands
Air Asia	+66 (0)25-15 99 99	www.airasia.com	Bangkok (Don Mueang), Chiang Mai, Chiang Rai, Udon Thani, Nakhon Phanom, Khon Kaen, Ubon Ratchathani, Phuket, Krabi, Trang, Surat Thani, Nakhon Si Thammarat, Hat Yai, Nan, Loei, Sakon Nakhon, Phitsanulok, Buri Ram, Roi Et
Bangkok Airways	+49 (0)69-133 77 56 56	www.bangkokairways.de	Bangkok - Chiang Rai, Bangkok - Sukhothai, Bangkok - Lampang, Bangkok - Utapao (Pattaya, Rayong), Bangkok - Trat, Bangkok - Samui, Bangkok - Krabi, Chiang Mai - Mae Hong Son sowie Phuket - Hat Yai
Nok Air	+66 (0) 2 0888 955	www.nokair.com	Chiang Mai - Mae Hong Son, Phuket - Hat Yai. Ab Bangkok werden folgende Städte angeflogen: Buri Ram, Chiang Mai, Chiang Rai, Chumphon, Hat Yai, Khon Kaen, Krabi, Lampang, Loei, Mae Sot, Nakhon Phanom, Nakhon Si Thammarat, Nan, Phitsanulok, Phrae, Phuket, Ranong, Roi Et, Sakon Nakhon, Surat Thani, Trang, Ubon Ratchathani, Udon Thani
Solar Air	+66 (0)253 52 44 89, +66 (0)25 35 24 56	www.solarair.co.th	Bangkok (Don Mueang), Chumphon & UTapao
Thai Airways	+49 (0)69-92 87 44 44	www.thaiair.de	Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Ubon Ratchathani, Udon Thani, Khon Kaen, Phuket, Krabi, Samui, Surat Thani, Hat Yai

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

Internetadressen

Inhalt/ Betreiber	Internetadresse	Sprache
Ausführliche Thailandinformationen auf der Webseite des Thailändischen Fremdenverkehrsamtes	www.thailandtourismus.de	Deutsch
Globale Webseite der Tourism Authority of Thailand	www.tourismthailand.org	Englisch, Deutsch
Reisehinweise des Deutschen Auswärtigen Amtes	www.auswaertiges-amt.de	Deutsch
Gesundheitliche Auskünfte des Zentrums für Reisemedizin	www.crm.de	Deutsch
Die Deutsche Botschaft in Bangkok / Das Deutsche Honorarkonsulat in Phuket	www.bangkok.diplo.de	Deutsch
Die Thailändische Botschaft in Berlin	www.thaiembassy.de	Englisch / Deutsch
Blog vom Thailändischen Fremdenverkehrsamt über eher unbekannte Orte in Thailand	www. blog.thailandtourismus.de	Deutsch
Einfuhrbestimmungen auf der Seite der thailändischen Zollbehörde	www.customs.go.th	Englisch
Wetterinformationen des Thai Meteorological Department	www.tmd.go.th	Englisch
Währungsinformation auf der Seite der Bank of Thailand	www.bot.or.th	Englisch
Informationen über den Buddhismus und Meditationszentren in Thailand	www.dhammathai.org	Englisch
Informationen zu den Nationalparks	www.dnp.go.th	Englisch
Ökologisch Reisen in Thailand	www.teata.or.th	Englisch
Informationen zu ökologisch verträglichen Hotels in Thailand	www.greenleafthai.org	Englisch
Reise- und Freizeittipps für Familien mit Kindern in Bangkok	www.bangkok.com/kids	Englisch
Informationsseite der Phuket Tourist Association über die Region Phuket	www.phukettourist.com	Englisch
Umfassende Informationen über Golf in Thailand	www.thaigolfer.com	Englisch
Zugfahrpläne, Routen und Preise	www.railway.co.th	Englisch
Öffentliche Verkehrsmittel in Bangkok: Skytrain (BTS)	www.bts.co.th	Englisch
Öffentliche Verkehrsmittel in Bangkok: Metro (MRT)	www.bemplc.co.th	Englisch
Bangkok Airport Link: Hochbahn vom Flughafen in die Innenstadt	www.srtet.co.th	Englisch
Bangkoker Flughafen: Suvarnabhumi Airport	www.suvarnabhumiairport.com	Englisch
Information zu weiteren Flughäfen in Thailand: Airports of Thailand	www.airportthai.co.th	Englisch
Bangkok Post: englischsprachige Tageszeitung	www.bangkokpost.com	Englisch
The Nation: englischsprachige Tageszeitung	www.nationmultimedia.com	Englisch
Chiang Mai Mail: regionale Wochenzeitung	www.chiangmai-mail.com	Englisch
Pattayablatt: deutschsprachige lokale Wochenzeitung	www.pattayablatt.com	Deutsch
Professionelles Reiseportal für Asienreisen: Go Asia	www.goasia.de	Deutsch
Informationsportal rund um Thailand	www.thaizeit.de	Deutsch
Thailandportal mit Kochrezepten und Reiseinformationen	www.leckerbisschen.de	Deutsch
Thailandportal mit Sprachtrainer und allgemeinen Informationen	www.clickthai.de	Deutsch
Informations- und Hotelbuchungsportal	www.sawadee.com	Englisch
Seite des Thailändischen Tauchverbands mit Liste der Tauchbasen	www.atus-thailand.org	Englisch
Blog über thailändisches Essen	www.try-thai.de	Deutsch
Organisation für verantwortungsbewusstes Reisen	www.thairt.org	Englisch
Lokaler DMC	www.andamandiscoveries.com	Englisch
Lokaler DMC	www.nutty-adventures.com	Englisch
Lokaler DMC	www.localalike.com	Englisch
Lokaler DMC	www.hivesters.com	Englisch

Weitere interessante Links rund um Thailand finden Sie auf www.thailandtourismus.de/service/links

Impressum

Herausgeber:
neusta Grafenstein GmbH,
Hedemannstraße 14, 10969 Berlin,
Tel.: 030-80 58 59 20, Fax: 030-80 58 59 210,
www.grafenstein.net, E-Mail: info@neusta-grafenstein.de

Konzeption und Umsetzung:
neusta Grafenstein GmbH

Projektleitung und Redaktion:
Matthias Kraft (m.kraft@neusta-grafenstein.de),
Agnieszka Grabowska (a.grabowska@neusta-grafenstein.de)

Texte:
Martin Petrich: Bangkok einmal anders, Lokale Leckereien
Chiang Mai & Nordthailand, Nordost Thailand
Barbara Riedel: Thailand zur Green Season
Martina Miethig: Active Thailand, Andamanensee & Golf von Thailand
Francoise Hauser: Thailand zum Mitfeiern, In Guten Händen
neusta Grafenstein: Bangkok & Die Zentralregion

Gestaltung:
Agnieszka Grabowska (a.grabowska@neusta-grafenstein.de)

Anzeigen:
Olga Sanavia (o.sanavia@neusta-grafenstein.de),
Matthias Kraft (m.kraft@neusta-grafenstein.de)
neusta Grafenstein GmbH
Bildbearbeitung:
highlevel Berlin, www.highlevel.de

Druck:
Möller Druck, Ahrensfelde, Dezember 2019, Auflage: 40.000

„Thailand Reisemagazin" ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtswidrige Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Alle Informationen und Preisangaben sind unverbindlich. Für die genannten Produkte, Preise, Leistungen, ev. Druckfehler und Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen können jederzeit ohne Vorankündigung erfolgen.

Fotonachweise:
Cover v.l.n.r.v.o.n.u.: TAT, außer 6. Bild v.o. shutterstock.com/ itman__47
Alle Bilder im redaktionellen Bereich: TAT, außer: S.4: 9. Bild v.l.n.r. im Uhrzeigersinn Jedrzej Marzecki, S. 8: Illus Freepik, S. 10-13: Jedrzej Marzecki, außer S.13 Mitte: TAT, S. 16: o.l. shutterstock.com/otan und Freisteller shutterstock.com/ NUM LPPHOTO, S. 22 kleines Bild: Jedrzej Marzecki, S. 28 Freisteller: shutterstock.com/Seashell World, S. 72: shutter-stock.com/ Dmitry Zimin

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Action-Sport WT GmbH Martin-Luther-Str. 31, 91217 Hersbruck Tel. 09151 726960 info@action-sport.de www.action-sport-thailand.de	x	x	x	x	x	x			x	x	x
a&e erlebnis:reisen Hans-Henny-Jahnn Weg 19, 22085 Hamburg Tel.: 040 27143470, Fax: 040 271434714 info@ae-erlebnisreisen.de www.ae-erlebnisreisen.de	x	x	x	x					x	x	x
Airtours International Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover Tel:. 0511 56786190, Fax: 0511 56786290 serviceteam@airtours.de www.airtours.de	x		x	x		x					
Airways Travel GmbH Mannheimer Str. 73, 60327 Frankfurt Tel.: 069 242904-0, Fax: 069 242904-13 info@airwaystravel.de www.airwaystravel.de	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
All-ASIA touristic GmbH Siemensstr. 23, 40670 Meerbusch Tel.: 02159 1355, Fax: 02159 1317 info@all-asia.de www.all-asia.de	x	x					x				
alltours flugreisen gmbh Dreischeibenhaus 1, 40211 Düsseldorf Tel.: 0211 54275427, Fax: 0211 54279999 urlaubsberater@alltours.de www.alltours.de	x	x		x							
anex tour GmbH Gladbecker Straße 1, 40472 Düsseldorf Tel.: 0211-78177444 Fax: 0211 781 774 99 service@anextour.de	x									x	
Asiamar by ID Reisewelt Bürgermeisterstraße 16, 06886 Wittenberg Tel.: 03491 507880, Fax: 03491 5078869 info@id-reisewelt.de www.id-reisewelt.de	x	x	x	x	x		x			x	x
Asian Dreams Touristik GmbH Bayerstr. 83, 80335 München Tel.: 089 4586780, Fax: 089 45867810 info@asiandreams.de www.asiandreams.de	x	x	x	x	x	x				x	x
asia event GmbH U 6, 10, 68161 Mannheim Tel.: 0621 153911, Fax: 0621 1560849 info@asia-event.de www.asia-event.de	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
Asien Special Tours GmbH Adams-Lehmann-Str. 109, 80797 München Tel.: 089 127091-0, Fax: 089 127091-199 info@asien-special-tours.de www.asien-special-tours.de		x	x	x		x			x	x	x
Bawa Tours & Travel GmbH Ulmer Straße 3, 87700 Memmingen Tel.: 08331 76 42 49, Fax: 08331 76 42 48 info@bawa.de www.bawa.de	x	x	x	x	x	x		x			x
Chamäleon Reisen GmbH Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin Tel.: 030 347996-0 Fax: 30 347996-11 info@chamaeleon-reisen.de		x	x								
DERTOUR Emil-von-Behring-Straße 6, 60424 Frankfurt Tel.: 069 153225533, Fax: 069 9588-1010 www.dertour.de	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DERTouristik Köln (IST, Jahn, Tjaereborg) Humboldtstr. 140, 51149 Köln Tel.: 02203 420, Fax: 02203 422 47 online.koeln@dertouristik.com www.dertouristik.com	x	x		x							
DESIGNREISEN GmbH Theresienstr.1, 80333 München Tel.: 089 2176688841, Fax: 089 90778898 info@designreisen.de www.designreisen.de	x			x	x	x		x			x
DIAMIR Erlebnisreisen GmbH Berthold-Haupt-Straße 2, 01257 Dresden Tel.: 0351 312077, Fax: 0351 312076 info@diamir.de www.diamir.de	x	x	x		x						

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Djoser Reisen GmbH Kaiser-Wilhelm-Ring 20, 50672 Köln Tel.: 0221 9201580, Fax: 0221 92015858 info@djoser.de www.djoser.de	x	x	x							x	
Dr. Tigges Studienreisen Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel Tel.: 0431 5446-0, Fax: 0431 5446-111 kontakt@drtigges.de www.drtigges.de		x	x								
EAST ASIA TOURS GmbH Berliner Allee 105, 13088 Berlin Tel.: 030 4466890, Fax: 030 4466 8929 info@eastasiatours.de www.eastasiatours.de	x	x	x	x	x		x		x	x	x
eest REISEN GmbH Tassilo Zoepf Weg 18, 82409 Wildsteig Tel.: 08867 91390, Fax: 08867 913913 mail@eest.com www.eest.com / www.world-travel.net	x	x	x	x		x	x		x	x	x
EWTC GmbH Eigelstein 80-88, 50668 Köln Tel.: 0221 801112-0, Fax: 0221 801112-13 info@ewtc.de www.ewtc.de	x	x		x	x	x				x	x
Explorer Fernreisen Hüttenstr.17, 40215 Düsseldorf Tel.: 0221 994909, Fax: 0211 370630 info@explorer.de www.explorer.de	x	x	x	x	x		x	x		x	x
Fairway Golfreisen Rabegasse 9, 35305 Grünberg Tel.: 06401 91240, Fax: 06401 912422 info@fairway-golfreisen.de www.fairway-golfreisen.de						x					
FERIEN Touristik GmbH Schiess-Str. 44a, 40549 Düsseldorf Tel.: 0211 68771185, Fax: 0 211 68771224 service@ferien-touristik.de www.ferien-touristik.de	x			x						x	
FET Reisen Combonistr. 7, 73492 Rainau Tel.: 07961 565800, Fax: 07961 565801 info@myfet.de www.myfet.de	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
FOX-TOURS Reisen GmbH Andréestr. 27, 56578 Rengsdorf Tel.: 02634 6500, Fax: 02634 9675450 foxtours@foxtours.de www.foxtours.de	x	x	x						x	x	x
FTI Touristik Landsberger Str. 88, 80339 München Tel.: 089 710451498, Fax: 089 25256565 info@fti.de www.fti.de	x	x		x	x		x			x	
Gebeco GmbH & Co. KG Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel Tel.: 0431 5446-0, Fax: 0431 5446-111 kontakt@gebeco.de www.gebeco.de		x	x	x							
Geoplan Touristik GmbH Geisbergstr. 39, 10777 Berlin Tel.: 030 3464981-0, Fax: 030 3464981-11 team@geoplan.net www.geoplan-reisen.de	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x
Green Tiger Travel Seminarstraße 33, 79102 Freiburg Tel.: 0761 211 48 48, Fax: 030 3464981-11 info@green-tiger.de www.green-tiger.de	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hideaway4you Lahmannstr. 7a, 90419 Nürnberg Tel.: 0911 13137977, Fax: 0761 211 48 49 info@hideaway4you.com www.hideaway4you.com	x	x	x							x	
Ikarus Tours GmbH Am Kaltenborn 49-51 61462 Königstein Tel.: 0800 4636452, Fax: 06174 22952 info@ikarus.com www.ikarus.com	x	x	x								x
Karawane Reisen GmbH & Co.KG Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg Tel.: 07141 284830, Fax: 07141 284825 asien@karawane.de www.karawane.de	x	x	x						x	x	x

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

Stand Dezember 2019. Alle Angaben ohne Gewähr. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt ist nicht verantwortlich für die Inhalte der genannten Internetseiten. Diese Liste stellt nur einen Ausschnitt dar, eine vollständige Liste kann unter www.thailand-tourismus.de eingesehen werden.

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Lernidee Erlebnisreisen GmbH Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin Tel.: 030 7860000, Fax: 030 7865596 team@lernidee.de www.lernidee.de		x	x								
LOGO! Reisen GmbH Rittersbacher Str. 84, 91126 Schwabach Tel.: 09122 5058, Fax; 09122 5834 urlaub@logo-reisen.de www.logo-reisen.de	x	x	x	x	x		x				x
Lotos Reisen GmbH Aachenerstr. 1, 50674 Köln Tel.: 0221 2577767, Fax: 0221 2571336 info@lotos-reisen.com www.lotos-reisen.com	x	x	x	x	x					x	x
Lotus Travel Service Baaderstraße 3, 80469 München Tel.: 089 20208990, Fax: 089 202089929 info@lotus-travel.com www.lotus-travel.com	x	x	x	x							
L'tur Augustaplatz 8, 76530 Baden-Baden Tel.: 0761 557557, Fax: 0761 55755917 kundenservice@ltur.de www.ltur.de	x			x	x	x	x			x	x
Marco Polo Reisen Riesstr. 25, 80992 München Tel.: 089 1500190, Fax: 089 15001918 contact@marco-polo-reisen.com www.marco-polo-reisen.com		x	x								
Meier's Weltreisen Emil-von-Behring-Straße 6, 60439 Frankfurt Tel.: 069 153225532, Fax: 069 95883799 service@meiers-weltreisen.de www.meiers-weltreisen.de	x	x		x	x	x					
Meso-Reisen GmbH Otto-Suhr-Allee 59 10585 Berlin Tel.: 030 212 34 19 - 0, Fax: 030 212 34 19 27 info@meso-berlin.de www.meso-berlin.de	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Motorrad Abenteuer Reisen Co. Postfach 5101, 24063 Kiel Tel.: 0157 78074761, Fax: 01212 510456200 info@motorrad-abenteuer-reisen.de www.motorrad-abenteuer-reisen.de			x								
Neckermann Fernreisen Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel Tel.: 0234 9610371, Fax: 06171 652125 neckermann-reisen@gfr-center.de www.neckermann-reisen.de	x	x					x		x	x	x
Reisen Erleben Noll GmbH Linnstraße 7 66773 Schwalbach Tel.: 06831-8931650, Fax: 06831-9864329 info@reisen-erleben.de www.reisen-erleben.de	x	x	x	x	x	x	x			x	x
REISEN MIT SINNEN Pardon/Heider Touristik GmbH Erfurter Str. 23, 44143 Dortmund Tel.: 0231 5897920, Fax: 0231 164470 info@reisenmitsinnen.de www.reisenmitsinnen.de		x	x						x	x	
reisefieber-reisen GmbH Würzburger Str. 62, 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 3065-30, Fax: 06021 25745 info@reisefieber.net www.reisefieber.net	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Royal Orchid Reiseservice GmbH Wasserloser Str. 3a, 63755 Alzenau Tel.: 06023 917130, Fax: 06023 917149 info@royalorchid.de www.royalorchid.de	x	x	x	x		x			x	x	
RUDOLPH ErlebnisReisen Am Preißelpöhl 56, 08525 Plauen Tel.: 037 415958181 Fax: 037 415958182 info@rudolph-erlebnisreisen.de www.rudolph-erlebnisreisen.de	x	x	x	x	x					x	x
Scansail Yachts International GmbH Palmaille 124b, 22767 Hamburg Tel.: 040 388422, Fax: 040 3893277 info@scansail.de www.scansail.de								x			
Schauinsland-Reisen GmbH Stresemannstr. 80, 47051 Duisburg Tel.: 0203 99405699, Fax: 0203 9940555 slr@schauinsland-reisen.de www.schauinsland-reisen.de	x	x		x			x			x	

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
STA Travel GmbH Königsberger Str. 29, 60487 Frankfurt Tel.: 069 255150000, Fax: 069 97907439 info@statravel.de www.statravel.de	x	x	x								
Studiosus Reisen Riesstr. 25, 80992 München Tel.: 00800 24022402, Fax: 089 50060100 info@studiosus.com www.studiosus.com		x							x		
SUB AQUA Tauchreisen Franz-Joseph-Str. 43, 80801 München Tel.: 089 3847690, Fax: 089 38476911 info@sub-aqua.de www.sub-aqua.de					x						
Suntop Reisen GmbH Frankfurter Str. 8, 65428 Rüsselsheim Tel.: 06142 833000, Fax: 06142 14153 info@suntop-reisen.de www.suntop-reisen.de	x	x	x	x	x	x					x
Thai-Asien-Reisen/XinhXinh UG Vilbeler Str. 27, 60313 Frankfurt Tel.: 069 133892030, Fax: 069 1338920319 info@thai-asien-reisen.de www.thai-asien-reisen.de	x	x									
Thailand Tours Am Schlossberg 2, 86929 Penzing Tel.: 08191 97306-0, Fax: 08191 97306-29 info@thailand-tours.net www.thailand-tours.net	x	x	x	x		x	x		x	x	x
Tikor Erlebnisreisen Sonnenstr. 53, 82205 Gilching Tel.: 08105 272963, Fax: 08105 - 272970 info@tikor.de www.tikor.de	x	x	x	x			x		x	x	x
Tischler Reisen AG Partnachstr. 50, 82467 Garmisch-Patenkirchen Tel.: 08821 93170, Fax: 08821 931719 asien@tischler-reisen.de www.tischler-reisen.de	x	x	x		x	x				x	x
Transorient Touristik GmbH Weidestraße 122a, 22083 Hamburg Tel.: 040 5148900, Fax: 040 5148700 info@transorient.de www.transorient.de	x	x	x	x					x	x	x
Trauminsel Reisen Summerstr. 8, 82211 Herrsching Tel.: 08152 93190, Fax: 08152 931920 info@trauminselreisen.de www.trauminselreisen.de	x	x	x	x		x				x	x
TSA Travel Service Asia Reisen e.K Riedäckerweg 4, 90765 Fürth Tel.: 0911 979599-0, Fax: 0911 979599-11, info@tsa-reisen.de www.tsa-reisen.de	x	x	x	x			x		x	x	x
TUI Deutschland GmbH Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover Tel.: 0511 56780105, Fax: 0511 56780111 info@tui.info www.tui.com	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Vivamundo Reisen Mühlweg 3a 61279 Grävenwiesbach 06083 -32 99 301 info@vivamundo-reisen.de www.vivamundo-reisen.de	x	x		x		x				x	x
Wainando Travel GmbH Judengasse 14 96215 Lichtenfels Tel.: 09571 92 990 0, Fax: 09571 92 990 10 discover@wainando.de www.wainando.de	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Wikinger Reisen Kölner Str. 20, 58135 Hagen Tel.: 02331 904741, Fax: 02331 904704 mail@wikinger.de www.wikinger.de		x	x								
WINDROSE Finest Travel Fasanenstraße 33, 10719 Berlin Tel.: 030 201721-0, Fax: 030 201721-17 service@windrose.de www.windrose.de	x	x	x	x			x	x		x	x
WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH Sürther Hauptstraße 190 E-F, 50999 Köln Tel.: 02236 38360, Fax: 02236 3836-222 info@world-insight.de www.world-insight.de	x	x	x							x	

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Billa Reisen Tel. 01 580 99 580 info@billareisen.at www.billareisen.at	x									x	
Dertour Austria GmbH www.dertour.at	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
EMI.CONCEPT Reisebüro GmbH Schottenfeldgasse 2-4/22, 1070 Wien Tel. 01 804 00 88 office@emiconcept.at www.ayurvedaforhealth.at		x									
El Mundo Schmiedgasse 16, 8010 Graz Tel. 0316 81 06 98 graz@elmundo.at www.elmundo.at				x							
Enjoy Reisen GmbH Hollandstr. 8, 1020 Wien Tel. 01 36 16 750 info@enjoy-reisen.at www.enjoy-reisen.at	x	x									
Fischer Reisen Reisebüro GmbH Steinbauergasse 9, 1120 Wien Tel. 01 815 86 87 office@fischer-reisen.at www.fischer-reisen.at	x	x	x	x			x	x	x	x	x
FTI Touristik GmbH Kaisergasse 16a, 4020 Linz Tel. 0820 - 240458 info@fti.at www.fti.at		x									
GEO Reisen und Erlebnis GmbH Hofhaymer Allee 40, 5020 Salzburg Tel. 0662 890 111 erlebnisreisen@georeisen.com www.georeisen.com	x	x		x	x		x			x	x
Goi Reisen Odoakergasse 28 - Stiege 2 - Top 205, 1160 Wien Tel. 01 95686 57 office@goi.travel, www.goi.travel	x	x									
Golfreisen - Die Reiserei Tel. 01 516 51 30 golfreisen@diereiserei.at www.golfreisen.diereiserei.at		x	x						x		
Gruber Reisen Puchstr. 176, 8055 Graz Tel. 0316 7089 6500 www.gruberreisen.at						x					
Gruber - Golfreisen GmbH Weblinger Gürtel 22, 8054 Graz Tel. 0316 7089 5500 office@gruber-golfreisen.at www.gruber-golfreisen.at	x	x					x		x	x	x
Haberl Tours GmbH Bilgeristr. 2, 6080 Igls Tel. 0512 37 88 00 info@haberltours.com www.haberltours.com						x					
Hofer Reisen Tel. 01 38 600 service@hofer-reisen.at www.hofer-reisen.at	x	x	x	x				x		x	x
Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH Lassallestr. 3, 1020 Wien Tel. 0800 200 400 info@ruefa.at www.ruefa.at	x	x									
Jahn Reisen www.jahnreisen.at	x	x	x	x			x		x	x	x

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Kneissl Touristik Linzer Str. 4-6, 4650 Lambach Tel. 07245 20700 zentrale@kneissltouristik.at www.kneissltouristik.at	x	x									
lass uns reisen.com Tel. 01 478 66 33 info@lassunsreisen.com www.lassunsreisen.com		x									
Ontour- Christian Bruckmüller Reisebüro GmbH Rennweg 46-50, 1030 Wien Tel. 01 7997 000 office@ontour.at, www.ontour.at		x									
Prima Reisen Reisebüro Favoritenstr. 42, 1040 Wien Tel. 01 50 50 22 20 favoriten@primareisen.com www.primareisen.com	x	x	x	x			x	x	x	x	x
Pur Touristik Wienerstr. 105/1, 2352 Gumpoldskirchen Tel. 02252 63271 office@pur-touristik.at, www.pur-touristik.at	x	x		x						x	x
Reisebüro Armbrüster Leopold Werndl Str. 46, 4400 Steyr Tel. 07252 44200 office@armbruester.at www.armbruester.at						x					
Reisestudio Ikarus Langwiesgasse 22, 1140 Wien Tel. 01 492 40 95 office@ikarus-dodo.at www.ikarus-dodo.at	x	x		x						x	x
Reisewelt Europaplatz 1a, 4020 Linz Tel. 0732 779231 online@reisewelt.at www.reisewelt.at	x	x		x			x			x	x
STA Travel GmbH Rilkeplatz 2, 1040 Wien Tel. 01 267 536 00 osc@statravel.at www.statravel.at		x	x								
Tai Pan Touristik GmbH Hetzendorfer Str. 191, 1130 Wien Tel. 01 90229 999 office@taipan.at www.taipan.at	x	x	x	x			x			x	x
Trident Travel Reiseagentur GesmbH Margaretenstr. 67, 1050 Wien Tel. 01 587 94 72 0 fly@trident.at www.trident.at	x	x									
TUI Austria Holding GmbH Heiligenstädter Str. 31, 1190 Wien Tel. 0800 400 202 info@tui.at www.tui.at	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Weltweit wandern GmbH Gaswerkstr. 99, 8020 Graz Tel. 0316 58 35 040 info@weltweitwandern.com www.weltweitwandern.at		x									
Windrose Kärtner Ring 15/2. Stock, 1010 Wien Tel. 01 7262743 info@windrose.at www.windrose.at	x	x	x	x			x	x		x	x
Zugvogeltouristik GmbH Buchfeldgasse 16, 1080 Wien Tel. 01 890 77 00 office@zugvogeltouristik.at www.zugvogeltouristik.at	x	x	x				x			x	x

Stand Dezember 2019. Alle Angaben ohne Gewähr. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt ist nicht verantwortlich für die Inhalte der genannten Internetseiten. Diese Liste stellt nur einen Ausschnitt dar, eine vollständige Liste kann unter www.thailand-tourismus.de eingesehen werden.

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

A STAR ALLIANCE MEMBER

BANGKOK

PHUKET

BALI

VIETNAM

AUSTRALIEN

NEUSEELAND

BESTE AIRLINE CREW ASIENS 2019

WORLD AIRLINE WINNER SKYTRAX AWARDS 2019

THAI 60th ANNIVERSARY

FLIEGEN SIE MIT DER BESTEN AIRLINE CREW ASIENS

Ab Frankfurt und München nonstop nach Thailand

Thai Airways wurde bei den Skytrax Awards, der weltweit größten Passagierumfrage, in zwei Kategorien an die Spitze gewählt. Über 20 Millionen Passagiere haben abgestimmt und THAI die Titel **Best Airline Staff in Asia** und **World`s Best Airline Lounge Spa** verliehen.

www.thaiair.de
www.facebook.com/ThaiAirGermany